



Informationen zum Programm, Hilfe und funktionale Referenz

# "Praxisgerechte Lösungen"

Version 5.x/ Stand: Oktober 2024

# Praxisgerechte Lösungen 5

Technisch- fachliche Referenz und Auszug aus der Hilfe

Ausgabe 10/2024





# Inhalt

1.	Informationen zum Programm	10
2.	Praxisgerechte Lösungen	11
2	2.1. Allgemeine Informationen	11
	2.1.1. Unfallverhütungsvorschriften	11
	2.1.2. Neue / Geänderte / Gelöschte Objekte	11
	2.1.2.1. Ab Version 5.3.0	11
	Neue Objekte	11
	Geänderte Objekte	11
	2.1.2.2. Ab Version 5.2.0	12
	Neue Objekte	12
	Geänderte Objekte	12
	2.1.2.3. Ab Version 5.1.0	18
	Neue Objekte	18
	Geänderte Objekte	18
	Gelöschte Objekte	19
	2.1.2.4. Ab Version 5.0.1	19
	Neue Objekte	19
	Geänderte Objekte	20
	Gelöschte Objekte	20
	Neue Kataloge	21
2	2.2. Gefährdungsbeurteilung schrittweise	22
	2.2.1. Startassistent	22
	2.2.1.1. Vorhandene Gefährdungsbeurteilung öffnen	22
	Schritt 1: Was möchten Sie tun?	22
	Schritt 2: Dokumentation öffnen	23
	2.2.1.2. Neue Gefährdungsbeurteilung anlegen	23
	Schritt 1: Was möchten Sie tun?	23
	Schritt 2: Name	24
	Schritt 3: Name des Unternehmens	25
	Schritt 4: Logo des Unternehmens	25
	Schritt 5: Branche auswählen	26
	Schritt 6: Info Arbeitsschutzorganisation	27
	Schritt 7: Verschlüsselung	27



Schritt 8: Angaben überprüfen	
2.2.1.3. Gefährdungsbeurteilung aus PGL ab Version 4.4 importie	əren29
Schritt 1: Was möchten Sie tun?	
Schritt 2: Katalog importieren	
2.2.2. Aufbau und Bedienung	
2.2.2.1. Aufbau des Programmfensters	31
2.2.2.2. Aufbau der BG-Musterkataloge	31
2.2.2.3. Aufbau Ihres betrieblichen Katalogs	
2.2.2.4. Objekte, Gefährdungen und Maßnahmen	
2.2.2.5. Wie Sie Ihren eigenen betrieblichen Katalog erstellen und	d bearbeiten35
2.2.3. Betrieblichen Katalog erzeugen	35
2.2.3.1. Katalog-Datei erzeugen und speichern	35
2.2.3.2. Eigenschaften des Betriebes festlegen	
Katalogmodus: Privat, öffentlich oder Mehrbenutzer?	
Privat	
Öffentlich	
Mehrbenutzer	
2.2.3.3. Ihr betrieblicher Katalog ist erstellt	
2.2.4. Betrieblichen Katalog zusammenstellen und bearbeiten	
2.2.4.1. Musterkatalog auswählen und kopieren	
2.2.4.2. Einträge ändern oder selbst erstellen	
3. Programm-Module	40
3.1. Gefährdungsbeurteilung	
Allgemeine Informationen zur Gefährdungsbeurteilung	
Bedienung	
3.1.1. Was ist ein Obiekt?	
3.1.2. Struktur	
Katalog	42
Strukturordner	42
Arbeitsbereich	
Tätigkeit	
Objekt	42
3 1 3 Katalog-Datenbank	42
3.1.3.1. Datei	
3.1.3.2. BG-Katalog ausblenden / anzeigen	



3.1.3.3.	Suchen	43
3.1.3.4.	Termine von heute	45
3.1.4. W	erkzeuge	46
3.1.4.1.	Objektbearbeitung	46
Bereic	h "Name des Objektes"	49
Bereic	h Gefährdungen	49
Bereic	h Maßnahmen	50
Bereic	h Quellen	51
Meldu	ngen der Anwendung	52
3.1.4.2.	Risikobeurteilung /-matrix	53
Vorge	nen	53
Hilfe z	ur Durchführung der Risikobeurteilung	55
3.1.4.3.	Kopieren / Ausschneiden / Einfügen	58
Kopier	en / Ausschneiden	58
Einfüg	en	58
3.1.4.4.	In den Papierkorb verschieben	59
3.1.5. Ka	atalog Optionen	60
3.1.5.1.	Ausblenden	60
3.1.5.2.	Personenverwaltung	60
Verwa	Iten von Personen	61
Katalo	gmodus	61
Privat		62
Öffent	lich	62
Mehrb	enutzer	62
Berecl	ntigung	63
Zugan	gsdaten	63
Knotei	bezogene Rechte	64
Grupp		65
3153	Gruppenverwaltung	67
3.1.3.3. 3.1.5 <i>1</i>		
3155	Persönliche Daten	69
3156	Objekte im BG Katalog abgleichen	70
316 W	eiteres	70
3161	Drucken	73
Profile		
		····· •



Einzelne Optionen im Detail	76
Checkliste	76
Unternehmermodell	77
Quellen	78
Inhaltsverzeichnis	78
Deckblatt	79
Externe, angehängte Dateien drucken	79
Freitextfeld auf Deckblatt definieren	79
Bild für Freitextfeld hinzufügen	79
Bild für Kopf- und/oder Fußzeile hinzufügen	79
3.1.6.2. Export, Speichern als und Import	79
Export / Speichern als	79
Import	80
3.1.6.3. Gefährdungsbeurteilung Psychische Belastungen importieren	82
3.1.7. Gefährdungsbeurteilung	82
3.1.7.1. Übersichtsseite	83
Elemente (Widgets) bearbeiten	83
3.1.7.2. Objekte	85
3.2. Betriebsanweisung	85
3.2.1. Betriebsanweisung erstellen	86
3.2.1.1. Der Bereich "Allgemein"	87
3.2.1.2. Die "Baustein"-Bereiche	88
3.2.1.3. Spezialfall: Vorlage Gefahrstoff-Betriebsanweisung	90
3.2.2. Die 4 Vorlagen-Arten von Betriebsanweisungen	91
3.2.2.1. Biostoff	92
Allgemein	92
Anwendungsbereich	92
Gefahren für Mensch und Umwelt	92
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	93
Verhalten bei Störungen und im Gefahrfall	93
Verhalten bei Unfällen - Erste Hilfe	93
Instandhaltung, Entsorgung	93
3.2.2.2. Gefahrstoff	93
Allgemein	93



	Gefahrstoffbezeichnung	.94
	Gefahren für Mensch und Umwelt	.94
	Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	.94
	Verhalten im Gefahrfall	.94
	Erste Hilfe	.94
	Sachgerechte Entsorgung	.95
3	3.2.2.3. Maschine	.95
	Allgemein	.95
	Anwendungsbereich	.95
	Gefährdungen	.95
	Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	.95
	Verhalten bei Störungen	.96
	Verhalten bei Unfällen - Erste Hilfe	.96
	Instandhaltung	.96
3	3.2.2.4. Organisation	.96
	Allgemein	.96
	Anwendungsbereich	.96
	Gefahren für Mensch und Umwelt	.96
	Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	.97
	Verhalten im Gefahrfall / bei Störungen	.97
	Verhalten bei Unfällen / Erste Hilfe	.97
	Instandhaltung / Entsorgung	.97
3.2	2.3. Betriebsanweisung drucken	.97
	Drucken	.98
	PDF öffnen	.98
3.3.	Gefahrstoff	.99
3.3	3.1. Gefahrstoff bearbeiten1	00
3.3	3.2. Getahrstoff drucken1	04
• •	Programmsituationen	04
3.3	3.3. Ubersicht aller Stoffe	05
3.4. 2 F	Lernmoaui1	06
ა. <del>ა</del> . ვი	Awio - Arbeitsschulz-management-Systeme	00
<b>ວ.ບ.</b> ຊຸດ	1 Redienung	
0.0		.01



3.6	.2. Hinzufügen / Bearbeiten	108
	3.6.2.1. Lesezeichenmodul	108
	3.6.2.2. Andere Module	108
3.6	3.3. Persönlich / Zugewiesen	109
3.7.	Ergänzende Gefährdungsbeurteilung	110
3.8.	Regelwerkbrowser	111
3.9.	Psychische Belastungen	111
4. Pro	ogrammfunktionen	113
4.1.	Elemente sortieren	113
	Alphanumerische Reihenfolge über Kontextmenü	113
	Drag-n-Drop	113
4.2.	Programmaktualisierung	114
	Aktualisierung durchführen	114
4.3.	Einstellungen	122
4.3	.1. Allgemein	122
4.3	.2. Module	125
4.3	.3. Objekte	125
4.3	.4. Drucken	127
4.3	5.5. Internet-Aktualisierung	127
4.3	6.6. Katalog	127
4.4.	Kompaktmodus	128
4.5.	Verknüpfungsassistent	129
	Gefährdungsbeurteilungsobjekt aus dem aktuellen betrieblichen Katalog	129
	Gefährdungsbeurteilungsobjekt aus dem BG-Katalog	129
	Regelwerkeintrag	130
	Lokale Datei	130
	Internet-Adresse	130
	Gefahrstoff	130
	Betriebsanweisung	130
4.6.	Tastenkombinationen & Tastaturkürzel	130
4.7.	Druckvorschau	131
4.7	.1. Drucken	131
4.7	.2. Seiten-Setup	132
4.7	.3. Dokument exportieren	133



	4.7.4.	Als E-Mail versenden	134
	4.7.5.	Exportieren für Bearbeitung	135
	4.7.6.	Kopf- und Fußzeile	135
5.	Betriek	osmodus	138
5.1	1. Ver	rschlüsselt	138
5.2	2. Un	verschlüsselt	138
5.3	3. Bet	triebsmodus wechseln	138
6.	Info		139
6.′	1. Übe	er das Programm	139
	Her	rausgeber	139
	Rea	alisierung	139
	Red	daktion und fachliche Beratung	139
6.2	2. Liz	enzbedingungen	140
	Lize	enzbedingungen	140
	Haf	ftungsausschluss	140



# 1. Informationen zum Programm

Ein Service der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse.

Das Arbeitsschutzgesetz fordert von allen Arbeitgebern die Beurteilung der Arbeitsbedingungen.

Das bedeutet, der Arbeitgeber muss

- 1. die Gefährdungen am Arbeitsplatz ermitteln und beurteilen,
- 2. die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes festlegen.

Arbeitgeber sind verpflichtet Unterlagen zu führen, die

- das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung
- die festgelegten Maßnahmen des Arbeitsschutzes und
- die Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen

dokumentieren.

Mit diesem Programm können Sie Ihre individuelle betriebliche Gefährdungsbeurteilung erstellen und bearbeiten. Sie können somit effizient und praxisbezogen die gesetzlichen Forderungen erfüllen und gleichzeitig Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit verbessern.

Die Bausteine dieses Programms erleichtern die Gefährdungsbeurteilung sowie die Dokumentation:

- beispielhafte branchenbezogene Gefährdungsbeurteilung sowie Objekte.
- die Möglichkeit, eine betriebsbezogene Gefährdungsbeurteilung durchzuführen und zu dokumentieren. Der Nutzer des Programms kann auf die Beispieldaten und Objekte der Kataloge zurückgreifen, sie ergänzen und an seine betrieblichen Gegebenheiten anpassen.
- Unterlagen f
  ür eine Mitarbeiterbefragung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Damit k
  önnen die Kenntnisse der Besch
  äftigten 
  über Gef
  ährdungen und Belastungen genutzt werden.
- Vorschriften, Regeln und Informationen.



# 2. Praxisgerechte Lösungen

# 2.1. Allgemeine Informationen

# 2.1.1. Unfallverhütungsvorschriften

Weiterführende Informationen zum Thema Unfallverhütungsvorschriften finden Sie im <u>Regelwerkbrowser</u> der Praxisgerechten Lösungen sowie unter folgenden Webseiten:

- <u>https://www.bgetem.de/medien-service/regelwerk-und-informationsmaterial</u>
- <u>https://medien.bgetem.de/medienportal</u>
- https://publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-vorschriften/

# 2.1.2. Neue / Geänderte / Gelöschte Objekte

(f) Bitte beachten Sie: Betriebliche Kataloge, die mit älteren Programmversionen erstellt wurden, müssen vor der Bearbeitung zunächst konvertiert werden. Sie können danach ausschließlich mit der neuen Programmversion bearbeitet werden. Praxisgerechte Lösungen legt bei der Konvertierung eine Sicherungskopie (.bak) Ihres betrieblichen Kataloges an.

# 2.1.2.1. Ab Version 5.3.0

#### Neue Objekte

- Arbeitsräume; Kleinbetrieb
- o Alkalische Entfettung; Oberflächentechnik
- Arbeiten beim Chlorgasflaschenwechsel
- Arbeiten im Trinkwasseranalyseraum
- Elektrolytische Entfettung; Oberflächentechnik
- o Eloxieren; Oberflächentechnik
- o Entmetallisieren (Entchromen); Oberflächentechnik
- o Glanzverchromen von Einzelbauteilen; Oberflächentechnik
- Hartverchromen von Einzelbauteilen; Oberflächentechnik
- o Lüftung Maßnahmen gegen gefährliche Atmosphäre
- Messen Ermittlung gefährlicher Atmosphäre
- Phosphatieren; Oberflächentechnik
- o Polieren, Glänzen, Chemisches Entgraten; Oberflächentechnik
- Veredeln mit Gold und Silber; Oberflächentechnik
- o Vernickeln chemisch; Oberflächentechnik
- Vernickeln galvanisch; Oberflächentechnik
- Verkupfern, cyanidisch, sauer; Oberflächentechnik
- Verzinken cyanidisch, sauer, alkalisch; Oberflächentechnik

#### Geänderte Objekte

- Arbeiten in Wasserversorgungsanlagen *umbenannt zu* Arbeiten in Wasserversorgungsanlagen - Allgemein
- Befahren von Schächten *umbenannt zu* Befahren von Schächten und engen Räumen



# 2.1.2.2. Ab Version 5.2.0

#### Neue Objekte

- Arbeitsräume; Kleinbetrieb
- o Beschaffung von Arbeitsmitteln; Kleinbetrieb
- o Bildschirmarbeitsplätze; Kleinbetrieb
- Brandschutz; Kleinbetrieb
- o Drucker und Kopierer; Kleinbetrieb
- Erste Hilfe; Kleinbetrieb
- o Gefahrstoffe; Kleinbetrieb
- Kraftfahrzeuge; Kleinbetrieb
- Leitern und Tritte; Kleinbetrieb
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA); Kleinbetrieb
- Prüfung von Arbeitsmitteln; Kleinbetrieb
- Psychische Belastungen; Kleinbetrieb
- Reinigungskraft; Kleinbetrieb
- Sicherheitstechnische- und arbeitsmedizinische Betreuung; Kleinbetrieb
- Unterweisungen; Kleinbetrieb

#### Geänderte Objekte

- o 2-Komponenten-Reiniger
- Abdecken von Werkstücken mit Abdecklack; Galvanotechnik
- Abreißvorrichtung
- Absaugung am Elektrolyten; Galvanotechnik
- Akkumulator, Laden und Warten
- o Alleinarbeit
- o Anlagenbühnen, Laufstege, Bediengänge
- Arbeiten an Airbag- und Gurtstraffersystemen
- o Arbeiten an aktiven Teilen und AuS ohne Spezialausbildung
- o Arbeiten an Bremsanlagen und Kupplungen
- o Arbeiten an elektrischen Anlagen (Organisation/Personal)
- o Arbeiten an Fahrzeugen mit Autogasanlagen
- Arbeiten an Gasversorgungsleitungen
- Arbeiten an HV-Systemen oder in der Nähe von HV-Komponenten
- o Arbeiten im Freien
- Arbeiten mit Klebstoffen; Elektronikfertigung
- o Arbeiten unter Spannung mit Spezialausbildung
- o Arbeitsbühnen für Gabelstapler
- Arbeitsgruben und Unterfluranlagen
- o Arbeitsgruben und Unterfluranlagen, Lüftung
- Arbeitsplätze mit Absturzgefahr (ohne Bauarbeiten)
- o Arbeitsplätze: Arbeits-/Sozialräume
- Arbeitsplätze: Bildschirm/Büro
- Asbest, asbesthaltiger Staub
- Aufstellen von Einsatzfahrzeugen im Verkehrsbereich
- o Aufwickel-, Abwickel- und Umlenkmaschinen
- o Ausästen
- o Ausbetten
- o Ausbrennöfen, Entisolieröfen



- Ballen-/Karton-/Kreuzspulenstapel
- o Bandsäge
- o Bandschleifmaschine, Tischschleifmaschine; Orthopädie
- o Batterieraum
- Bau- und Montagestelle; Orgelbau
- o Bauelementekonfektioniermaschine; Elektronikfertigung
- o Baustelle, Arbeiten auf Masten
- o Baustelle, Arbeitsplätze und Verkehrswege, Absturzsicherungen
- o Baustelle, Arbeitsplätze und Verkehrswege, allgemeine Anforderungen
- o Baustelle, Arbeitsplätze und Verkehrswege, Arbeiten in Gruben und Gräben
- o Baustelle, Arbeitsplätze und Verkehrswege, Erste Hilfe
- o Baustelle, Arbeitsplätze und Verkehrswege, hochgelegene Arbeitsplätze
- Baustelle, Leitung und Aufsicht
- Baustelle, Zugänge zu den Arbeitsplätzen
- Baustelle; allgemein
- Baustelle; Verteilnetzbetrieb
- o Befahren von Schächten
- o Beförderung von Personen
- o Behälter
- Behälter für brennbare und ätzende Flüssigkeiten, Sammelbehälter, Reinigungsgefäße und Teile-Reinigungsgeräte
- o Behälter, Behandlungsbäder; Galvanotechnik
- o Behelfsgerüste
- o Beizen
- o Beizen mit Salpetersäure
- Beleuchtung am Drehort
- Beschichten mit brennbaren flüssigen Beschichtungsstoffen und Beschichtungspulvern
- o Beschichtungen mit PUR-Kunststoffen (Gummilack)
- o Bildschirmarbeit
- o Bildschirmarbeitsplätze
- Bolzensetzwerkzeug
- o Brandschutz
- o Brennen
- o Brennschneiden
- o Brünieren mit Alkalien
- o Chromatieren
- o Dekapieren; Galvanotechnik
- Desinfektionsplatz
- o Drehmaschine, Metallbearbeitung (Drehbank)
- Drücken von Schallstücken
- o Druckgase, Acetylen
- o Druckgase, Flüssiggas
- o Druckgase, Sauerstoff
- Druckgase, Wasserstoff
- Druckgasflaschen; allgemein
- o Einbetten
- Einrichtungen zur Vermeidung von Lichtbögen bei Fahrzeugakkumulatoren
- o Elektrische Anlagen und Betriebsmittel auf Baustellen
- o Elektrische Anlagen und Betriebsmittel, "Benachbarte .... Teile abdecken ...."



- o Elektrische Anlagen und Betriebsmittel, "Freischalten"
- o Elektrische Anlagen und Betriebsmittel, "Gegen Wiedereinschalten sichern"
- o Elektrische Anlagen und Betriebsmittel, "Spannungsfreiheit feststellen"
- o Elektrische Anlagen und Betriebsmittel; allgemein
- Elektrische Anlagen und Betriebsmittel; Dentallabor
- o Elektrische Anlagen und Betriebsmittel; Kfz- Fahrzeughalle
- o Elektrische Anlagen und Betriebsmittel; Reparatur beim Kunden; Hausgeräte
- o Elektrische Anlagen und Betriebsmittel; U-Modell
- Elektrische Betriebsmittel bei erhöhter elektrischer Gefährdung; Fahrzeuginstandhaltung
- o Elektrische Betriebsmittel, enge Räume
- Elektrische Geräte; Reparaturannahme
- Elektrischer Prüfplatz/ Prüftafel
- o Elektrolyt- und Badzusätze; Galvanotechnik
- Elektrolytisches Glänzen; Dentallabor
- Elektromagnetische Felder
- Entfetten, Vergolden, Versilbern, Rhodinieren
- Erdgas-Leitungsanlage
- o Erste Hilfe
- o Erstellung einer Gas-Hausanschlussleitung
- Erstsicherung von Gasstörungen an Gasversorgungsleitungen
- Fahrbare Arbeitsbühnen nach DIN 4422, Teil 1
- Fahrzeugwaschanlagen
- o Farben, Lacke, Beschichtungsstoffe (Kleinmengen)
- Farben, Lacke, Beschichtungsstoffe; Galvanik
- Fehlerdiagnose
- Feuchtarbeit, Hände beim Gipsen
- Feuerlöscher
- o Feuerlöscher; Fahrzeuginstandhaltung
- Filterreinigung in Gasanlagen
- Fleckentfernen (Detachieren)
- o Flurförderzeuge, kraftbetrieben (Gabelstapler)
- Flüssige, monomere Kunststoffe; Methylmethacrylat (MMA)
- Flüssiggas; Kleininstallation
- Flüssiggastransport; Dentallabor
- Flusssäure, Glänzen
- Fräsen von Zirkonoxidkeramik
- o Fräsen, Bohren, Schleifen mit handgeführter Maschine
- Fräsmaschine für Brillen
- Fräsmaschine, Metallbearbeitung
- Freileitungsmaste
- o Führen von Fahrzeugen
- o Gasleitungsbauarbeiten
- o Gaswarngeräte für Instandhaltungsarbeiten an Behälterfahrzeugen
- Gefahrstoffe, Ab- und Umfüllen
- o Gefahrstoffe; allgemein
- Gefahrstoffe; Elektroinstallation
- o Gerüste
- Gipsschlämme (Verkeimung)
- o Gipsstäube



- Gussschleuder
- o Hand-/ Winkelschleifmaschine
- Handbeschickung; Galvanotechnik
- Handbetätigte Fenster, Türen und Tore; zusätzliche Anforderungen; Fahrzeuginstandhaltung
- Handlötarbeitsplatz
- o Handspindelpresse
- Handwerkzeuge
- o Handwerkzeuge; Orthopädie, Schuhe
- o Hartverchromen, Glanzverchromen
- Harzsysteme, Gießharz
- Hautschutz
- o Hautschutz und Hygiene
- o Hautschutz; Dentallabor
- o Hautschutz; Fahrzeuginstandhaltung
- Hebe- und Transporteinrichtungen
- Hebebühne, fahrbare Hubarbeitsbühnen
- Hebebühne, Hubarbeitsbühne
- Hebeeinrichtungen (z. B. Hebebühnen) und Unterstellböcke; Fahrzeuginstandhaltung
- o Hebeeinrichtungen und Unterstellböcke
- Heben und Tragen von Lasten; Informationstechnik
- Heben, Tragen, Ziehen und Schieben von Lasten
- Hitze- oder Kältearbeit
- o Hochgelegene Arbeitsplätze auf Baustellen
- Hochgelegene Arbeitsplätze; Drehort
- o Hochgelegene Arbeitsplätze; Fahrzeuginstandhaltung
- o Hochspannungsprüfungen mit Sicherheitsprüfspitzen
- Holzbearbeitungsmaschinen
- Holzpaletten
- Holzstäube bei manuellen Arbeiten
- Hubarbeitsbühne
- Hydraulische Presse
- o Hygienemaßnahmen; Dentallabor
- o In- und Außerbetriebnahme von Gasleitungen
- o Intensivreiniger
- o Kabelmesswageneinsatz
- o Keramikstäube
- Klebstoffe und Gießharze
- o Klimatische Belastungen am Einsatzort
- o Kontakt zu Pflanzen oder Insekten
- o Kontrolle und Wartung von EG-Vorwärmanlagen
- o Kontrolle und Wartung von GDRM-Anlagen
- Kontrolle und Wartung von Kondensatentwässerungen an Gasleitungen und Behältern
- o Kontrolle von Erdgasleitungen
- Kontrollgang im Freien
- Kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore, Fahrzeuginstandhaltung, zusätzliche Informationen
- o Kraftfahrzeuge



- o Kraftstoff-Einspritzdüsen-Prüfeinrichtung
- Kraftstoffe (Vergaserkraftstoff, Diesel)
- o Krane
- o Kreissäge
- o Kreisschere
- o Kühlschmierstoffe (KSS)
- o Kunststoffstäube MMA
- o Lackieren, ausbessern
- o Ladebrücken
- o Ladestelle (Einzelplatz) für Elektrofahrzeuge
- o Lagern: Hoch- und Schmalgangregale
- o Lagern: kraftbetätigte Regale/Schränke
- Lagern: Regale/Regalbühnen
- Lagern: Stapel
- o Lärm
- o Laserbearbeitungsmaschinen
- o Laserdrucker; Tonerwechsel
- Laserschweißeinrichtung
- o Laugen
- o Leitern und Tritte
- o Lichtbogenschweißgerät
- o Lösemittelreinigungsanlage
- Lösungsmittel; Textilpflege
- o Löten mit Reflow-Lötautomat
- o Lötmaschinen, Schwall- und Wellenlötmaschinen
- o Lüftungseinrichtung zum Ableiten von Gasen, Dämpfen, Stäuben und Rauchen
- o Lüftungstechnische Anlagen/Raumluft
- o Mauerfräse
- o Metallstäube; Dentallabor
- o Mitgänger-Flurförderzeuge, kraftbetrieben
- Motortesteinrichtungen
- o Nähanlage automatisiert
- Nebelmaschine
- o Odorierung/ Odorieranlagen/ Wartung/ Umfüllen
- o Organische Lösemittel
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA); Dentallabor
- o Phosphatieren
- o Pinbohrgerät
- Polieren, Glänzen
- o Presse, allgemein
- Presse, Exzenter
- Prüfanlage mit zwangläufigem Berührungsschutz in betretbarer Ausführung bis 1000V~ oder 1500V=
- Prüfanlagen bis 1000V~ oder 1500V=
- Prüfplätze mit zwangläufigem Berührungsschutz in nichtbetretbarer Ausführung bis 1000V~ oder 1500V=
- Prüfplätze ohne zwangläufigem Berührungsschutz bis 1000V~ oder 1500V=
- Prüfung
- Prüfung von Einrichtungen



- o PU-Schaumstoffsysteme; Leistenschaum, Hartschaum
- o Pyrotechnik
- Quarzfeinstaub
- Quetschgefahren an Toren und Durchfahrten
- o Radauswuchtmaschinen
- o Rahmenpresse; Holzbearbeitung
- Rauchverbot; Fahrzeuginstandhaltung
- Reflowlötanlage; Elektronikfertigung
- o Regale und Schränke mit kraftbetriebenen Inneneinrichtungen
- Regale, Kleininstallation
- o Reinigen und Entfetten; alkalisch, Abkochentfettung
- Reinigen und Entfetten; Chlorkohlenwasserstoffe (Per, Tri etc.)
- Reinigen und Entfetten; Kohlenwasserstoffe
- o Reinigen und Entfetten; wässrig und alkalisch
- Reinigen von Bauteilen
- Reinigen von Metallgerüsten
- Reinigung Drucker, Kopierer usw.
- Reinigungs- und Lösemittel (Kleinmengen)
- Reinigungspersonal; Dentallabor
- Reparatur- und Prüfplatz; Elektronikfertigung
- o Reparatur- und Prüfplatz; Informationstechnik
- o Rohrleitungen und Entnahmestellen
- o Rohrleitungsbauarbeiten
- o Rollen-Prüfstände
- o Salpetersäure
- o Säuren
- o Schaltschranktransport
- Schlag-, Tafelschere
- Schleif- und Bürstwerkzeuge
- o Schleifbock
- Schleifbock; Elektrowerkstatt
- o Schleifmaschinen, Schleifkörper, Schleifbänder
- o Schneiden von Kabeln
- o Schweißen, autogen (Gasschweißen)
- o Schweißen, Hartlöten, Flämmen
- Schweißen, Lichtbogen (MIG, MAG, WIG)
- o Setzen von Dammtafeln Wehr
- Showlaser; Projektionslaser
- o Sicherheitsbeauftragte
- o Sonnenstrahlung, natürliche inkohärente optische Strahlung
- Spannvorrichtung für Schraubenfedern
- o Spiritus, Ethanol; Kleinstmenge
- Stanzautomat und Stufenpresse mit Abroller, Vorschubeinrichtungen und Zerhacker
- Stäube, allgemein; Dentallabor
- Strahlarbeiten
- Stromversorgung; Aussendreharbeiten
- Tampondruck
- o Textil: Lärmschutz
- o Tischbohrmaschine, Ständerbohrmaschine



- Transport von Hand
- Transport, Lastaufnahmeeinrichtungen
- o Transportmittel, handbetrieben
- Ultraschallreinigung (kleines Tauchbad)
- o Unterweisungen der Beschäftigten
- o Vergießarbeiten; Elektronikfertigung
- Vergießen von Kabelmuffen
- Vergolden
- o Verkehrswege
- Verkupfern, cyanidisch
- Vernickeln, chemisch
- o Vernickeln, galvanisch
- Verzinken
- Verzinnen von Kabelenden
- o Wartung und Instandhaltung von Gasanlagen
- o Wäsche mit erhöhter Infektionsgefahr durch Biostoffe
- Winden, Hub- und Zuggeräte
- o Zwangshaltungen

#### 2.1.2.3. Ab Version 5.1.0

#### Neue Objekte

- o Abtafeleinrichtung
- o Bandwebmaschine
- Beseitigung von Störungen, Fehlersuche / Instandhaltung und Rüstarbeiten an Textilmaschinen
- Besonders gefährliche Maschinenelemente (Spinnerei-Vorwerk)
- Flotte (Farbe, Appretur)
- o Foulard
- o Jacquardeinrichtung
- o Karde, Krempel, Öffner, Reiniger
- o Kastenspeiser-Ballenbrecher
- o Mischräumer
- Pneumatischer Fasertransport
- Rüstarbeiten, Fehlersuche, Störungsbeseitigung, Wartung, Instandhaltung an Textilmaschinen
- o Seilereimaschinen
- Wickler Steigdockenwickler
- Wickler Umfangswickler
- o Wickler Zentrumswickler
- Wickler mit Automatikwechsler

#### Geänderte Objekte

- o Anlagenbühnen, Laufstege, Bediengänge
- o Ballen-/Karton-/Kreuzspulenstapel
- o Ballenpresse
- o Dämpfeinrichtung
- o Druckfarben, Lösemittel, Beschichtungsstoffe
- o Flachstrickmaschine
- o Flechtmaschine



- Heiße Oberflächen
- o Kalander
- Kannentransport- und wechsel (z. B. an Karde, Strecke)
- o Kettenwirkerei/ Raschelei/ Nähwirkerei
- Kontrolltisch; Textilherstellung
- o Schär-, Zettelgatter UMBENANNT in Spulengatter
- Schlichtekocher
- Staub, Textilbetriebe
- Veredlungsmaschine, Trocken- (z. B. Scher-/Raumaschine, Senge, Spannrahmen)
- Veredlungsmaschinen, Nass- (z. B. Foulard, Druckanlage, Jigger, Färbekufe)
- Vibration; Ganzkörper-Vibration
- Vibration; Hand-Arm-Vibration
- o Walzen; Textil
- o Wäschezentrifuge UMBENANNT in Zentrifuge; Textil
- Webmaschine

#### Gelöschte Objekte

- o Bäum-/Schärmaschine
- o Entfernen von Wickeln
- o Flotte
- o Jacquardmaschine
- o Reißer
- Rundstrickmaschine
- o Schär-, Zettel-, Kett-, Warenbäume
- o Spindeln, Streckwerk-Zylinder, Rotoren
- o Textil: Lärmschutz

#### 2.1.2.4. Ab Version 5.0.1

#### Neue Objekte

- Abtransport Rechengut z. B. mit Lok und Loren
- Arbeiten im Freien
- o Arbeiten im Hochwasserfall
- o Arbeiten vom Wasserfahrzeug aus
- o Batterieraum
- Bau- und Montagestelle; Orgelbau
- Beförderung von Personen
- Beseitigung von Verunreinigungen durch Vögel
- o Betanken von Geräten
- o Betreiberpflichten
- Blei; Musikinstrumentenbau
- Einsatz Freischneider
- Einsatz von Kettensäge oder Hochentaster
- o Eisfreihaltung
- Filter- und Schlauchwechsel
- Furnierpresse; Holzbearbeitung
- o Instandhalten, Pflegen und Räumen von Wegen
- o Instandsetzung, Austausch von Bauteilen
- o Intonations- und Stimmarbeiten; Orgelbau



- o Kontakt zu Pflanzen oder Insekten
- o Kontrolle und Betriebsstoffe nachfüllen
- Kontrolle Wehranlagen im Automatikbetrieb
- Kontrollgang im Freien
- Kontrollgang Pumpwerk
- o Mäharbeiten
- o PSA gegen Ertrinken
- Putzgang (1 Rechenzyklus)
- o Rahmenpresse; Holzbearbeitung
- Rechenreinigung
- Rechenreinigung im Hochwasserfall
- Rechenreinigung, Beseitigung von toten Tieren
- Rettungsringe und Rettungsstangen
- o Schiffsverkehr
- o Schmelzen, Gießen von flüssigem Metall, Öfen; Orgelbau
- o Setzen von Dammtafeln/ Nadeln Maschine/ Wehr
- Tauchereinsatz
- o Umgang mit Ölen, Fetten
- Wartung und Prüfung von Flüssigkeitsabscheidern
- Wartungsarbeiten außerhalb der Revisionen
- o wiederkehrende Prüfung der Kläranlage
- o Zuschnitt, Zusammenbau und Löten; Orgelbau

#### Geänderte Objekte

- o Alleinarbeit
- Arbeitsbedingte psychische Belastungen
- Arbeitsschutzausschuss (ASA)
- Auskochen und Farbbrennen z. B. mit Salzsäure oder Salpetersäure u. a. Zusatzstoffe
- o Bestrahlte Edelsteine
- o Bürstenschleifmaschine
- o Erste Hilfe
- o Fremdfirmen
- o Halbautomatische Facetierschleif- und Facetierpoliermaschine
- Leitern und Tritte
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- o Polieren mit Bleischeiben
- Prüfung
- o Quarzfeinstaub
- o Rommelanlage
- Schleif- und Bürstwerkzeuge
- Schleifmaschine halbautomatisch
- o Schneidmaschine
- o Sicherheitsbeauftragte
- o Unterweisungen der Beschäftigten

#### Gelöschte Objekte

- Anfeilen von Gläsern
- o Aufgaben, Ablauf und Organisation der Arbeit



- o Diamantenschneidmaschine
- o Erste Hilfe; Fahrzeuginstandhaltung
- Flüssiggas an Kittarbeitsplätzen, Lötplätzen
- Gefahrstoffe aus Edelstein
- Kitten mit Spiritusbrenner
- Prüfung von Arbeitsmitteln
- Prüfung von Einrichtungen
- Regelmäßige Prüfung von Arbeitsmitteln
- o Siliciumcarbid-Feinstaub

#### Neue Kataloge

- o Basisgefährdungsbeurteilung
- o Blechblasinstrumentenbau
- Klavier- und Cembalobau
- o Orgel- und Harmoniumbau
- o Schlaginstrumentenbau
- o Wasserkraftwerk
- o Zupf- und Streichinstrumente



# 2.2. Gefährdungsbeurteilung schrittweise

#### 2.2.1. Startassistent

Der Startassistent unterstützt Sie dabei, einen eigenen betrieblichen Katalog (.bek5) zu erstellen, einen bereits vorhandenen zu öffnen oder einen bestehenden aus "Praxisgerechte Lösungen" ab Version 4.4 zu importieren. Er gibt die einzelnen Arbeitsschritte vor und Sie haben Gelegenheit, sich mit der Funktionsweise des Programms vertraut zu machen.

In mehreren Schritten begleitet Sie der Assistent dabei, einen eigenen betrieblichen Katalog anzulegen, Inhalte einzupflegen und zu speichern.

Sie können den Startassistenten während einer Arbeitssitzung jederzeit schließen und über das Menü wieder öffnen.

**() Tipp:** Der Startassistent ist standardmäßig beim Programmstart eingeschaltet. Wenn Sie den Assistenten nicht mehr benötigen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen 'Diesen Assistenten nicht mehr anzeigen'.

# 2.2.1.1. Vorhandene Gefährdungsbeurteilung öffnen

#### Schritt 1: Was möchten Sie tun?

Wählen Sie zum Öffnen eines bestehenden Katalogs "vorhandene Dokumentation öffnen" und klicken Sie auf "Weiter >".

Startassistent	×
1. Was möchten Sie tun? Möchten Sie eine neue Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung erstellen, eine bereits erstellte Dokumentation öffnen oder eine Dokumentation aus der Vorgänger-Version PGL 4 importieren?	
<ul> <li>vorhandene Gefährdungsbeurteilung öffnen</li> <li>neue Gefährdungsbeurteilung anlegen</li> <li>Gefährdungsbeurteilung aus PGL ab Version 4.4 importieren</li> </ul>	
Diesen Assistenten nicht mehr anzeigen Weiter	>



# Schritt 2: Dokumentation öffnen

Hier sehen Sie eine Auswahl der bestehenden Kataloge. Wählen Sie den entsprechenden Katalog aus und klicken Sie auf "öffnen".

Alternativ können Sie auch mittels "durchsuchen" eine auf Ihrem PC bestehenden Katalog-Datei öffnen.

Dieser Katalog wird nun in der Hauptanwendung geladen.

Startassisstent				×
2. Dokumentation öffnen				
Wählen Sie die Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung aus, die Sie öffnen möchten und klicken Sie auf öffnen.				
Name				
Mustermann Augenoptik (bereits geöffnet)				
Elektro Ritter GmbH & Co. KG (bereits geöffnet)				
				-
Durchsuchen				Öffnen
	Abbrachan	< Zurück	Waiter >	Fortigstollon
Diesen Assistenten nicht mehr anzeigen	Apprechen	< ZUFUCK	vvei(er >	rerugstellen

# 2.2.1.2. Neue Gefährdungsbeurteilung anlegen

# Schritt 1: Was möchten Sie tun?

Wählen Sie zum Erstellen "neue Gefährdungsbeurteilung erstellen" und klicken Sie auf "Weiter".



Startassistent	×
1. Was möchten Sie tun?	
Möchten Sie eine neue Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung erstellen, eine bereits erstellte Dokumentation öffnen oder eine Dokumentation aus der Vorgänger-Version PGL 4 importieren?	Ļ
🔿 vorhandene Gefährdungsbeurteilung öffnen	
neue Gefährdungsbeurteilung anlegen	
Diesen Assistenten nicht mehr anzeigen Weiter	>

#### Schritt 2: Name

Hier geben Sie den Namen des Erstellers / der Erstellerin an. Dieser Name wird an verschiedenen Positionen im Katalog benötigt.

Klicken Sie jeweils in die Textfelder und vergeben Sie passende Namen. Um fortzufahren klicken Sie auf "Weiter >".

Startassisstent X					
2. Name des	Verantwortlichen für die Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung				
Wer stellt in Ihre	m Unternehmen die Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung?				
Geben Sie den I	lamen der Person ein, die die Gefährdungsbeurteilung erstellt. Dieser Name wird als Voreintrag übernommen.				
Erstellt von					
Vorname:	Susanne				
Nachname:	Mustermann				
Diesen Assis	Diesen Assistenten nicht mehr anzeigen     Schließen                Zurück				



### Schritt 3: Name des Unternehmens

Geben Sie hier den Namen Ihres Unternehmens an. Um fortzufahren, klicken Sie auf "Weiter >".

Startassisstent	×
3. Name des Unternehmens	
Wie heißt Ihr Unternehmen?	
Geben Sie den Namen Ihres Unternehmens ein.	
Unternehmen Unternehmen: Mustermann Augenoptik	
Diesen Assistenten nicht mehr anzeigen	echen Zurück Weiter >

# Schritt 4: Logo des Unternehmens

Wählen Sie hier das Logo des Unternehmens aus, welches in gedruckten Dokumenten angezeigt werden soll. Dieses Logo wird programmweit für alle Kataloge gesetzt. Das Logo kann im JPEG-, GIF-, PNG-, oder Bitmap-Format vorliegen.



	Startassisstent	×
4. Logo des Unternehmens		
Fügen Sie hier Ihr Firmenlogo ein. Es erscheint auf dem	Deckblatt der Gefährdungsbeurteilung.	
Logo D:\mustermann_logo.png	Durchsuchen	
	Mustermann	
	Augenontik	
Diesen Assistenten nicht mehr anzeigen	Abbrechen < Zurück Weite	r >

# Schritt 5: Branche auswählen

Wählen Sie hier die passende(n) Branche(n) zu Ihrem Unternehmen aus. Aus dieser Information werden die nötigen Objekte in Ihren Katalog übernommen.

Startassistent	×
5. Branche auswählen	
Welcher Branche kann Ihr Unternehmen zugeordnet werden?	
Wählen Sie aus der Liste eine oder mehrere Mustergefährdungsbeurteilungen aus. Tipp: Wenn Sie keine geeignete Branche finden, starten Sie am besten mit der Basisgefährdungsbeurteilung.	
Branchen	
Augenoptik	A
Basisgefährdungsbeurteilung	
Bau von Starkstromanlagen	
Betriebe für elektrolytische und chemische Oberflächenbehandlung, Galvanotechnik	
Blechblasinstrumentenbau	
Büchsenmacher	
Dentallaboratorien	
Druckerei	
Edelsteinschleifereien	
Elektroinstallation	
Elektromaschinenbau	
Elektronikfertigung	
Filmproduktion	
Gold- und Silberschmiede, etc.	
Hörgeräteakustiker	_
Informationstechnik Schwerdunkt Bürosvsteme	٣
✓ Diesen Assistenten nicht mehr anzeigen	Schließen < Zurück Weiter >

# **() Tipp:** Wenn Sie keine geeignete Branche finden, starten Sie am besten mit der Basisgefährdungsbeurteilung.



# Schritt 6: Info Arbeitsschutzorganisation

In Schritt 6 erhalten Sie weiterführende Informationen bezüglich der Bearbeitung Ihres Katalogs. Um fortzufahren klicken Sie auf "Weiter >".

ötartassisstent	-		×
6. Info: Arbeitsschutzorganisation			
Die BG ETEM unterstützt Sie bei der Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung.			
Ihre Auswahl enthält Objekte, die Sie unbedingt bearbeiten sollten.			
Der Arbeitsbereich "Arbeitsschutzorganisation" ist wegen seiner herausragenden Bedeutung für den Arbeitsschutz in jeder Zusammenstellung eingetragen.			
✓ Diesen Assistenten nicht mehr anzeigen     Schließen     < Z	<u>r</u> urück	Weiter	r >

# Schritt 7: Verschlüsselung

In Schritt 7 wählen Sie die Verschlüsselung und damit den <u>Betriebssmodus</u> des Kataloges.



Startassistent	
7. Verschlüsselung des Katalogs	
Möchten Sie den gesamten Inhalt des Katalogs verschlüsseln?	
Ein verschlüsselter Katalog bietet, in Kombination mit dem Mehrbenutzermodus, den stärksten Zugriffsschutz vor unbefugte Drit ledoch kann sich eine Vollverschlüsselung negativ auf die Arbeitsgeschwindigkeit dieses Katalogs, vor allem in einer Netzwerkun Sollten Sie die Verschlüsselung nicht ausdrücklich benötigen, sollten Sie diese Option nicht aktivieren.	auswirken.
Verschlüsselung aktivieren 😢 🗌	
Diesen Assistenten nicht mehr anzeigen	Schließen < Zurück Weiter

# Schritt 8: Angaben überprüfen

An dieser Stelle legen Sie im unteren Bereich den Speicherort des Kataloges fest.

**Achtung:** Verwenden Sie an dieser Stelle keinen Cloud-Synchroniesierungsdienst (wie OneDrive, GoogleDrive, DropBox oder ähnliche). Die Software und das verwendete Datenbanksystem sind nicht für diese Verwendung vorgesehen. Datenverluste durch irreparabel beschädigte Kataloge können die Folge sein.

Dies ist außerdem der abschließende Schritt beim Erstellen Ihres Katalogs. Bitte überprüfen Sie hier alle Informationen und klicken Sie auf "Fertigstellen", um den Katalog zu erstellen. Dies kann einige Momente dauern.



Startass	istent	
8. Angaben überprüfen		
)berprüfen Sie Ihre Angaben.		
ind alle Angaben richtig? Dann klicken Sie bitte auf Fertigstellen.		
Erstellt von:		
Susanne Mustermann		
Unternehmen:		
Mustermann Augenoptik		
Logo:		
D:\mustermann_logo.png		
Branche:		
Augenoptik		
Speicherort C:\Users\smustermann\Documents\Praxisgerechte Lösungen\Mustermann Au	ugenoptik.bek5	Speicherort änder
] Diesen Assistenten nicht mehr anzeigen	Abbrecht	en < Zurück Fertigstell

# 2.2.1.3. Gefährdungsbeurteilung aus PGL ab Version 4.4 importieren

# Schritt 1: Was möchten Sie tun?

Wählen Sie hier 'Gefährdungsbeurteilung aus PGL4 ab Version 4.4 importieren' und klicken Sie auf 'Weiter'.

Startassistent	×
1. Was möchten Sie tun? Möchten Sie eine neue Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung erstellen, eine bereits erstellte Dokumentation öffnen oder eine Dokumentation aus der Vorgänger-Version PGL 4 importieren?	ţ
<ul> <li>vorhandene Gefährdungsbeurteilung öffnen</li> <li>neue Gefährdungsbeurteilung anlegen</li> <li></li></ul>	
Diesen Assistenten nicht mehr anzeigen Weite	r >



# Schritt 2: Katalog importieren

Wählen Sie in diesem Dialog jeweils optional den passenden BG-Katalog und Gefahrstoffverzeichnis aus einer vorherigen PGL Installation sowie den zu importierenden Katalog aus und wählen Sie den Zielort für den neuen Katalog. Klicken Sie dann auf 'Weiter', um den Import zu starten.

Startassisstent	-		×
2. Katalog importieren			
Mit diesem Assistenten haben Sie die Möglichkeit, Ihren bestehe Wählen Sie hierzu optional den jeweils passenden BG-Katalog un Sollte Ihr zu importierender PGL-Katalog älter als Version 4.4 sein	nden PGL-Katalog ab Version 4.4 zu importieren. d Gefahrstoffverzeichnis für den zu importierenden PGL-Katalog aus und klicken auf "Weiter". , so konvertieren Sie diesen zuerst mit der aktuellsten Version von Praxisgerechten Lösungen 4.		
Wählen Sie den BG-Katalog aus	\\fileserver\SMustermann\BG\Praxisgerechte Lösungen\bg-daten.bgk	Durchsu	chen
Wählen Sie das zu importierende PGL Gefahrstoffverzeichnis aus	C:\Users\SMustermann\Documents\Praxisgerechte Lösungen\gefahrstoffkataster.gsk	Durchsu	chen
Wählen Sie den zu importierenden PGL Katalog aus	C:\Users\SMustermann\Documents\Praxisgerechte Lösungen\Schmidt.bek	Durchsu	chen
Wählen Sie den Speicherort des neuen PGL 5 Katalogs aus	C:\Users\SMustermann\Documents\Praxisgerechte Lösungen\Schmidt.bek5	Durchsu	chen
Diesen Assistenten nicht mehr anzeigen	Abbrechen < Zurück Weiter >	Fertigstel	len

**()** Bitte beachten Sie: Wenn Sie keinen BG Katalog oder Gefahrstoffverzeichnis angeben, können nicht alle Daten (z.B. Verlinkungen ) des Katalogs übernommen werden

# 2.2.2. Aufbau und Bedienung

Das Programm soll Ihnen dabei helfen, Ihren betrieblichen Gefährdungs- und Belastungskatalog möglichst einfach zu erstellen. Deshalb finden Sie hier fertig vorbereitete Musterkataloge, aus denen Sie einen passenden auswählen und in Ihren betrieblichen Katalog übernehmen können. Schauen Sie sich zunächst die Musterkataloge an und machen Sie sich mit dem Programmfenster vertraut. Die Oberfläche und Bedienung des Programmfensters ähnelt der des Windows-Explorers.

- Aufbau des Programmfensters
- <u>Aufbau der Musterkataloge</u>
- Aufbau Ihres betrieblichen Katalogs
- Objekte, Gefährdungen und Maßnahmen
- Wie Sie Ihren eigenen betrieblichen Katalog erstellen und bearbeiten



# 2.2.2.1. Aufbau des Programmfensters

Im **linken Bereich** sehen Sie die Kataloge und deren Hierarchie-Ebenen in einem **Strukturbaum**. Die einzelnen Ebenen können Sie wie im Windows-Explorer auf- und zuklappen.

Klicken Sie links auf ein Element, erscheinen rechts die Inhalte des Elements.

Einstellungen Werkzeuge	
Katalog-Datenbank Suchen Termine BG Katalog von heute ausblenden	Hinzufügen Bearbeiten Kopieren Ausschneiden In den Papierkorb verschieben
Katalog-Datenbank	Werkzeuge Weiteres
Startseite Gefährdungsbeurtei	lung Betriebsanweisung Gefahrstoff AMS
Strukturbaum	BG Kataloge > Bau von Starkstromanlagen > Bau von Starkstromanlagen > B
Suche	Arbeiten an oder in elektrischen Anlagen und an Be
<ul> <li>BG Kataloge</li> <li>Magenoptik</li> <li>Bau von Starkstromanlagen</li> </ul>	Inhalt Freitext
<ul> <li>Arbeitsschutzorganisation</li> <li>Bau von Starkstromanlagen</li> <li>The Arbeitan an oder in elektrichten</li> </ul>	Verknüpfungen
Arbeiten an aktiven Tei	
🔺 Arbeiten an elektrische	
Arbeiten in der Nähe a	and many present of a second present of the
<ul> <li>Büchsenmacher</li> <li>Dentallaboratorien</li> <li>Druckerei</li> </ul>	Elemente in dieser Ebene
Edelsteinschleifereien, Edel- und S	Arbeiten an aktiven Teilen und AuS ohne Spezialausbildung
Elektroinstallation     Elektromaschinenbau	Arbeiten an elektrischen Anlagen (Organisation/Personal)
<ul> <li>Elektronikfertigung</li> </ul>	Arbeiten in der Nähe aktiver Teile
Filmproduktion	Arbeiten unter Spannung mit Spazialaushildung
Gold- und Silberschmiede, etc.	
<ul> <li>Hörgeräteakustiker</li> <li>Informationstechnik Schwerpunkt</li> </ul>	
<ul> <li>Informationstechnik Schwerpunkt</li> </ul>	
KFZ-Elektrik	
▶ ∞ Lichtspieltheater	

# 2.2.2.2. Aufbau der BG-Musterkataloge

Die Musterkataloge sind branchenspezifisch zusammengestellt. Sie enthalten typische Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz je nach Branche, Arbeitsbereich und Tätigkeit. Jeder Belastung bzw. Gefährdung sind vorformulierte Anforderungen und Maßnahmen zugeordnet.



**()** Bitte beachten Sie: Die Musterkataloge können Sie ansehen und drucken, aber Sie können sie nicht verändern.

Wenn Sie einen eigenen betrieblichen Katalog erstellt haben, können Sie in die Position kommen, dass Sie für die BG Muster keine Verwendung mehr haben oder die Ladezeit verkürzen möchten. Dazu können Sie die BG-Muster ausblenden. Die BG Muster können jederzeit wieder manuell der Ansicht hinzugefügt werden.

Erst wenn Sie einen Musterkatalog in Ihren betrieblichen Katalog kopieren, können Sie ihn Ihren Bedürfnissen anpassen. Jeder Katalog ist nach derselben Hierarchie aufgebaut. Er enthält folgende Ebenen:



# 2.2.2.3. Aufbau Ihres betrieblichen Katalogs

Wenn Sie einen neuen betrieblichen Katalog erstellen, ist dieser zunächst leer. Sie füllen ihn, indem Sie einen Musterkatalog hineinkopieren - damit übernehmen Sie auch die Struktur dieses Kataloges.

Diesen betrieblichen Katalog können Sie nun selbständig bearbeiten: Sie können Arbeitsbereiche, Tätigkeiten und Objekte kopieren, löschen oder umbenennen:

	Datei	z. B. "meine-firma.bek5"
	Katalog	z. B. "Meine Firma"
	Arbeitsbereich	z. B. "Büro"
000	Tätigkeit	z. B. "Büroarbeit und Bildschirmarbeit"
<u> </u>	Objekt	z. B. "Bildschirmarbeitsplätze"
	Strukturordner	z. B. "Abteilung A"

# 2.2.2.4. Objekte, Gefährdungen und Maßnahmen

Arbeitsbereiche und Tätigkeiten sind auf der untersten Ebene in einzelne Objekte unterteilt: Hier geschieht die eigentliche Gefährdungsbeurteilung. Die Objekte beschreiben die typischen Gefährdungen und Belastungen sowie Anforderungen und zu ergreifende Maßnahmen, und hier vergeben Sie die erforderlichen Aufgaben an Mitarbeiter/innen. Als Hilfe sind zusätzliche Informationsquellen genannt.



Hier zum Beispiel das Objekt "Arbeiten an aktiven Teilen und AuS ohne Spezialausbildung":

Praxisgerechte Lösungen 5	
Einstellungen Werkzeuge	
Startassistent Suchen Termine BG Katalog Katalog-Datenbank Berbeiten esezeichen Kopieren Ausschneiden In den Papierkorb Werkzeuge Weiteres Weiteres Beichern Export Import Weiteres Beichern Export Import Bearbeiten esezeichen Kopieren Ausschneiden In den Papierkorb	
Startseite Gefährdungsbeurteilung Betriessanweisung Gefahrstoff AMS Lesez · Regelwerkbrowser Psychische Be	lastungen
Strukturbaum Ritter GmbH & Co. KG > Elektroinstallation > Baustelle > Arbeiten an oder in elektrischen Anlagen und an Betriebsmitteln > Arbeiten an aktiven Teilen und AuS ohne	Spezialausbildung
Suche         Suche         B B Kataloge         Mustemann Augenou.         Elektro Ritter GmbH &         Papiekonb         Elektron Ritter GmbH &         Arbeiten a         Arbeiten Arbeiten a         Arbeiten a         Arbeiten Burger arbeiten a         Arbeiten a         Burger arbeiten a	
Zuletzt bearbeitet von: Manfred Horst zuletzt bearbeitet	am 02.03.2023

Über die Schaltfläche "Bearbeiten" aktivieren Sie den Modus zum Bearbeiten des Objekts.



	Præisgerechte Lösungen 5 –	□ ×
Werkzeuge		
Startassistent Suchen Von heute BG Kata	log Speichern Abbrechen Übersicht Objekte Hilfe	
Startseite Gefahrdungs	beurteilung Betriebsanweisung Gefanrstoff AMS Lesezeichen Erganzende C+ Regelwerkbrowser Psychische Belastu	ngen
Strukturbaum	Musterbetrieb Augenoptik > Betrieblicher Katalog > Strukturordner > Baustelle > Arbeiten an oder in elektrischen Anlagen und an Betriebsmitteln > Arbeiten an aktiven Teilen und AuS ohne Spezialausbi	ldung
Suche	👔 Arbeiten an aktiven Teilen und AuS ohne Spezialausbildung - in Bearbeitung -	
<ul> <li>BG Kataloge</li> <li>Mustermann Augeno</li> <li>Elektro Ritter GmbH &amp;</li> <li>Papierkorb</li> <li>Elektroinstallation</li> <li>Arbeites</li> <li>Baustelle</li> <li>Arbeite</li> <li>Arbeite</li> <li>Arbeite</li> <li>Arbeite</li> <li>Büro</li> <li>Elektrowerksta</li> <li>Elektrowerksta</li> <li>Elektrowerksta</li> <li>Verkaufsraum</li> </ul>		etails etails etails etails etails etails etails etails
	Für die Fehlersuche an elektrischen Anlagen und sonstige erlaubte Arbeiten unter Spannung (nicht im Anwendungsbereich der DGUV Regel 103-011) ist eine Betriebsanweisung die Auswahl der PSAgS vorhanden, die Beschäftigten sind unterwiesen.	für
	Umsetzung der Maßnahme	port
	Bearbeiter/in, Verantwortliche/r:	
	Aufgabe:	-
	Vorher erinnem (Tage): 0 Tag(e) Wiederholen in: 0 Tag(e)	
	Antwort:	
	Maßnahme erledigt und wirksam am:	Ē
	Bearbeitungsstand: Beratungsbedarf Veranlass Durchgeführt	
	Uquelle hinzufügen 🐘 Quelle bearbeiten 🎆 Quelle entfermen	
	DGUV Vorschrift 3: § 6 Arbeiten an aktiven Teilen: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel	
	11 DUUV Information 203-001: sichemeit bei Arbeiten an elektrischen Anlagen. 1 Vorwort	
	Zuletzt bearbeitet von: Manfred Horst zuletzt bearbeitet am 0	)2.03.2023

Durch Mausklick auf die hellgrau markierten Maßnahmen werden diese unterhalb der Tabelle zur Bearbeitung des Maßnahmentextes sowie der dazugehörigen Aufgaben (Umsetzung der Maßnahme) sowie der Verknüpfungen geöffnet.

Bestehende Verknüpfungen werden durch 🥜 in der Tabelle der Maßnahmen angezeigt.

In Objekten können Sie:

- den Text und Gefährdungsfaktoren zu Gefährdungen bearbeiten
- den Text zu Maßnahmen bearbeiten
- Aufgaben erstellen und bestimmten Mitarbeitern zuweisen
- Termine zur Bearbeitung der Aufgaben vergeben
- Verknüpfungen zu anderen Objekten erstellen
- Verknüpfungen zu Quellen (Vorschriftentexten u.a.) setzen
- eigene Informations-Quellen hinterlegen (Videos, Präsentationen, Textdokumente etc.)



# 2.2.2.5. Wie Sie Ihren eigenen betrieblichen Katalog erstellen und bearbeiten

Ihren betrieblichen Katalog erzeugen Sie im Wesentlichen in drei Schritten:

- 1. Sie erstellen mit Hilfe des <u>Startassistent</u> einen neuen betrieblichen Katalog mit Ihren betrieblichen Daten.
- 2. Sie kopieren einen passenden Musterkatalog in Ihren betrieblichen Katalog.
- 3. Sie ändern den Katalog nach Ihren Bedürfnissen.

Im Detail: so erstellen Sie einen betrieblichen Katalog.

# 2.2.3. Betrieblichen Katalog erzeugen

Bevor Sie Ihren betrieblichen Katalog bearbeiten können, müssen Sie zunächst einen neuen Katalog erstellen, in den Sie dann einen BG-Katalog übernehmen:

- Katalog-Datei erzeugen und speichern
- Eigenschaften des Betriebes festlegen
- <u>Ihr betrieblicher Katalog ist erstellt</u>

#### 2.2.3.1. Katalog-Datei erzeugen und speichern

Wählen Sie im grafischen Menü die Schaltfläche Katalog-Datenbank.

Es wird der bereits bekannte <u>Startassistent g</u>eöffnet. Wählen Sie eine der drei Optionen und klicken Sie auf 'Weiter'

Entsprechend Ihrer Auswahl werden Sie durch die notwendigen Schritte geleitet.




Die Datei wird standardmäßig im Ordner \*Eigene Dateien\Praxisgerechte Lösungen*\ auf Ihrer Festplatte gespeichert. Sie erhält die Datei-Endung ".bek5" (für betriebliche Kataloge der Version 5).

Sie können diese Datei jederzeit per Doppelklick aus Ihrem Windows-Explorer öffnen. Nach Anlage des Kataloges wird dieser in den Strukturbaum übernommen und seine Übersichtsseite gezeigt.

## 2.2.3.2. Eigenschaften des Betriebes festlegen

Unter **Bearbeiten (1)** haben Sie die Möglichkeit, Name und Abteilung anzupassen. Unter **Persönliche Daten (2)** können Sie in dem sich öffnenden Fenster Ihre persönlichen Kontakt-Daten pflegen.

Unter **Personenverwaltung (3)** können Sie in dem sich öffnenden Fenster die Daten der Personen eintragen, die Sie bei der Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung unterstützen.

			Pr	axisgerechte Lösun	gen 5	
Hinzufüge	en Bearbeiten rkzeuge	Ausblenden Persönlich Daten	e Personenverwaltung	Verknüpfungsziel überprüfen	e Drucken Spei a	ichern Export Import Is Weiteres
rteilu	<b>ng</b> Betri	ebsanweisung	Gefahrstoff	AMS Le	sezeichen	Ergänzende (
	Musterbetrieb	<u>Augenoptik</u>	+:12			
	Inhalt Name des Be Abteilung	etriebs Musterbetrieb	Augenoptik			
	Ersteller	Musterperson				
I	Katalogmod	us 📑 Ottentlich	Per	2 sönliche Daten	Personer	3 Iverwaltung

# Katalogmodus: Privat, öffentlich oder Mehrbenutzer?

#### **Privat**

Ein privater Katalog hat ein Kennwort, um den Zugriff auf den Katalog zu beschränken.

#### **Öffentlich**

Ein öffentlicher Katalog hat keine Zugriffsbeschränkungen und benötigt auch keine Personen- oder Anmeldedaten. Jeder, der Zugriff auf die Datei hat, kann sie öffnen.



#### <u>Mehrbenutzer</u>

Für den Mehrbenutzer-Katalogmodus ist es notwendig, über die Personenverwaltung verschiedene Nutzer anzulegen.

Diesen Personen können dann Aufgaben und Verantwortlichkeiten zugeordnet werden.

Weitere Informationen zum Katalogmodus und dessen Einstellmöglichkeiten finden Sie unter <u>Personenverwaltung.</u>

() Bitte beachten Sie: Für die Nutzung durch mehr als eine Person ist es erforderlich, dass sich die Katalogdatei an einem für alle Nutzer zugänglichen Pfad mit Lese- und Schreibrechten befindet. Dies kann für verschiedene Windowskonten eines Rechners ein gemeinsamer Ordner oder im Fall eines Intranet-Szenarios die Ablage auf einem Fileserver sein.

#### 2.2.3.3. Ihr betrieblicher Katalog ist erstellt

Der neue Katalog ist nun erstellt und grundlegend konfiguriert. Als nächster Schritt sollten Sie beginnen die Objekte zu bearbeiten bzw. neue hinzuzufügen. Unter <u>Objektbearbeitung</u> finden Sie hierzu weiterführende Informationen.

#### 2.2.4. Betrieblichen Katalog zusammenstellen und bearbeiten

Um Ihren betrieblichen Katalog zu erstellen, kopieren Sie zunächst einen passenden BG-Katalog in Ihren Betrieblichen Katalog. Dort können Sie danach alle Einträge nach Wunsch ändern und auch eigene, neue Einträge erstellen.

- Musterkatalog auswählen und kopieren
- Einträge ändern oder selbst erstellen

#### 2.2.4.1. Musterkatalog auswählen und kopieren

Um Ihren Betrieblichen Katalog zusammenzustellen, kopieren Sie zunächst den Musterkatalog Ihrer Branche in Ihren neu erstellten Katalog.

Wählen Sie einen der Musterkataloge, den Sie als Grundlage für Ihre

Gefährdungsbeurteilung nutzen möchten (z. B. Textilkonfektion) und markieren Sie ihn mit der linken Maustaste. Halten Sie die Maustaste gedrückt.

Ziehen Sie den Musterkatalog mit gedrückter Maustaste auf Ihre Datei ("Muster Betrieb") und lassen dann die Maustaste los.

Das Programm zeigt an, dass der Katalog geladen wird - dann erscheint er im Verzeichnisbaum als Ihr betrieblicher Katalog.





Falls gewünscht, können Sie nach demselben Verfahren weitere Kataloge,

Arbeitsbereiche, Tätigkeiten und Objekte aus den Musterkatalogen in Ihren betrieblichen Katalog übernehmen.

Das Kopieren können Sie wie in Windows üblich auch über das Menü "Bearbeiten" oder das Kontextmenü (rechte Maustaste / Kopieren / Einfügen) vornehmen.

#### 2.2.4.2. Einträge ändern oder selbst erstellen

Falls ein Muster-Eintrag in Ihrem Unternehmen anders bezeichnet wird, können Sie diesen über das Kontext-Menü umbenennen (rechte Maustaste / "Umbenennen")

Wenn Sie einen neuen Eintrag erstellen möchten (rechte Maustaste / "Hinzufügen..."), schlägt die Anwendung Ihnen die an dieser Stelle möglichen "Kinderelemente" vor. Im Beispiel können Sie einen Strukturordner, eine Tätigkeit oder ein Objekt erzeugen, aber keinen Katalog oder Arbeitsbereich, da diese als übergeordnete "Elternelemente" bereits vorhanden sind. Folglich werden diese dann nicht zur Verfügung gestellt.







# 3. Programm-Module

# 3.1. Gefährdungsbeurteilung

Das Arbeitsschutzgesetz fordert von allen Arbeitgebern die Beurteilung der Arbeitsbedingungen.

Das bedeutet, der Arbeitgeber/ der Unternehmer muss

- 1. die Gefährdungen am Arbeitsplatz ermitteln und beurteilen,
- 2. die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes festlegen.

Arbeitgeber sind verpflichtet Unterlagen zu führen, die

- das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung
- die festgelegten Maßnahmen des Arbeitsschutzes und
- die Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen dokumentieren.

Mit Hilfe dieses Moduls können Sie Ihre individuelle betriebliche Gefährdungsbeurteilung erstellen und bearbeiten.

Sie können somit effizient und praxisbezogen die gesetzlichen Forderungen erfüllen und gleichzeitig Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit verbessern. Die Bausteine dieses Moduls erleichtern die Gefährdungsbeurteilung sowie die Dokumentation:

- Beispielhafte branchenbezogene Gefährdungsbeurteilungen sowie Objekte: Die Möglichkeit, eine betriebsbezogene Gefährdungsbeurteilung durchzuführen und zu dokumentieren. Der Nutzer des Moduls kann auf die Beispieldaten und Objekte der BG- Kataloge zurückgreifen, kopieren, sie ergänzen und an seine betrieblichen Besonderheiten
- Vorschriften, Regeln und Informationen

Im Strukturbaum wird die Aufbauorganisation des Betriebes dargestellt.

Im folgenden Textabschnitt werden diese Themen beschrieben:

Allgemeine Informationen zur Gefährdungsbeurteilung

#### Bedienung

anpassen.

Im Modul Gefährdungsbeurteilung sind die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen in die folgenden Gruppen strukturiert:

	ho $ ho$		+	/	$\bigcirc$	<b>≣ Q</b>	25	<u></u>	ø	4	<b>1</b>	<b>† +</b>	+			?
Startassistent	Suchen Termine von heute	BG Katalog anzeigen	Hinzufügen 👻	Bearbeiten	Ausblenden	Persönliche Daten	Personenverwaltung	Gruppenverwaltung	Verknüpfungsziele überprüfen	Drucken S	speichern E als	xport Import	Gefährdungsbeurteilung importieren	Übersicht	Objekte •	Hilfe
Ka	talog-Datenbank		Werkz	zeuge			Katalogopti	ionen				Weiteres		Gefährdungsb	peurteilung	Hilfe

• Was ist ein Objekt?



- <u>Struktur</u>
- Katalog-Datenbank
- Werkzeuge
- Katalog Optionen
- Weiteres
- Gefährdungsbeurteilung

# 3.1.1. Was ist ein Objekt?

Die Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung entsprechend der sieben Handlungsschritte erfolgt in den Objekten.

Unter Objekten versteht die BG ETEM Arbeitsplätze, Arbeitsmittel, Gefahrstoffe und Tätigkeiten, denen man Gefährdungen zuweisen kann (Sonderfälle im Bereich der Arbeitsschutzorganisation). Ein Objekt setzt sich aus einer Benennung (Namen), Gefährdungen, Maßnahmen und weiteren Informationen zusammen. Zu einem Objekt sind möglichst konkrete Gefährdungen zu benennen, z. B. scharfe Kanten, Hautkontakt mit Kühlschmierstoffen, Berührung unter Spannung stehender Teile. Es werden immer Gefährdungen, nicht Gefahren oder Verletzungen/ Erkrankungen beschrieben. Beispiel: nicht Brandgefahr sondern Brand. Gefahrbringende Bedingungen werden zur Konkretisierung der Gefährdung mit aufgeführt, z. B. ungesicherte Ladung.

Für jede ermittelte Gefährdung muss mindestens eine Maßnahme festgelegt und umgesetzt werden. Die Objekte sollen ausschließlich die Maßnahmen enthalten, die Arbeitgeber durchzuführen haben. Verhaltensregeln der Beschäftigten, z. B. welche persönliche Schutzausrüstung (PSA) getragen werden muss, wird in Betriebsanweisungen beschrieben, die Bestandteil des Objektes sind.

Schutzmaßnahmen, die in berufsgenossenschaftlichen Regelwerken (z. B. DGUV Informationen, Regeln, Broschüren der BG) enthalten sind, müssen nicht komplett übernommen werden. Hier reicht der Hinweis in der Maßnahme auf diesen speziellen Teil des Regelwerks. Das genannte berufsgenossenschaftliche Regelwerk ist dann als fester Bestandteil der Gefährdungsbeurteilung anzusehen, z. B. Maßnahme: Elektrische Betriebsmittel werden entsprechend der DGUV Information 203-006 ausgewählt und geprüft. Maßnahmen aus dem Regelwerk, die als besonders wichtig angesehen werden, können, auch wenn diese in den Regelwerken bereits aufgeführt sind, trotzdem als Einzelmaßnahme in den Objekten aufgeführt werden. Unterweisungen und Prüfungen als regelmäßig zu wiederholende Maßnahmen werden grundsätzlich als Einzelmaßnahme im Objekt aufgeführt. Grund ist hier unter anderem der Mehrwert des Programms zu: Terminsetzung, Bearbeiter/in, Verantwortliche/r, verlinkte Betriebsanweisung.

In der Beschreibung der Maßnahmen wird sprachlich ein positiver Aufforderungscharakter verwendet. Beispiel: Die Beschäftigten werden/sind unterwiesen. (Nicht "Die Beschäftigten sind zu unterweisen.")

Rechtsquellen müssen in der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung nicht aufgeführt werden. Als Quellen sind in der BG-Version alle Schriften aus der "Vorschriften- und Mediensammlung" verlinkt. Im Wesentlichen bilden sie den Rechtsbezug zu den Maßnahmen ab. Weiterhin konkretisieren sie ggf. weitere Maßnahmen und können bei Unterweisungen genutzt werden.



#### 3.1.2. Struktur

#### <u>Katalog</u>

Der **Katalog** (Ind.) ist ein Repräsentant des Betriebs oder eines Standortes des Betriebs. Für ein mittelständisches Unternehmen genügen meist die Ebenen/ Knoten:

o Arbeitsbereich,

.

Tätigkeit,

Objekt.

Diese Ebenen/ Knoten sind Ordnungselemente, um einen Betrieb übersichtlich in der Datenbank darstellen zu können.

Hier können für die Übersichtlichkeit statt Arbeitsbereichen, "Gebäude" und statt Tätigkeiten, "Räume" zur Darstellung benutzt werden.

#### **Strukturordner**

Der **Strukturordner** (>) ist ein Repräsentant einer freien Struktur im Betrieb. Dieser kann zwischen allen anderen Elementen erstellt werden und folgt keiner strikten Hierarchie.

Im Bereich Inhalt können ein beschreibender Freitext und Verknüpfungen zu diesem Strukturordner gepflegt werden.

#### **Arbeitsbereich**

Der **Arbeitsbereich** (
) ist ein Repräsentant des Arbeitsbereichs im Betrieb. Im Bereich Inhalt können ein beschreibender Freitext und Verknüpfungen zu diesem Arbeitsbereich gepflegt werden.

#### <u>Tätigkeit</u>

Die **Tätigkeit** () ist ein Repräsentant der Tätigkeit im Betrieb. Im Bereich Inhalt kann ein beschreibender Freitext und Verknüpfungen zu dieser Tätigkeit gepflegt werden.

#### <u>Objekt</u>

Das **Objekt** (<sup>III</sup>) ist ein Repräsentant des Gefährdungsbeurteilungsobjekts im Betrieb. Objekte sind Elemente, in denen die Dokumentation des speziellen Gefährdungsbeurteilungs- Objekts erfolgt.

#### 3.1.3. Katalog-Datenbank







Hier können Sie zur Startseite wechseln, den Startassistenten aufrufen, einen neuen Katalog erstellen, einen vorhandenen Katalog öffnen, den "Drucken" Dialog aufrufen oder die Anwendung beenden.

# 3.1.3.2. BG-Katalog ausblenden / anzeigen

Blendet die (Muster-) BG-Kataloge ein bzw. aus

#### 3.1.3.3. Suchen

Sie haben die Möglichkeit, in Ihren eigenen oder in den BG-Katalogen jeweils nach Objekten oder Maßnahmen, Gefährdungen bzw. Aufgaben zu suchen.



Dbjektsuche	Detailsuche Ebenensuche Änderungssuche	
lame		
Gefährdung		
/laßnahme		
Gefährdungsfaktore	Gefährdungsfaktoren         > 1. Mechanische Gefährdungen         > 2. Elektrische Gefährdungen         > 3. Gefährdungen durch Gefahrstoffe	Anwenden
	4. Gefährdungen durch Biostoffe     5. Brand- und Explosionsgefährdungen     6. Thermische Gefährdungen	
atalog	BG Kataloge	
	enüberschrift in diesen Bereich, um nach dieser Spalte zu gruppieren	

Die Auswahl können Sie präzise einschränken nach:

- Auswahl des Kataloges
- Objekten
- Text oder Textschnipseln in Maßnahmen, zusätzlich in Aufgaben
- Bearbeitern
- Bearbeitungsstand

Betätigen Sie die Schaltfläche "Suchen".

Das Suchergebnis wird jeweils im unteren Teil des Dialogfensters als Liste ausgegeben. Durch Doppelklick auf einen Eintrag springen Sie direkt zum Objekt der Fundstelle. Das Objekt im Suchergebnis können Sie ausdrucken.

Die Suchergebnisse für **Objektsuche** und **Änderungssuche** beinhalten zusätzlich die Informationen zu den in den Objekten hinterlegten <u>Risikoeinschätzungen</u>.

Generell können die Suchergebnisse über die einzelnen Spalten sortiert werden. Hierzu muss lediglich auf den Spaltenknopf mit der linken Maustaste geklickt werden. Durch einmaliges klicken werden die Ergebnisse alphabetisch aufsteigend der entsprechenden Spalte sortiert. Erneutes klicken auf die gleiche Spalte sortiert diese alphabetisch absteigend.

Die Liste der Suchergebnisse kann mittels der entsprechenden Schaltflächen als Exceloder PDF-Dokument gespeichert und angezeigt werden.

Die Suchoptionen können mit der Schaltfläche "Suchoptionen verbergen/anzeigen" aus-



bzw. eingeblendet werden.

() Bitte beachten Sie: Kataloge, die beim Programmstart nicht geladen werden, stehen für die Suche nicht zur Verfügung. Die BG Kataloge stehen immer zur Verfügung.

#### 3.1.3.4. Termine von heute

Termine aus den Aufgabeninformationen und Gefahrstoffe, welche heute vakant oder bereits überschritten sind, können gesammelt angezeigt werden. Das Programm sammelt diese Informationen und stellt diese in einer Übersicht zusammen

Die Funktion kann auch mit der Tastenkombination Strg + T aufgerufen werden.

Hiernach sucht das Programm alle vakanten oder verstrichenen Termine der Aufgaben in den aktuell geöffneten betrieblichen Katalogen (.bek5).

Gleichzeitig werden alle Gefahrstoffe auf einen überschrittenen Substitutionsprüfungs-Termin geprüft.

Das Ergebnis wird im Dialog "Termine von heute" angezeigt.

Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift in diesen Bereich, um nach dieser Spalte zu gruppieren			Q
Aufgabe	Anzahl Tag/Tage überfällig	Bearbeiter/in, Verantwortliche/r	Katalog
	177	christoph Muster	Muster GmbH
	168	christoph Muster	Muster GmbH
	177	christoph Muster	Muster GmbH
	171	christoph Muster	Muster GmbH
	171	christoph Muster	Muster GmbH
	178	christoph Muster	Muster GmbH
	177	christoph Muster	Muster GmbH
Schutzeinhausung überarbeiten	177	christoph Muster	Muster GmbH
Unterweisung durchführen,Gefahrenstelle kennzeichen 🛛 😼	176	christoph Muster	Muster GmbH
	174	christoph Muster	Muster GmbH
Aufgabe an Instandhaltung,ggf. ausführende Firma übergeben (Vorher Absprache Aus-und	l 171	christoph Muster	Muster GmbH
Bereichsübergreifende Aktion des Lärmkatasters ist durch SIFA zu organisieren	165	christoph Muster	Muster GmbH
Ergonomierichtlinien sind zu beachten,ggf. ist Arbeitplatz hiernach umzubauen Team Methoden ist Verantwortlich für diese Aktion	171	christoph Muster	Muster GmbH
	171	christoph Muster	Muster GmbH
Bereich kennzeichnen durch Abteilung Methods-> RWE	171	christoph Muster	Muster GmbH
	171	christoph Muster	Muster GmbH
	165	christoph Muster	Muster GmbH
Methods+Instandhaltung	168	christoph Muster	Muster GmbH
	168	christoph Muster	Muster GmbH
	165	christoph Muster	Muster GmbH
Aktualisieren		Fenster bei	jedem Start anzeig

Der Dialog bietet die Informationen gruppiert, in zwei Reitern getrennt an. Im ersten Reiter "Aufgaben" werden die vakanten und überschrittenen Termine, welche in den Aufgabenstellungen festgelegt wurden, angezeigt.

Termine, welche heute vakant sind, werden in grüner Schriftfarbe dargestellt.

Termine, welche zurückliegen, werden in roter Schriftfarbe dargestellt.

Im zweiten Reiter "Gefahrstoffe" werden die vakanten und überschrittenen Termine, welche in Gefahrstoffverzeichnis für den Stoff eingetragen wurden, angezeigt.



Ein Doppelklick auf den Eintrag wechselt zum Objekt bzw. dem Gefahrstoff.

Für den gesamten Dialog wirkend sind die Schaltflächen "Aktualisieren" und "Schließen" vorhanden.

Die Schaltfläche "Aktualisieren" durchsucht erneut alle geöffneten betrieblichen Kataloge und stellt dann die vakanten und überschrittenen Termine im Dialog dar. Die Schaltfläche "Schließen" schließt den Dialog ohne weitere Meldung.

Weiter ist die Option "Fenster bei jedem Start anzeigen" verfügbar.

Die Aktivierung der Option bewirkt ein Durchsuchen aller geöffneten betrieblichen Kataloge / Gefahrstoffe nach diesen Terminen beim Programmstart und stellt diese in diesem Dialog dar.

Diese Funktion kann auch in den Einstellungen gesetzt werden.

#### 3.1.4. Werkzeuge



# 3.1.4.1. Objektbearbeitung

In jedem Objekt gelangen Sie über die Schaltflächen "Bearbeiten" in den Bearbeitungsmodus:



Zudem können Sie in einem angezeigten Objekt auf eine Maßnahme doppelt klicken oder die rechte Maustaste einmal klicken um in den Bearbeitungsmodus zu gelangen.

Maßnahmen	
Die Beschäftigten sind angewiesen, grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter Spannung stehenden Teilen durch Anw	<u>Details</u>
Je nach Art der Anlage und Spannungshöhe ist der Ablauf der Freischaltung durch organisatorische Regelungen (schriftliches Freigabeverfahren) festgelegt.	<u>Details</u>
Für die Durchführung der 5 Sicherheitsregeln stehen Hilfsmittel (z. B. Abdeckmaterial, Spannungsprüfer, Sperrelemente etc.) und Persönliche Schutzausrüstung zur Verfüg	<u>Details</u>
Die Beschäftigten sind für die Arbeit an aktiven Teilen anhand einer Betriebsanweisung unterwiesen.	P Details
Zur Maßnahmankantralla hai dar Durahführung dar E Sisharhaitaragala etahan	Dataila

Sind Sie in den Bearbeitungsmodus gewechselt, stehen Ihnen vier Bereiche zur Bearbeitung zur Verfügung:



- Bereich "Name des Objektes"
   Bereich Gefährdungen
   Bereich Maßnahmen

- 4. Bereich Quellen



ditudangen	Arbeiten an aktiven Teilen u	nd AuS ohne Spezialausbildung - in Bearbeitung -	1
Contractioners um Verbracendump Inscandingen & Verbracendump Inscandingen	efährdungen		
Korperdurchströmung, Sörlichtbogen <ul> <li>Schlindungsdatoren</li> <li>Neuenden Reikobeurteilung</li> </ul> <ul> <li>Michaelsen Beildendungen</li> <li>Schlindungen durch Schlindungen</li> <li>Schlindungen durch Schlindungen durch dur</li></ul>	🚜 Text markieren um Verknüpfung hinzu	ızufügen 🧬 Verknüpfung bearbeiten 🖌 💦 🖉	
	Körperdurchströmung, Störlichtboge		
	Korperdurchstromang, stomentboge		
Getähndungslaktoren       Anwenden Rikikebeurtellung         1. Meinden Gefähndungen			
Anwenden Riskubeurteilung     Anwenden Riskubeurteilungeurteilung     Anwenden Riskubeurteilung     Anwenden Riskubeurtei			
	Gefährdungsfaktoren	Anwenden Risikobeurteilung	
	1. Mechanische Gefährdungen		
	2. Elektrische Gefährdungen		
	3. Gefährdungen durch Gefahrstoffe		
	4. Gefährdungen durch Biostoffe		
	5. Brand- und Explosionsgefährdunger	n	
2. Spesieling physikalische Gefährdungen  3. Schlickhung durch Abelatumgebungsbedingungen  4. Schlickhung durch Abelatumgebungsbedingungen  5. Spesieling Gefährdungen  3. Schlickhung der Schlichen Steinen Amerikannen Schlickhung durch organisatorische Regelungen (schnfliches  2. Spesieling Gefährdungen  3. Schlickhung der Schlichen S	6. Thermische Gefährdungen		
Discrete providente provide	<ul> <li>7 Spezielle physikalische Gef ährdungen</li> </ul>		
	Cofficiency durch Arbeitsurgen		
* d. myskine Belakungen          * Manganese Belakungen	O. Geranidungen durch Arbeitsumgeb		
	9. Physische Belastung/Arbeitsschwere		
	10. Psychische Belastungen		
	11. Sonstige Gefährdungen		
Maßnahme hinzufügen  Maßnahme entfernen  Maßnahme nach unten  Aphanumerische Reihenfolge  Maßnahme hinzufügen  Maßnahme entfernen  Maßnahme nach unten  Aphanumerische Reihenfolge  Maßnahme nach unten  Ander  And			
	labhanmen		
Die Beschäftigten nich angewiesen grundstätlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter Spannung stehenden Teilen durch Anwenden der 5 Sicherheitsregeln herzustellen. en ach An der Anlage und Spannungshohe ist der Ablauf der Freischaltung durch organisatorische Regelungen (schriftliches Details reingebererfahren) Testgelegt. Wird der Durchfluhung der 5 Sicherheitsregeln stehen Hilfsmittel (z. B. Abdeckmaterial, Spannungsprüfer, Sperrelemente etc.) und Persönliche Details för die Durchfluhung der 5 Sicherheitsregeln stehen Hilfsmittel (z. B. Abdeckmaterial, Spannungsprüfer, Sperrelemente etc.) und Persönliche Details för die Fehlersuche an elektrischen Anlagen und sonzige erlaubte Arbeiten unter Spannung (nicht im Anwendungsbereich der DGUV Regel Ø Details för die Fehlersuche an elektrischen Anlagen und sonzige erlaubte Arbeiten unter Spannung (nicht im Anwendungsbereich der DGUV Regel Ø Details Grüfe Fehlersuche an elektrischen Anlagen und sonzige erlaubte Arbeiten unter Spannung (nicht im Anwendungsbereich der DGUV Regel Ø Details Grüfe Fehlersuche an elektrischen Anlagen und sonzige erlaubte Arbeiten unter Spannung (nicht im Auslösestrom oder PRCD-5 zur Verfügung (siehe Ø Details DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3.4), Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweizung für diese Arbeiten unter Spannung stehenden Teilen durch Anwenden der 5 Sicherheitsregelin Perzustellen. Ist das nicht möglich, werden die Maßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angewendet. Umsetzung der Maßnahme Ø Teatingen werten die Maßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angewendet. Unsetzung der Maßnahme Ø Teatingen (Tage): Ø Tagige • Wiederholen in: Ø Tagige • DGUV konschrift 3.5.6 Arbeiten an aktiven Teilen Elektrischen Anlagen und Betriebsmittel DGUV konschrift 3.5.6 Arbeiten an aktiven Teilen: Elektrischen Anlagen und Betriebsmittel DGUV konschrift 3.5.6 Arbeiten an aktiven	强 Maßnahme hinzufügen  😰 Maßnahm	ne entfernen 🔺 Maßnahme nach oben 🔻 Maßnahme nach unten 🧏 Alphanumerische Reihenfolge	3
tenenden leien durch Anwenden der Sicherheitsregen herzusteilen.  Er ench At der Anage und Spammungshöhe ist der Ablauf der Freischaltung durch organisatorische Regelungen (schriftliches  Ereingabeverfahren) festgelegt.  Er die Durchführung der 5 Sicherheitsregeln stehen Hilfsmittel (z. 8. Abdeckmaterial, Spannungsprüfer, Sperrelemente etc.) und Persönliche  Details  Tein die Ander An und Anageun die Samungshöhe ist der Ablauf der Freischaltung durch organisatorische Regelungen (schriftliches  Petails  Tein die Durchführung der 5 Sicherheitsregeln stehen Ehle Checklisten zur Verfügung (Quellen).  Petails  Petails  Tein die Fehreruche an elektrichen Anlagen und sonstige erlaubte Arbeiten unter Spannung (nicht im Anwendungsbereich der DGUV Regel Petails  Tein die Fehreruche an elektrichen Anlagen und sonstige erlaubte Arbeiten unter Spannung (nicht im Anwendungsbereich der DGUV Regel Petails  Tein die Fehreruche an elektrichen Anlagen und sonstige erlaubte Arbeiten unter Spannung (nicht im Anwendungsbereich der DGUV Regel Petails  Tein die Fehreruche an elektrichen Anlagen und sonstige erlaubte Arbeiten unter Spannung (nicht im Anwendungsbereich der DGUV Regel Petails  Tein die Fehreruche an elektrichen Anlagen und sonstige erlaubte Arbeiten unter Spannung (nicht im Anwendungsbereich der DGUV Regel Petails  Tein die Fehreruche an elektrichen Anlagen und sonstige erlaubte Petails  Tein die Fehreruche an elektrichen Angen  Petails  Tein die Fehreruchen understen steht als zustichtler Schult eine RCD mit 30 mA Aukstasston oder PRCD-S zur Verlögung (siehe Petails  Tein die Fehreruchen understen zustichtler Schult eine RCD mit 30 mA Aukstasston  Petails  Tein die Arbeiten unter Spannung die Fehreruchen  Petails  Tein die Arbeiten unter Spannung die Fehreruchen  Petails	Die Beschäftigten sind angewiesen, grund	dsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter Spannung	<u>Details</u>
<pre>fregebeersfahren (festgelegt</pre>	le nach Art der Anlage und Spannungshö	sicherneitsregeln nerzustellen. ihe ist der Ablauf der Freischaltung durch organisatorische Regelungen (schriftliches	<u>Details</u>
Ur die Untruhnung der 5 sicherheitungen istehen mitsmitte (z. 6. Adoecomserini, spannungsprüher, sperreiemente etc.) und versionitier  Urtagie und versionitier (eine DGUV Information 203-001)  Die Beschäftigten sind für die Arbeit an aktiven Teilen anhand einer Betriebsanweisung unterwiesen.  Urt Matahamenkontrolle bei der Durchführung der 5 Sicherheitungen stehen Checklisten zur Verfügung (Quellen).  Trör die Fehrerauche an elektrischen Anlagen und sonstige erhauber Arbeiten unter Spannung (nicht mit Awnendungsbereich der DGUV Regel  Die Deschäftigten sind angewiesen, stehet als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Ausforstrom oder PRCD-5 zur Verfügung (siehe Die Die Beschäftigten sind angewiesen, grundstatzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Ausforstrom oder PRCD-5 zur Verfügung (siehe Die Beschäftigten sind angewiesen, grundstatzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter Spannung stehenden Teilen durch Anwenden der 5 Sicherheitsregeln herzustellen.  Ist das nicht möglich, werden die Maßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angewendet.  Umsetzung der Maßnahme  Teiler Maßnahme Time Die Beschäftigten sind ungewiesen, grundstatzlich den spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angewendet.  Umsetzung der Maßnahme Time Die Beschäftigten sind ungewiesen, grundstatzlich den spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angewendet.  Umsetzung der Maßnahme Time Die Beschäftigten sind ungewiesen, grundstatzlich den spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angewendet.  Umsetzung der Maßnahme Time Die Beschäftigten sind unterwiesen  Die Beschäftigten sind ungewiesen, grundstatzlich den spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angewendet.  Umsetzung der Maßnahme Time Die Tagle Time Die Tegle Die Beschäftigten sind angeweisen Die Derbeiten Die Tagle Die Beschäftigten sind ungeweisen Die Derbeiten Die Tegle Die Time Die Tegle Die Die Die Die Beschäftigten sind unterwiesen Die Die Die Die Die Die Die Die D	Freigabeverfahren) festgelegt.		Deteile
Cardinational of the de Arbeit an aktiven Tellen anhand einer Betriebsamweisung unterwiesen.	Fur die Durchfuhrung der 5 Sicherheitsreg Schutzausrüstung zur Verfügung (siehe D	gein stehen Hilfsmittel (z. B. Abdeckmäterial, Spännungsprüfer, Sperreiemente etc.) und Personliche GUV Information 203-001)	Details
Die Beschäftigten sind ür die Arbeit an aktwen Teilen anhand einer Betrebsanweisung unterwesen.	senalizadistastang zar venagang (siene b		0
Eur Maßnahmenkontrolle bei der Durchführung der S Sicherheitsregeln stehen Checklisten zur Verfügung (duellen). Details   Ein die Fehlersuche an elektrischen Anlagen und sonstige erlaubte Arbeiten unter Spannung (nicht im Anwendungsbereich der DGUV Regel Details   Off die Fehlersuche an elektrischen Anlagen und sonstige erlaubte Arbeiten unter Verfügung (suellen). Details   Off die Fehlersuche an elektrischen Cersten steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslosestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe Details Details   OGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3.4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsamweisung für diese Arbeiten unterwiesen. De Details   Iver der Maßnahme Iverknüpfung hinzuzufügen die Verknüpfung bearbeiten die Verknüpfung entfernen Die Beschäftigten sind angewiesen, grundsätzlich den spannung sfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter Spannung stehenden Erlein durch Anwenden der S Sicherheitsregelen herzustellen.   Ist das nicht möglich, werden die Maßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angewendet.   Umsetzung der Maßnahme   Wiederholen in:   0   1   1   Maßnahme erledigt und wirksam am:   Bearbeitungstand:   Bearbeitungstand:   Berabeiter/in, Verantwortliche/r:   Antwort:   Maßnahme erledigt und wirksam am:   Bearbeitungstand:   Beratungsbedarf   Veranlasst   DGUV Vorschnit 3.5 6 Arbeiten an aktiven Teilen: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel   DGUV Norschnit 3.5 6 Arbeiten an alektrischen Anlagen und Betriebsmittel   DGUV Nor	Die Beschäftigten sind für die Arbeit an al	ktiven Teilen anhand einer Betriebsanweisung unterwiesen.	Details
	Zur Maßnahmenkontrolle bei der Durchfü	ihrung der 5 Sicherheitsregeln stehen Checklisten zur Verfügung (Quellen).	<u>Details</u>
103-011) ist eine Betriebsanweisung für die Auswahl der PSAgS vorhanden, die Beschäftigten sind unterwiesen. Für die Fehlersuche an elektrischen Geräten steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Audösestrom oder PRCD-5 zur Verfügung (siehe © Details © Details © Details © Text markieren um Verknöpfung hinzuzufigen © Verknöpfung bearbeiten © Verknöpfung entfernen Die Beschäftigten sind angewiesen, grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter Spannung stehenden Teilen durch Anwenden der 5 Sicherheitsregeln herzustellen. Ist das nicht möglich, werden die Maßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeitstelle und an benachbarten unter Spannung stehenden Teilen durch Anwenden der 5 Sicherheitsregeln herzustellen. Ist das nicht möglich, werden die Maßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angewendet. Umsetzung der Maßnahme © Terminexport Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Voher erinnen (Tage): Ø Tag(e) Wiederholen in: Ø Tag(e) Maßnahme erledigt und wirksam am: Bearbeitungsstand: Beratungsbedarf] Veranlasst] Ouclie hinzufügen Ø Quelle binzufügen Ø Quelle binzufügen Ø Quelle binzufügen Ø Quelle binzufügen Ø Quelle binzufügen Ø Quelle binzufügen Ø Quelle nuter Spannung alektrische Anlagen und Betriebsmittel DGUV korschnft 3: 6 Arbeiten an alktiven Teilen: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel DGUV korschnft 3: 6 Arbeiten an elektrische Anlagen und Betriebsmittel DGUV horsmation 203-001: Sicheheit bie Arbeiten anelektrischen Anlagen Die Uvolfa- Errichten und Förkenenen Anlagen	Für die Fehlersuche an elektrischen Anlag	en und sonstige erlaubte Arbeiten unter Spannung (nicht im Anwendungsbereich der DGUV Regel	P Details
Für die Fehlersuche an elektrischen Geräten steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe CUV Information 203-034, Abschnitt 3.3.4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen.   I Die Beschäftigten sind angewiesen, grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter Spannung stehenden Teilen durch Anwenden der 5 Sicherheitsregeln herzustellen.   Ist das nicht möglich, werden die Maßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angewendet.   Umsetzung der Maßnahme   Werknöpten   Zu erledigen bis:   Zu erledigen bis:   Vohre erinnern (Tage):   0   Taggle    Matwort:   Maßnahme erledigt und wirksam am:   Bearbeiterufun, Standarden Teile bearbeiten   Quelle hinzufügen   Quelle hinzufügen   Quelle entfernen      Antwort:   Die Dis:   Quelle hinzufügen   Quelle entfernen   Quelle hinzufügen   Quelle entfernen   Quelle hinzufügen   Quelle entfernen      Quelle hinzufügen   Quelle entfernen   Quelle hinzufügen   Quelle entfernen	103-011) ist eine Retriehsanweisung für d	lie Auswahl der PSAgS vorhanden, die Beschäftigten sind unterwiesen.	-
CGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3.4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsamweisung für diese Arbeiten unterwiesen.  Text markieren um Verknüpfung hinzuzufügen Verknüpfung bearbeiten Verknüpfung entfernen  Die Beschäftigten sind angewiesen, grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter Spannung stehenden Teilen durch Anwenden der 5 Sicherheitsregeln herzustellen. Ist das nicht möglich, werden die Maßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angewendet.  Umsetzung der Maßnahme  Terminexport Bearbeiter/in, Verantwortliche/r:  Zu erledigen bis:  Underholen in:  Die Tag(e)  Wiederholen in:  Die Tag(e)  Antwort:  Maßnahme erledigt und wirksam am:  Bearbeitungsstand:  Beratungsbedarf Veranlasst Veranlasst Uveranlasst Durchgeführt  Cuelle hinzufügen  Quelle bearbeiten  Quelle entfernen  Dis Ouv Korschrift 2: 5 & Arbeiten an aktiven Teilen: Elektrischen Anlagen und Betriebsmittel  Dis Ouv Schrift 2: 5 & Arbeiten an elektrischen Anlagen Dis Ouv Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Prifagenen Dis Ouv Drastion 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Prifagenen Dis Ouv Orschrift 2: 5 & Grubeiten anelektrischen Anlagen Dis Ouv Drastion 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Prifagenen Dis Ouv Orschrift 2: 5 & Grubeiten anelektrischen Anlagen Dis Ouv Drastion 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Prifagenen Dis Ouv Onstantion 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Prifagenen Dis Ouv Onstantion 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Prifagenen Dis Ouv Onstantion 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Prifagenen Dis Ouv Out-Out-Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Prifagenen Dis Ouv Out-Out-Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Prifagenen Dis Out-Out-Out-Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Prifagenen Dis Out-Out-Out-Out-Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Prifagenen Dis Out-Out-Out-Out-Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Prifagenen Dis O	restoring iscence betriebsanweisung für d	ie nashani der rongo romanden, die besendragten sind antermeseni	
Text markieren um Verknüpfung hinzuzufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfermen Die Beschäftigten sind angewiesen, grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter Spannung stehenden Teilen durch Anwenden der 5 Sicherheitsregeln herzustellen. Ist das nicht möglich, werden die Maßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angewendet. Umsetzung der Maßnahme	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe	P Details
	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen.	P Details
Die Beschäftigten sind angewiesen, grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter Spannung stehenden Teilen durch Anwenden der 5 Sicherheitsregeln herzustellen. Ist das nicht möglich, werden die Maßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angewendet. Umsetzung der Maßnahme          Umsetzung der Maßnahme       Image: Ima	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe :4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen.	P Details
Umsetzung der Maßnahme     Bearbeiter/in, Verantwortliche/r:     Aufgabe:     Zu erledigen bis:     Zu erledigen bis:     Vorher erinnern (Tage):     0   Tag(e)     Wiederholen in:     0   Tag(e)     Wiederholen in:     0   Tag(e)     Maßnahme erledigt und wirksam am:   Bearbeitungsstand:   Beratungsbedarf   Veranlasst   Durchgeführt     OGUV Vorschrift 3: 5 6 Arbeiten an aktiven Teilen: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel     DGUV Vorschrift 3: 5 6 Arbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmittel   DGUV Vorschrift 3: 5 6 Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmittel   DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Anlagen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen.	P Details
Bearbeiter/in, Verantwortliche/r:     Aufgabe:     Zu erledigen bis:     Vorher erinnern (Tage):     0   Tag(e)     Wiederholen in:     0   Tag(e)     Wiederholen in:     0   Tag(e)     Wiederholen in:     0   Tag(e)     Maßnahme erledigt und wirksam am:   Bearbeitungsstand:   Beratungsbedarf   Veranlasst   Durchgeführt     OGUV Vorschrift 3: \$ 6 Arbeiten an aktiven Teilen: Elektrischen Anlagen und Betriebsmittel   DGUV Vorschrift 3: \$ 6 Arbeiten an elektrischen Anlagen   DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anlektrischen Anlagen   DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anlektrischen Prifaglagen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden o Ist das nicht möglich, werden die Ma	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen <i>&amp;</i> Verknüpfung bearbeiten <i>&amp;</i> Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter der 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Spannung /endet.
Deervener/m, verantwortucne/r:     Aufgabe:     Zu erledigen bis:     Vorher erinnern (Tage):     0   Tag(e)     Wiederholen in:   0   Tag(e)     Wiederholen in:   0   Tag(e)     Wiederholen in:   0   Tag(e)     Maßnahme erledigt und wirksam am:   E   Bearbeitungsstand:   Beratungsbedarf   Veranlasst   Durchgeführt     uellen   Quelle hinzufügen   Puelle bearbeiten   Quelle entfernen   Quelle vorschrift 3: § 6 Arbeiten an aktiven Teilen: Elektrischen Anlagen und Betriebsmittel   DGUV Vorschrift 3: § 6 Arbeiten an elektrischen Anlagen   DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anlektrischen Anlagen   DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anlektrischen Prifaglagen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Artext markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden o Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen <i>&amp;</i> Verknüpfung bearbeiten <i>&amp;</i> Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter Jer 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Details     Details     Spannung     vendet.     rminexport
Aufgabe:   Zu erledigen bis:   Zu erledigen bis:   Vorher erinnern (Tage):   0   Tag(e)   Wiederholen in:      0   Tag(e)   Maßnahme erledigt und wirksam am:   Bearbeitungsstand:   Beratungsbedarf   Veranlasst   Durchgeführt   Guelle binzufügen   Quelle binzufügen   Quelle bearbeiten   Quelle binzufügen   Quelle bearbeiten   Quelle binzufügen   Quelle bearbeiten   Quelle binzufügen   DisUV Vorschrift 3: 5 6 Arbeiten an aktiven Teilen: Elektrischen Anlagen und Betriebsmittel   DisUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Anlagen   DSUV Information 203-021: Sicherheit bei Arbeiten une lektrischen Prifagiagen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Artext markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden o Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen <i>&amp;</i> Verknüpfung bearbeiten <i>&amp;</i> Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter der 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew <u>Sicherheitsregeln</u>	Details     Spannung     vendet.
Aufgabe:   Zu erledigen bis:   Vorher erinnern (Tage):   0   Tag(e)   Wiederholen in: 0 Tag(e) Wiederholen in: 0 Tag(e) Wiederholen in: 0 Tag(e) Ta	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Artext markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden o Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r:	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter Jer 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Details      Spannung /endet.      minexport
Zu erledigen bis:   Zu erledigen bis:   Vorher erinnern (Tage):   0   Tag(e)     Wiederholen in:   0   Tag(e)     Antwort:   0   Tag(e)     Antwort:   0   Tag(e)     Maßnahme erledigt und wirksam am:   Earbeitungsstand:   Beratungsbedarf   Veranlasst   Durchgeführt     Image:   Quelle hinzufügen   Quelle bearbeiten   Quelle entfernen     Image:   DGUV Vorschrift 3: § 6 Arbeiten an aktiven Teilen: Elektrischen Anlagen und Betriebsmittel   Image:   DGUV Vorschrift 3: § 6 Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmittel   Image:   DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anlektrischen Anlagen   Image:   DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anlektrischen Prifanlagen   Image:   DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anlektrischen Prifanlagen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden o Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r:	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter fer 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Details     Spannung     vendet.     rminexport
Zu erledigen bis:   Vorher erinnern (Tage):   0   Tag(e)     Wiederholen in:   0   Tag(e)     Antwort:     Maßnahme erledigt und wirksam am:   Bearbeitungsstand:   Beratungsbedarf   Veranlasst   Durchgeführt     uellen   Quelle hinzufügen   Quelle bearbeiten   Quelle hinzufügen   Quelle hinzufügen   Quelle hinzufügen   Quelle hinzufügen   Quelle bearbeiten   Quelle hinzufügen   DGUV Vorschrift 3: § 6 Arbeiten an aktiven Teilen: Elektrischen Anlagen und Betriebsmittel   DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Priifanlagen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden of Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe:	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter Jer 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Details     Spannung     vendet.     Trainexport
Vorher erinnern (Tage): 0   Tag(e)     Wiederholen in:   0   Tag(e)     Antwort:     Maßnahme erledigt und wirksam am:     Bearbeitungsstand:   Beratungsbedarf   Veranlasst   Durchgeführt     uellen   Quelle hinzufügen   Quelle bearbeiten   Quelle hinzufügen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j. stehenden Teilen durch Anwenden och Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe:	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe :4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. izufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter der 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew State der State de	Details  Spannung /endet.  rminexport
vorner erinnern (läge): 0   Wiederholen in: 0   Tag(e)     Antwort:     Maßnahme erledigt und wirksam am:     Bearbeitungsstand:   Beratungsbedarf   Veranlasst   Durchgeführt     uellen   Quelle hinzufügen   Quelle bearbeiten   Quelle hinzufügen   Quelle bearbeiten an aktiven Teilen: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel   DGUV Vorschrift 3: § 6 Arbeiten an aktiven Teilen: Elektrischen Anlagen und Betriebsmittel   DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Anlagen   DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Priifanlagen   DGUV Information 203-034: Errichten und Betreiben von elektrischen Priifanlagen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden of Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis:	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe :4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. izufügen SVerknüpfung bearbeiten KVerknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter der 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew MVERNUNG SCHUNG SC	Details  Spannung vendet.  minexport
Wiederholen in: 0 Tag(e)     Antwort:     Maßnahme erledigt und wirksam am:     Bearbeitungsstand: Beratungsbedarf     Veranlasst Durchgeführt     Bearbeitungsstand: Beratungsbedarf     Veranlasst Durchgeführt     Image: State of the state of th	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden of Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis:	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe :4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. izufügen SVerknüpfung bearbeiten KVerknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter der 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew MT Te	Details  Spannung vendet.   minexport
Antwort:   Maßnahme erledigt und wirksam am:     Bearbeitungsstand:   Beratungsbedarf     Veranlasst   Durchgeführt     Image: Contract of the second	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden of Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Vorher erinnern (Tage):	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter Jer 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Details  Spannung vendet.   rminexport
Antwort:   Maßnahme erledigt und wirksam am:   Maßnahme erledigt und wirksam am:   Bearbeitungsstand:   Beratungsbedarf   Veranlasst   Durchgeführt     Beratungsbedarf   Veranlasst   Durchgeführt     Image: Comparison of the second s	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden o Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Vorher erinnern (Tage): Wiederholen in:	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter far 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Details  Spannung vendet.
Antwort:	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden o Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Vorher erinnern (Tage): Wiederholen in:	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter fer 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Details  Spannung vendet.  minexport
Maßnahme erledigt und wirksam am:     Bearbeitungsstand:   Beratungsbedarf     Veranlasst   Durchgeführt     uellen     Quelle hinzufügen   Quelle bearbeiten   Quelle hinzufügen   DGUV Vorschrift 3: § 6 Arbeiten an aktiven Teilen: Elektrischen Anlagen und Betriebsmittel   DGUV Regel 103-011: Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen   DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Anlagen   DGUV Information 203-034: Errichten und Betreiben von elektrischen Priifanlagen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden de Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Vorher erinnern (Tage): Wiederholen in:	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter fer 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Details  Spannung /endet.  minexport
Maßnahme erledigt und wirksam am: Bearbeitungsstand: Beratungsbedarf Veranlasst Durchgeführt Durchgeführt Uellen Uellen Uguelle hinzufügen Uguelle bearbeiten Uguelle bearbeiten Uguelle bearbeiten DGUV Vorschrift 3: § 6 Arbeiten an aktiven Teilen: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel DGUV Regel 103-011: Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmittel DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Anlagen DGUV Information 203-034: Errichten und Betreiben von elektrischen Prüfanlagen DGUV Information 203-034: Errichten und Betreiben von elektrischen Prüfanlagen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden of Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Vorher erinnern (Tage): Wiederholen in: Antwort:	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter Jer 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Details  Spannung /endet.  minexport
Maßnahme erledigt und wirksam am:     Bearbeitungsstand:   Beratungsbedarf     Veranlasst   Durchgeführt   uellen   Quelle hinzufügen   Quelle bearbeiten   Quelle entfernen   Quelle hinzufügen     DGUV Vorschrift 3: § 6 Arbeiten an aktiven Teilen: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel     DGUV Regel 103-011: Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen     DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Anlagen     DGUV Information 203-034: Errichten und Betreiben von elektrischen Prijfanlagen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden of Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Vorher erinnern (Tage): Wiederholen in: Antwort:	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter der 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Details  Spannung /endet.  minexport
Bearbeitungsstand:       Beratungsbedarf       Veranlasst       Durchgeführt         uellen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden of Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Vorher erinnern (Tage): Wiederholen in: Antwort:	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe :4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. izufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter der 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Details  Spannung vendet.
uellen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden of Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Vorher erinnern (Tage): Wiederholen in: Antwort: Maßnahme erledigt und wirksam am:	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter Ier 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Petails  Spannung vendet.  Tminexport
uellen       Image: Comparison of the structure of	<ul> <li>Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3</li> <li>Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden of Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme</li> <li>Bearbeiter/in, Verantwortliche/r:</li> <li>Aufgabe:</li> <li>Zu erledigen bis:</li> <li>Vorher erinnern (Tage):</li> <li>Wiederholen in:</li> <li>Antwort:</li> <li>Maßnahme erledigt und wirksam am:</li> <li>Bearbeitungsstand:</li> </ul>	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter fer 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Petails  Spannung vendet.   Trminexport
Quelle hinzufügen  Quelle bearbeiten  Quelle entfernen  DGUV Vorschrift 3: § 6 Arbeiten an aktiven Teilen: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel  DGUV Regel 103-011: Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmittel  DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Anlagen  DGUV Information 203-034: Errichten und Betreiben von elektrischen Priifanlagen  DGUV Information 203-034: Errichten und Betreiben von elektrischen Priifanlagen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden o Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Vorher erinnern (Tage): Wiederholen in: Antwort: Maßnahme erledigt und wirksam am: Bearbeitungsstand:	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter fer 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Petails  Spannung vendet.  minexport
Quelle ninzurugen Quelle bearbeiten grueile entrernen     Quelle orangen grueile bearbeiten grueile entrernen     DGUV Vorschrift 3: § 6 Arbeiten an aktiven Teilen: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel     DGUV Regel 103-011: Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmittel     DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Anlagen     DGUV Information 203-034: Errichten und Betreiben von elektrischen Prüfanlagen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden of Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Vorher erinnern (Tage): Wiederholen in: Antwort: Maßnahme erledigt und wirksam am: Bearbeitungsstand:	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter fer 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Petails  Spannung /endet.  minexport
DGUV Vorschrift 3: § 6 Arbeiten an aktiven Teilen: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel         DGUV Regel 103-011: Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmittel         DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Anlagen         DGUV Information 203-034: Errichten und Betreiben von elektrischen Prüfanlagen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden of Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Vorher erinnern (Tage): Wiederholen in: Antwort: Maßnahme erledigt und wirksam am: Bearbeitungsstand: uellen	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter fer 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Details  Spannung vendet.  minexport
DGUV Regel 103-011: Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmittel     DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Anlagen     DGUV Information 203-034: Errichten und Betreiben von elektrischen Prüfanlagen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden of Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Vorher erinnern (Tage): Wiederholen in: Antwort: Maßnahme erledigt und wirksam am: Bearbeitungsstand: wellen	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter als 5 Sicherheitsregeln herzustellen. alsnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Petails  Spannung vendet.  minexport
DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anlektrischen Anlagen  DGUV Information 203-034: Errichten und Betreiben von elektrischen Prüfanlagen  DGUV Information 203-034: Errichten und Betreiben von elektrischen Prüfanlagen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Text markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, jo Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Vorher erinnern (Tage): Wiederholen in: Antwort: Maßnahme erledigt und wirksam am: Bearbeitungsstand: tuellen Quelle hinzufügen Cuelle bearbeit	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe .4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. zufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter der 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Petails  Spannung vendet.  Iminexport  E
DGUV Information 203-001: Sicherheit bei Arbeiten anelektrischen Anlagen      DGUV Information 203-034: Frrichten und Betreiben von elektrischen Prüfanlagen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3 Fext markieren um Verknüpfung hinzu Die Beschäftigten sind angewiesen, j stehenden Teilen durch Anwenden o Ist das nicht möglich, werden die Ma Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Vorher erinnern (Tage): Wiederholen in: Antwort: Maßnahme erledigt und wirksam am: Bearbeitungsstand: tuellen Quelle hinzufügen Quelle bearbeiten am DGUV Vorschrift 3: 5 6 Arbeiten am	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe en steht als zusätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter ler 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew	Petails  Spannung vendet.  minexport
DGUV Information 203-034: Errichten und Betreihen von elektrischen Prüfanlagen	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät         DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3         Fext markieren um Verknüpfung hinzu         Die Beschäftigten sind angewiesen, j         stehenden Teilen durch Anwenden of         Ist das nicht möglich, werden die Ma         Umsetzung der Maßnahme         Bearbeiter/in, Verantwortliche/r:         Aufgabe:         Zu erledigen bis:         Vorher erinnern (Tage):         Wiederholen in:         Antwort:         Maßnahme erledigt und wirksam am:         Bearbeitungsstand:         Tuellen         Quelle hinzufügen         DGUV Vorschrift 3: § 6 Arbeiten an         DGUV Regel 103-011: Arbeiten un	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe (4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen. Izufügen  Verknüpfung bearbeiten  Verknüpfung entfernen grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter der 5 Sicherheitsregeln herzustellen. aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew Mer Teilen D Tag(e) D Tag(e) D Tag(e) D Tag(e) Veranlasst D Durchgeführt ten Mer Quelle entfernen n aktiven Teilen: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel ter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmittel	Petails  Spannung vendet.  minexport
TO DO TRADUCTORIA A TRADE LITERIA DE LE DELLA SUCCESSA DE CONTRACES	Für die Fehlersuche an elektrischen Gerät         DGUV Information 203-034, Abschnitt 3.3         Fext markieren um Verknüpfung hinzu         Die Beschäftigten sind angewiesen, j         stehenden Teilen durch Anwenden of         Ist das nicht möglich, werden die Ma         Umsetzung der Maßnahme         Bearbeiter/in, Verantwortliche/r:         Aufgabe:         Zu erledigen bis:         Vorher erinnern (Tage):         Wiederholen in:         Antwort:         Maßnahme erledigt und wirksam am:         Bearbeitungsstand:         tuellen         Quelle hinzufügen         DGUV Vorschrift 3: § 6 Arbeiten an         DGUV Information 203-001: Siche	en steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S zur Verfügung (siehe         (4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betriebsanweisung für diese Arbeiten unterwiesen.         uzufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen         grundsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an benachbarten unter         aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew         Image:         aßnahmen zum Arbeiten unter Spannung oder zum Arbeiten in der Nähe aktiver Teile angew         Image:	Petails  Spannung vendet.  Iminexport  I I I I I I I I I I I I I I I I I I

Zuletzt bearbeitet von: Standard Benutzer



#### Bereich "Name des Objektes"

In diesem Bereich können Sie sowohl den Namen als auch ein Bild für das Objekt festlegen.



Bewegen Sie die Maus über das Platzhalter-Symbol, so erscheint ein '+' und die Kurzinfo 'Hinzufügen'. Klicken Sie auf das Plus, um eine Bilddatei auszuwählen.

#### Bereich Gefährdungen

In diesem Bereich

l	🔗 Verknüpfung hinzufügen 🔗 Verknüpfung bearbeiten 🦽 Verknüpfung entresnen
	Sturz auf der Ebene durch Stolperstellen, Bewegte Arbeitsmittel durch Fahrzeuge

Zur Erstellung einer Verknüpfung markieren Sie eine Textpassage (im Bild links ist das Wort "Fahrzeug" markiert) und klicken Sie auf die Schaltfläche Verknüpfung hinzufügen.

Es öffnet sich der Verknüpfungsassistent, der Sie durch die weiteren Schritte führt.

• können Sie ein Bild hinterlegen



Bewegen Sie die Maus über das Platzhalter-Symbol, so erscheint ein '+' und die Kurzinfo 'Hinzufügen'. Klicken Sie auf das Plus, um eine Bilddatei auszuwählen.

 können Sie eine <u>Risikobeurteilung</u> (optional unter Verwendung der Risikomatrix) vornehmen.



Gefährdungsfaktoren	Anwenden Risikobeurteilung
<u>1. Mechanische Gefährdungen</u>	
<u>2. Elektrische Gefährdungen</u>	
2.1 Körperdurchströmung	

Aktivieren Sie die Schaltfläche 'Anwenden', um einen Risikofaktor anzuwenden. Sofern Sie in den Einstellungen Anzeige/Druck der Risikobeurteilung aktiviert haben, können Sie danach mithilfe der Stift-Schaltfläche die Risikobeurteilung vornehmen.

# Bereich Maßnahmen

In diesem Bereich bearbeiten Sie die Maßnahmen des Objektes:



🗿 Mashanme ninzufugen 🛛 👔 Mashan	ime entfernen 🔺 Maßnahme nach oben 🥆 Maßnahme nach unten 🔺 💦 🐂	· .	
Die Beschäftigten sind angewiesen, grur benachbarten unter Spannung stehende	ndsätzlich den spannungsfreien Zustand an der Arbeitsstelle und an en Teilen durch Anwenden der 5 Sicherheitsregeln herzustellen.		<u>Detail</u>
le nach Art der Anlage und Spannungsh schriftliches Freigabeverfahren) festgele	röhe ist der Ablauf der Freischaltung durch organisatorische Regelungen egt.		<u>Detai</u>
ür die Durchführung der 5 Sicherheitsre etc.) und Persönliche Schutzausrüstung :	egeln stehen Hilfsmittel (z. B. Abdeckmaterial, Spannungsprüfer, Sperrelemente zur Verfügung (siehe DGUV Information 203-001).		<u>Detai</u>
Die Beschäftigten sind für die Arbeit an	aktiven Teilen anhand einer Betriebsanweisung unterwiesen.	P	<u>Detai</u>
Zur Maßnahmenkontrolle bei der Durch	führung der 5 Sicherheitsregeln stehen Checklisten zur Verfügung (Quellen).		<u>Detai</u>
<sup>;</sup> ür die Fehlersuche an elektrischen Anla Anwendungsbereich der DGUV Regel 10	igen und sonstige erlaubte Arbeiten unter Spannung (nicht im )3-011) ist eine Betriebsanweisung für die Auswahl der PSAgS vorhanden, die B	°	<u>Detai</u>
ür die Fehlersuche an elektrischen Gerä ur Verfügung (siehe DGUV Information	äten steht als zusätzlicher Schutz eine RCD mit 30 mA Auslösestrom oder PRCD-S 203-034. Abschnitt 3.3.4). Die Beschäftigten sind anhand der speziellen Betrieb	°	<u>Detai</u>
Fext markieren um Verknüpfung hinz Die Beschäftigten sind für die Arbei	zuzufügen 🧬 Verknüpfung bearbeiten 🧩 Verknüpfung entfernen 🛛 🛂 it an aktiven Teilen anhand einer <u>Betriebsanweisung</u> unterwiesen.		
Text markieren um Verknüpfung hinz Die Beschäftigten sind für die Arbei Umsetzung der Maßnahme	zuzufügen 🧬 Verknüpfung bearbeiten 🧩 Verknüpfung entfernen 🔰 it an aktiven Teilen anhand einer <u>Betriebsanweisung</u> unterwiesen. 3 💽 T	ermir	
Text markieren um Verknüpfung hinz Die Beschäftigten sind für die Arber Umsetzung der Maßnahme	zuzufügen 🧬 Verknüpfung bearbeiten 🧩 Verknüpfung entfernen 🔰 it an aktiven Teilen anhand einer <u>Betriebsanweisung</u> unterwiesen. 3 😭 Te	ermir	nexpoi
Text markieren um Verknüpfung hinz Die Beschäftigten sind für die Arber Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r:	zuzufügen 🧬 Verknüpfung bearbeiten 🧩 Verknüpfung entfernen [ 4 it an aktiven Teilen anhand einer <u>Betriebsanweisung</u> unterwiesen. 3 (12) (12) Te	ermir	nexpoi
Text markieren um Verknüpfung hinz Die Beschäftigten sind für die Arber Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe:	zuzufügen 🧬 Verknüpfung bearbeiten 🧩 Verknüpfung entfernen 🗳 it an aktiven Teilen anhand einer <u>Betriebsanweisung</u> unterwiesen. 3 	ermir	nexpoi
Text markieren um Verknüpfung hinz Die Beschäftigten sind für die Arbei Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis:	zuzufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen	ermir	nexpor
Y Text markieren um Verknüpfung hinz Die Beschäftigten sind für die Arber Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Vorher erinnern (Tage):	zuzufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen	ermir	nexpoi
Text markieren um Verknüpfung hinz Die Beschäftigten sind für die Arber Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Vorher erinnern (Tage): Wiederholen in:	zuzufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen	ermir	nexpoi
Text markieren um Verknüpfung hinz Die Beschäftigten sind für die Arbei Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Vorher erinnern (Tage): Wiederholen in: Antwort:	zuzufügen & Verknüpfung bearbeiten & Verknüpfung entfernen	ermir	nexpoi
Y Text markieren um Verknüpfung hinz Die Beschäftigten sind für die Arbei Umsetzung der Maßnahme Bearbeiter/in, Verantwortliche/r: Aufgabe: Zu erledigen bis: Vorher erinnern (Tage): Wiederholen in: Antwort: Maßnahme erledigt und wirksam am:	zuzufügen	ermir	hexpoi

- 1. Im Abschnitt **1** fügen Sie über die Schaltflächen Maßnahmen hinzu, entfernen oder sortieren Sie.
- Im Textfeld 2 sehen Sie den Text der unter 1 ausgewählten Maßnahme. Mittels der Schaltflächen oberhalb des Textfeldes können Sie auch hier über den <u>Verknüpfungsassistenten</u> weitere Informationen hinterlegen.
- Im Abschnitt 3 "Umsetzung der Maßnahme" verwalten Sie "Bearbeiter/in, /Verantwortliche/r", Aufgabe und die zugehörigen Termine. Um "Bearbeiter/in, /Verantwortliche/r" anzugeben, wird über das Stiftsymbol die Personenauswahl geöffnet. Hier können Sie neue Personen anlegen oder bestehende wählen.
   Mit der Schaltfläche "Terminexport" können Sie die Aufgabe wahlweise als

Mit der Schaltfläche "Terminexport" können Sie die Aufgabe wahlweise als VCalender-Datei (im .vcs-Format) oder als ICalender-Datei (im .ics-Format) abspeichern und so in Ihren Kalender übernehmen.

#### Bereich Quellen

Hier können Sie über den <u>Verknüpfungsassistenten</u> zusätzliche Informationen aus den Bereichen Gefährdungsbeurteilungsobjekt aus dem aktuellen betrieblichen Katalog,



Gefährdungsbeurteilungsobjekt aus dem BG-Katalog, Regelwerkeintrag, Lokale Datei, Internet-Adresse, Gefahrstoff und Betriebsanweisung als Quellen verwalten.

#### Meldungen der Anwendung

Beim Versuch der Bearbeitung können folgende Meldungen ausgegeben werden:

# "Ausgewähltes Element kann nicht geändert werden, da es von dem Benutzer </br>Vorname Name> gesperrt ist"

Die Anwendung lässt pro Objekt keine gleichzeitige Bearbeitung zu, um ein gegenseitiges Überschreiben zu verhindern. Wird hier Ihr eigener Name gezeigt, befindet sich der Katalog im öffentlichen Modus und der andere Nutzer konnte nicht zugeordnet werden.

#### "Der Zugriff auf die Datenbank ist zurzeit nicht möglich, da diese durch einen anderen Benutzer exklusiv gesperrt ist. Bitte versuchen Sie es später erneut."

Ein Zugriff ist aktuell nicht möglich. Es besteht eine zeitlich begrenzte Sperrung, nach deren Ablauf die Arbeit wieder möglich ist.



#### 3.1.4.2. Risikobeurteilung /-matrix

() Bitte beachten Sie, dass Sie zur Verwendung/Sichtbarkeit der Risikobeurteilung dies in den Einstellungen aktivieren müssen.

- Vorgehen
- Hilfe zur Durchführung der Risikobeurteilung

#### <u>Vorgehen</u>

Um eine Risikobeurteilung für einen gewählten Gefährdungsfaktor zu hinterlegen, klicken

Sie bitte auf den dazugehörigen Stift.



Sie können in diesem Diagramm durch Anklicken des Risikos im Diagramm den Bereich wählen und damit die Risikobeurteilung dokumentieren und hinterlegen.

Die Beurteilung der Gefährdungen erfolgt grundsätzlich über das Kriterium der vorhandenen Risiken. In den allermeisten Fällen ist diese Beurteilung durch Arbeitsschutzexperten und Wissenschaftler durchgeführt worden und die Ergebnisse finden sich durch Vorgaben in Gesetzen, Verordnungen und Technischen Regelwerken wieder. (Beispiel: Arbeitsplatzgrenzwerte für Gefahrstoffe, Lärm und Vibration).

Hier wurde das Risiko durch Experten und Arbeitswissenschaftler beurteilt und es ist keine weitere "Risikobeurteilung" erforderlich (Grenzwert eingehalten: ja/nein). Nur wenn solche Vorgaben nicht existieren oder wenn vom technischen Regelwerk abgewichen werden soll, sind individuelle "Risikobeurteilungen" notwendig.



Hierbei schätzt man das Risiko ein, welches sich aus dem vorhersehbaren Schadensausmaß und dessen Eintrittswahrscheinlichkeit zusammensetzt.

Zur Dokumentation dieser Risikobeurteilung gelangt man mittels der Schaltfläche "Optional: Verfahren mit Risikomatrix".

Risikobeurteilung	Risikobeurteilung	Risikomatrix (optional)			—	
	Bese Akze (höc akze	o <b>rgnisschwelle</b> eptanzschwelle hstes allgemein eptiertes Risiko)	Gefa Tole (gen tole	ahrenschwelle eranzschwelle rade noch erables Risiko)		
	Inform	ationen zum Verfahren		×		
Risiko	Risik	Unabhängig von einer R keine Grenzwerte bestef anwendbar ist und konk vorliegen, kann die Risik grundlegenden Pflichter Zielsetzungen, vorgenor	isikobewertung sin ien, keine spezifisch rete Anforderunger obeurteilung mittel im Arbeitsschutz u imen werden.	d Grenzwerte einzuhalten. Wenn nes Beurteilungsverfahren n als Orientierung nicht Is Matrix, orientiert an und an betrieblichen OK	o 3 och	
Α	kzeptanz-	Be	sorgnis-	Ge	fahren-	
	bereich	b	ereich	b	ereich	
				Zurücksetzen	Anwenden 🙀 A	bbrechen

Nach Anzeige der Beurteilungsbewertungshilfe kann die Dokumentation der Risikobeurteilung mittels Matrix angewendet werden.



Schadens- schwere Eintritts- wabrschein	Keine gesundheitlichen Folgen	Bagatellfolgen (die Arbeit kann fortgesetzt werden)	Mäßig schwere Folgen (Arbeitsausfall, ohne Dauerschäden)	Schwere Folgen (irreparable Dauerschäden möglich)	Tödliche Folgen
lichkeit	Α	В	с	D	E
fast unmöglich 1	extrem gering	extrem gering	sehr gering	eher gering	mittel
vorstellbar, aber unwahrscheinlich 2	extrem gering	sehr gering	eher gering	mittel	hoch
gelegentlich 3 möglich	sehr gering	eher gering	mittel	hoch 📡	sehr hoch
gut möglich 4	sehr gering	mittel	hoch	sehr hoch	extrem hoch
fast gewiss 5	sehr gering	mittel	sehr hoch	extrem hoch	extrem hoch

#### Hilfe zur Durchführung der Risikobeurteilung

Seit 2013 ist es zu wesentlichen Veränderungen des Risikokonzeptes gekommen. Im Wesentlichen waren vier Gründe maßgeblich für die Anpassung des Konzepts:

1. Zunehmende Verbreitung des dreistufigen Risikokonzepts in Vorschriften und Regeln

- 2. Dreistufiges Ampelmodell ohne definierte Schwellenwerte
- 3. Unzureichender Umgang mit dem Ergebnis "Sicherheit"
- 4. Unangemessene Anwendung der Risikomatrix

Es wurden zwei wesentliche Veränderungen des Risikokonzepts vorgenommen:

- 1. Veränderung des Vorgehens zur Risikobeurteilung
- 2. Einführung und Definition von zwei Schwellenwerten mit den Risikobereichen Akzeptanz, Besorgnis und Gefahr und zugeordneten Maßnahmenbereichen

Wegen diesen Veränderungen muss das Vorgehen bei der Dokumentation des Risikos angepasst werden.

Dieses Vorgehen ergibt sich aus der wesentlichen Veränderung des Risikokonzeptes. Durch die Einführung und Definition von zwei Schwellenwerten mit den Risikobereichen Akzeptanz, Besorgnis und Gefahr und zugeordneten Maßnahmenbereichen. Diese Änderung führt zu einem veränderten Vorgehen bei der Risikobeurteilung.

Das aktuelle Konzept der Risikobeurteilung sieht folgende Rangfolge vor:



- i. Risikobeurteilung anhand von spezifischen Verfahren
- ii. Risikobeurteilung orientiert an qualitativen Anforderungen
- iii. Risikobeurteilung orientiert an Grundpflichten

Das veränderte Vorgehen zur Risikobeurteilung wird im Folgenden beschrieben, wenn bei einer Gefährdungsermittlung mindestens eine Gefährdung festgestellt wurde. Danach ist zunächst zu prüfen, ob ein spezifisches Beurteilungsverfahren anwendbar ist. Ist dies nicht der Fall, ist zu prüfen, ob qualitative Anforderungen verfügbar sind, an denen eine Orientierung bei der Risikobeurteilung möglich ist.

#### i. Risikobeurteilung anhand von spezifischen Verfahren

1. Schritt: Prüfen, ob ein oder mehrere spezifische Verfahren mit Grenz-, Schwellen- oder Richtwerten verfügbar sind.

- 2. Schritt: Prüfen, ob das Verfahren für den vorliegenden Fall geeignet ist.
- 3. Schritt: Prüfen, ob das Verfahren für den vorliegenden Fall hinreichend ist.

4. Schritt: Verfahren anwenden und Urteil treffen: die Gefährdung einem Risikobereich zuordnen und Handlungsbedarf feststellen, ggf. durch die Risikobeurteilung anhand von qualitativen Anforderungen und Risikobeurteilung orientiert an den Grundpflichten ergänzen!

#### ii. Risikobeurteilung orientiert an qualitativen Anforderungen

Steht ein solches spezielles Verfahren nicht zur Verfügung, ist zu recherchieren, ob normative qualitative Anforderungen vorliegen, an denen orientiert eine Risikobeurteilung erfolgen kann.

1. Schritt: Prüfen, ob in Vorschriften, Regeln, Normen qualitative Anforderungen für die Tätigkeit oder Gefährdung beschrieben sind und für den vorliegenden Fall geeignet sind.

 Schritt: Die qualitativen Anforderungen (es handelt sich in der Regel um Mindestanforderungen) der Gefahrenschwelle zuordnen; ggf. können niederschwellige Empfehlungen der Besorgnisschwelle zugeordnet werden.
 Schritt: Prüfen, ob die Anwendung der Anforderungen für den vorliegenden Fall hinreichend ist.

4. Schritt: Urteil treffen: Den Ist-Zustand mit den Anforderungen (Gefahrenschwelle) oder niederschwelligeren Empfehlungen (Besorgnisschwelle) vergleichen und eine Zuordnung zu einem Risikobereich vornehmen und Handlungsbedarf feststellen.

#### iii. Risikobeurteilung orientiert an Grundpflichten

Erst wenn auch solche konkreten Anforderungen als Orientierung nicht vorliegen, muss die Risiko-beurteilung orientiert an grundlegenden Pflichten im Arbeitsschutz und an betrieblichen Zielsetzungen vorgenommen werden. Das Verfahren entspricht im Wesentlichen dem bisherigen Verfahren zur Risikobeurteilung mithilfe der Risikomatrix. Die Schritte sind im Einzelnen:

- 1. Schritt: Risikobeurteilung vornehmen
- Mögliche Schadensschwere einschätzen
- Eintrittswahrscheinlichkeit einer solchen Schadensschwere einschätzen
- Risiko beschreiben (unter Nennung von Tätigkeit, Gefährdung und Gefahrenquelle(n)); zur Einstufung des Risikos kann die Risikomatrix verwendet werden



- 2. Schritt: Risikobewertung
- Risikoschwellen festlegen (orientiert an den Grundpflichten und betrieblichen Vereinbarungen bzw. in Abstimmung mit den betrieblichen Verantwortungsträgern und Personalvertretung) dazu ggf. die Risikoscala der Risikomatrix heranziehen.
- Urteil treffen: Das eingeschätzte Risiko mit den festgelegten Risikoschwellen vergleichen und eine Zuordnung zu einem Risikobereich vornehmen; Handlungsbedarf feststellen.

Selbstverständlich wird die Berufsgenossenschaft "Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse" bei der Weiterentwicklung der Software diese wesentlichen Gesichtspunkte in den Funktionsbereich "Risikobeurteilung" versuchen zu integrieren.

Beispiel für eine Risikobeurteilung: Beurteilung von Lärm mit Hilfe eines spezifischen Verfahrens

Mit Lärm sind verschiedene gesundheitliche Gefährdungen und Beeinträchtigungen verbunden: Risiko der Gehörschädigung; psychische Belastungen und Fehlbeanspruchungen durch Lärmeinwirkung.

Für die Risikobeurteilung der Gehörschädigung gibt die Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutz- Verordnung das Verfahren "Beurteilung anhand von Tages-Lärmexpositionspegel und Spitzenschalldruckpegel" vor. Der Tages-Lärmexpositionspegel ist anhand der Merkmale "Lärmpegel" in dB(A) und "Expositionsdauer", bezogen auf eine 8-Stunden-Arbeitsschicht, zu ermitteln. Die Risikoschwellen sind durch die oberen und unteren Auslösewerte in der LärmVibrationsArbSchV vorgegeben:

- Gefahrenschwelle = obere Auslösewerte (Tages-Lärmexpositionspegel = 85 dB(A); Spitzenschalldruckpegel = 137 dB(C))
- Besorgnisschwelle = untere Auslösewerte (Tages-Lärmexpositionspegel = 80 dB(A); Spitzenschalldruckpegel = 135 dB(C))

Die LärmVibrationsArbSchV schreibt auch Maßnahmen vor:

- Für den Besorgnisbereich bei Überschreitung eines unteren Auslösewerts aktives Risikomanagement wie:
  - > Bereitstellen von Gehörschutz
  - > Angebot arbeitsmedizinischer Vorsorge
- Für den Gefahrenbereich bei Erreichen eines oberen Auslösewertes Risikominderungsma
  ßnahmen wie:
  - > Aufstellung eines Lärmminderungsprogramms
  - > Kennzeichnung als Gefahrenbereich (Lärmbereich)
  - Tragepflicht des Gehörschutzes (als Pflicht an den Arbeitgeber, für die Einhaltung zu sorgen, d. h. diese durchzusetzen)
  - > Pflicht der arbeitsmedizinischen Vorsorge



# 3.1.4.3. Kopieren / Ausschneiden / Einfügen

#### Kopieren / Ausschneiden

Mittels **Kopieren** können Sie das aktuell gewählte Element im Strukturbaum in die "Zwischenablage" kopieren und an anderer Stelle im Strukturbaum wieder einfügen. Die Funktion **Ausschneiden** funktioniert prinzipiell genauso, der einzige Unterschied hierbei ist, dass das ausgeschnittene Element nach dem Einfügen gelöscht wird.

#### **Einfügen**

Über Einfügen wird ein vorher kopiertes oder ausgeschnittenes Element in das entsprechend gewählte Element des Strukturbaums eingefügt. Es ist möglich, Katalog übergreifend Elemente zu kopieren und einzufügen.

Beim normalen Einfügen werden keine Daten aus "<u>Umsetzung der Maßnahme</u>" übernommen.

Über das erweiterte "Einfügen mit Betriebsdaten" wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, alle Daten oder einen Teil der Daten von "<u>Umsetzung der Maßnahme</u>" zu übernehmen.

Einfügen	In den Papierkorb verschieben	<b>Drucken</b>
📕 Einf	fügen C	trl+V
🖪 Eint	fügen mit Betriebsd	aten

Inhalte kopieren	×
Inhalte auswählen	
alle auswählen	
bearbeitet von	$\checkmark$
zu erledigen bis	$\checkmark$
Wiederholen in	$\checkmark$
Aufgabe	
Antwort	
Bearbeitungsstand	
Gefährdungsfaktoren/ Risikobeurteilung	
Auswahl als Standard festlegen	
Eingaben übernehmen Leer kopieren Al	obrechen



# 3.1.4.4. In den Papierkorb verschieben

Um zu verhindern, dass durch Unachtsamkeit Daten/Elemente vollständig gelöscht werden, werden die Elemente ähnlich zum Dateiexplorer und Windows zuerst in einen Papierkorb verschoben.

Im Papierkorb eines jeden Katalogs haben Sie die Möglichkeit gelöschte Elemente wiederherzustellen oder endgültig zu löschen.

Wenn Sie den Papierkorb im Strukturbaum auswählen, können Sie alle darin befindlichen Elemente endgültig löschen oder wiederherstellen.

<b></b>	
Einstellungen Werkzeuge	
Katalog-Datenbank Suchen Termine BG Katalog von heute anzeigen	leeren wiederherstellen
Katalog-Datenbank	Werkzeuge Gefährdungsk
Startseite Gefährdungsbeurte	<b>ilung</b> Betriebsanweisung
Strukturbaum	Mustermann Augenoptik > Papierkorb
Suche	Papierkorb
🔺 🧧 Mustermann Augenoptik	Elemente in dieser Ebene
Papierkorb	🚓 Werkstatt
✓ 🛃 Werkstatt	
Bearbeiten von Brillenfassung	
Bearbeiten von Gläsern	
Glaser reinigen	
Augenoptik	
<ul> <li>Beratungsraum</li> </ul>	

Möchten Sie nur einzelne Elemente im Papierkorb löschen oder wiederherstellen, so können Sie das entsprechende Element im Strukturbaum wählen und die gewünschte Funktion ausführen.



•	
Einstellungen Werkzeuge	
Katalog-Datenbank Suchen Von heute BG Katalog Katalog-Datenbank	Viederherstellen Löschen Werkzeuge Gefährdungsbeurteilung
Startseite Gefährdungsbeurteil	Mustermann Augenentik > Paniarkarh > Warkstatt
Suche   Mustermann Augenoptik  Papierkorb  Merkstatt  M	Werkstatt Inhalt Freitext Verknüpfungen
5. Katalog Optionen	
[]     [	<u>sa</u> 🔗
Ausblenden Persönliche Personenverwaltung Daten	Gruppenverwaltung Verknüpfungsziele überprüfen

#### Katalogoptionen

#### 3.1.5.1. Ausblenden

Diese Option blendet den aktuellen Katalog aus: Er wird nicht im Strukturbaum angezeigt und seine Daten bleiben in katalog-übergreifenden Funktionen unberücksichtigt. Er wird auch beim nächsten Programmstart nicht geladen. Um ihn wieder einzublenden, gehen Sie in den "Einstellungen" auf die Seite "Katalog". Hier werden Ihnen alle Kataloge angezeigt, und hier können Sie sie auch ein- und ausblenden.

#### 3.1.5.2. Personenverwaltung

Über die Personenverwaltung haben Sie die Möglichkeit, für jeden Katalog individuelle Personen und Benutzer/innen zu verwalten und aus insgesamt drei verschiedenen Katalogmodi zu wählen.



- Verwalten von Personen
- <u>Katalogmodus</u>
- Berechtigung

#### Verwalten von Personen

In der Personenübersicht sehen Sie alle aktiven Personen des aktuellen Katalogs. Dort können die persönlichen Daten (z.B. Vorname, Nachname und Kontaktdaten) der Personen direkt bearbeitet oder neue Personen hinzugefügt werden. Der **Nachname** ist ein Pflichtfeld.

Aus Gründen der Nachvollziehbarkeit von Änderungen in der Gefährdungsbeurteilung werden keine Personen gelöscht.

Jedoch besteht die Möglichkeit, Personen über das Entfernen des Hakens in der Spalte **aktiv** zu deaktivieren.

Die Standardansicht blendet alle deaktivierten Personen aus, um die Übersicht zu verbessern.

Sie können jedoch alle Personen anzeigen lassen, in dem Sie den Filter [aktiv] in der Fußzeile des Datengitters entfernen.

Beim erneuten öffnen der Personenverwaltung ist dieser Filter wieder aktiv.

			Per	sonenverwaltung			×
Speichern Werkzeuge	Person hinzufügen Personenverwaltu	Berechtigung bearbeiten	Privat Öffentlich Mehrbenut	tzer			
Zieher	n Sie eine Spaltenüb	erschrift in diesen Bereich	n, um nach dieser Spalte zu grup	ppieren	Suche		
Anrede		Vorname	Nachname	Abteilung	Telefonnummer	E-Mail Adresse	aktiv 🖣
Frau		Susanne	Mustermann				
Herr		Max	Mustermann				
	ttiv						1 ×
							Beenden

#### Katalogmodus

Sie können für jeden Katalog aus insgesamt drei Modi wählen, welcher die Art der Benutzerverwaltung und Anmeldung verändert.



#### Privat

Der **Privat** Modus ermöglicht das Festlegen eines generellen Benutzers mit Passwort für den gesamten Katalog. Es ist keine individuelle Anmeldung erforderlich, lediglich das Passwort wird beim Öffnen erfragt.

Dieser Benutzer stellt sodann den angemeldeten Benutzer dar und wird bei allen Änderungen als **letzter Bearbeiter** vermerkt

Hierfür muss ein Benutzer als **Standard** festgelegt und diesem ein Passwort vergeben werden.

Eine Definition von Benutzerrechten ist in diesem Modus nicht möglich.

			Personenverwaltung	9		×	
Speichern Werkzeuge P	Person hinzufügen	ng Ciffentlich Mehrbe	nutzer				
Zieben S	ia aina Spaltaniiharrahrift in dùran B	Paraich um nach diarar Spalta zu o	nuopieren.		Sucha	]	
Areada	Verseres	Neckerser Sparte zu g	Abasiluse	Talafannungan	F Mail Administration	P atom david	
Frau	Susanne	Mustermann	Abtellung	Telefonnummer	E-Mail Adresse activ		
Herr	Max	Mustermann					
				Deserves where			~
	Speichern Pe hinzu	rson ufüge	rivat Öffentlich Mehrbenu	Itzer			~
	Berechtigungen für	Susanne Mustermann hearbeite	Katalogmodus				
	Derechtigungen für	Susanne Mustermann Dearbeite					
	Zugangsdaten						
	Neues Passwort						
	Passwortbestätige	ung					
	-						
✓ aktiv	/]						
							Beenden

#### **Öffentlich**

Der **Öffentlich** Modus entspricht vom Funktionsumfang dem **Privat** Modus, benötigt jedoch keine Anmeldung für das Öffnen des Katalogs.

Der als **Standard** festgelegte Benutzer stellt sodann den angemeldeten Benutzer dar und wird bei allen Änderungen als **letzter Bearbeiter** vermerkt.

#### **Mehrbenutzer**

Der **Mehrbenutzer** Modus ermöglicht das individuelle Festlegen von Zugangsdaten und Berechtigung für alle Benutzer.

Hierfür muss für jeden Benutzer, der sich an dem Katalog anmelden darf, ein



Benutzername und Passwort festgelegt werden. Zusätzlich können individuelle Berechtigungen definiert werden. Der angemeldete Benutzer wird sodann bei allen Änderungen als **letzter Bearbeiter** vermerkt.

() Bitte beachten Sie: Es muss mindestens ein Benutzer angelegt werden, der über die Berechtigung "Zugriff auf kompletten betrieblichen Katalog", "Zugriff auf Benutzerverwaltung" und Modulrecht "Gefährdungsbeurteilung" verfügt, damit Sie sich nicht aus dem Katalog aussperren können.

#### **Berechtigung**

Die Verwaltung der Berechtigungen gliedert sich in drei Hauptkategorien, welche eine individuelle Einstellung pro Benutzer/in ermöglicht.

#### Zugangsdaten

Im oberen Bereich können die **Zugangsdaten**, bestehend aus Benutzername und Passwort, des Benutzers/der Benutzerin festgelegt werden. Die **"Generelle Rechte"** werden in drei Kategorien vergeben:

- Zugriff auf der kompletten Betrieblichen Katalog: Benutzer/innen, denen diese Rechte zugewiesen wurden, dürfen betriebliche Kataloge zusammenstellen, Objekte bearbeiten, Termine und Aufgaben vergeben und Bearbeiter/innen zuweisen.
- Zugriff auf die Personenverwaltung: Benutzer/innen, denen dieses Recht zugewiesen wurde, besitzen "klassische" Administratorenrechte. Administratoren verwalten Nutzerdaten (Login und Passwort).
- Kann Abgleich f
  ür 
  änderbare Objekte durchf
  ühren:
   Diese Benutzer/innen k
  önnen Katalog-Aktualisierungen durchf
  ühren. Wenn BG-Kataloge aktualisiert werden, kann der/die Benutzer/in entscheiden, ob die Änderungen in den betrieblichen Katalog 
  übernommen werden sollen oder nicht.



	Personenverwaltung	×
peichern Pe hinz erkzeuge Personer	Image: state	
Berechtigungen für	r Susanne Mustermann bearbeiten	
Zugangsdaten	Knotenbezogene Rechte Gruppenzuordnung	
Benutzername	smuster	
Neues Passwort		
Passwortbestätig	lind	
<ul> <li>✓ Zugriff auf</li> <li>✓ Zugriff auf</li> <li>✓ Kann Abgle</li> </ul>	den kompletten betrieblichen Katalog die Personenverwaltung sich für änderbare Objekte durchführen	
Modulrechte		_ /
✓ (Alle auswa ✓ Gefährdun	anien) Josheurteilung	
✓ Betriebsan	weisung	
Gefahrstof	f	
Lesezeiche	n	
-		_
	Bee	nden

#### Knotenbezogene Rechte

Die Rechte, die Sie für eine Person vergeben, gelten generell für den kompletten Katalog. Sie können die Rechte aber auch einschränken und für jedes Element einzeln festlegen.

In diesem Bereich können Sie gezielt für jeden einzelnen Knoten im Verzeichnisbaum des betrieblichen Katalogs unterschiedliche Rechte vergeben. So können Sie zum Beispiel einen Bereich für bestimmte Benutzende komplett sperren, oder Sie können einer bestimmten Gruppe für einen Bereich nur Lesezugriff gewähren.



	Personenverwaltung	×
Speichern Person hinzufügen Werkzeuge Personenverwaltung Berechtigungen für Susanne Mustermann bearbeiten Zugangsdaten Knotenbezogene Rechte Gruppe	Öffentlich Mehrbenutzer Katalogmodus	
Strukturbaum          Mustermann Augenoptik         Augenoptik         Arbeitsschutzorganisation         Image: Arbeitsschutzorganisieren         Image: Arbeitsschutzorganisieren         Image: Arbeitsschutzorganiseren         Image: Arbeitschutzorganitschutzorganiseren <td>Berechtigungen         Vererbt         Gesperrrt         Lesezugriff         Vollzugriff</td> <td></td>	Berechtigungen         Vererbt         Gesperrrt         Lesezugriff         Vollzugriff	
		Beenden

Beachten Sie aber dabei, dass Sie Rechte auf unteren Ebenen einschränken, aber nicht ausweiten können. Das bedeutet: Ein/e Benutzer/in, für den/die ein bestimmter Arbeitsbereich gesperrt ist, kann deshalb keine Rechte zur Bearbeitung von Tätigkeiten innerhalb dieses Bereiches erhalten. Im Zweifelsfall gelten die übergeordneten Rechte.

#### Gruppenzuordnung

Hierüber besteht die Möglichkeit den einzelnen Benutzer/innen Gruppen zuzuweisen. Hierbei ist zu beachten, dass die persönlichen Rechte eines Benutzers/einer Benutzerin höher gewichtet sind, als die einer Gruppe.

Das bedeutet, das einschränkende oder freizügigere Rechte eines Benutzers/einer Benutzerin die der Gruppe übersteuern.

Gruppen können über die Gruppenverwaltung des jeweiligen Katalogs verwaltet werden.



			Personenve	waltung		×
Speichern Werkzeuge	Person hinzufügen Personenverwaltung	Bearbeiten beenden Berechtigungen	Gruppe hinzufügen Gruppenzuordnungen	Privat Öffentlich Katalogr	Mehrbenutzer nodus	
Berechtig	ungen für Susanne M	ustermann bearbe	eiten			
Zugang	sdaten Knotenbe	zogene Rechte	Gruppenzuordnung			
Name						
Admin						
						Beenden



# 3.1.5.3. Gruppenverwaltung

Über die Gruppenverwaltung haben Sie die Möglichkeit unterschiedliche Gruppen mit separaten Berechtigungen zu erstellen.

Diese Gruppen können über die Personenverwaltung den Benutzern zugewiesen werden um eine einheitliche Berechtigung zu etablieren.

Die möglichen Berechtigungen und Auswirkungen entsprechen der Personenverwaltung.

Gruppenverwaltung	×
Speichern     Rolle     Rolle       Nurdigen     löschen       Werkzeuge     Gruppenverwaltung   Berechtigungen	
Berechtigungen für Testgruppe bearbeiten	
Werkzeuge Knotenbezogene Rechte	
Generelle Rechte	
Zugriff auf den kompletten betrieblichen Katalog	
Zugriff auf die Personenverwaltung	
Kann Abgleich für änderbare Objekte durchführen	
Modulrechte	
(Alle auswählen)	
Betriebsanweisung	
Gefahrstoff	
Lesezeichen	
	Beenden

① **Zu beachten ist**, dass individuelle Berechtigungen für Benutzer/innen, welche freizügigere Rechte einräumen, höher gewichtet werden, als die einer zugewiesenen Gruppe.



# 3.1.5.4. Verknüpfungsziele überprüfen

Wenn in Objekten Verknüpfungen, beispielsweise Dateien, gesetzt sind, können Sie mit dieser Funktion prüfen, ob diese noch gültig sind.

/erknüpfungsziele überprü	fen						×
Betrieblicher Katalog   C:	\Users\alaenge\Documents\Praxisg	erechte Lösungen\Elso Gm	bH Sven.bek5				
					Nach Ob	jektknoten suchen	
Objekt		Objekttyp		Pfad			
Arbeitsmedizinische Vors	orge	Gefährdung		Muster GmbH > 1.0	Organisatio	on > Arbeitsschutzorganisat	i 🔺
Batteriesäure (Schwefelsä	iure)	Gefährdung		Muster GmbH > 74	00 Wareho	ouse > Einzel Arbeitsbereich	
Betriebsarzt und Fachkrat	ft für Arbeitssicherheit	Gefährdung		Muster GmbH > 1.0	Organisatio	on > Arbeitsschutzorganisat	i
Gefahrstoffe; allgemein		Gefährdung		Muster GmbH > 74	00 Wareho	ouse > Allgemein für gesam	
Sicherheitsbeauftragte		Gefährdung		Muster GmbH > 1.0	Organisatio	on > Arbeitsschutzorganisat	i 🔻
Ziehen Sie eine Spaltenü Bereich	iberschrift in diesen Bereich, um nach o Beschreibung	lieser Spalte zu gruppieren Art der Verknüpfung	Linktext	Ziel	ch Verknü	pfungen suchen Bereichsinhalt	
Maßnahmentext	Die verknüpfte Datei konnt	Lokale Datei	Hautschutzplan	plaene\hautschutzp	lan.doc	Erforderliche	
Ungültige Links: 1 Alle auswählen						Bearbeiten Lös	▼ schen
						Schli	eßen

Im oberen Bereich werden Objekte mit fehlerhaften Verknüpfungen aufgelistet. Durch einen Doppelklick auf den Eintrag öffnen Sie das entsprechende Objekt. Durch Auswahl eines Eintrags in der oberen Liste bekommen Sie die als fehlerhaft erkannten Verknüpfungen im unteren Bereich angezeigt.

Einen hier ausgewählten Eintrag können Sie bearbeiten oder löschen.

Internet-Verknüpfungen werden nur dahingehend überprüft, ob sie mit http oder https beginnen. Es findet keine weitergehende Überprüfung einer expliziten Internet-Adresse statt.



# 3.1.5.5. Persönliche Daten

# Ermöglicht das Ändern Ihrer persönlichen Daten

rsönliche Daten I	bearbeite	en la seconda de la second	×
Allgemein			
E	Diese Date	en dienen zu Ihrer Identifikation als Bearbeiter/in, Verantwortliche/r von Maßna	ahmen.
Nachname:	Koch		
Vorname:	Uwe		
Anrede:			•
Abteilung:			
Telefon:			
E-Mail:			
Zugangsdaten			
		Mit diesen Daten melden Sie sich an dem betrieblichen Katalog an.	
Benutzername:		koch	
Passwort:		•••••	
Passwort wiede	erholen:		
		Speichern Be	enden



# 3.1.5.6. Objekte im BG Katalog abgleichen

Beim Öffnen eines betrieblichen Kataloges, der mit einer früheren "Praxisgerechte Lösungen 5" Version erstellt wurde, werden die verwendeten älteren Objekte mit dem aktuellen BG-Katalog verglichen und auf Aktualität überprüft.

Ein Abgleich von Objekten erfolgt auch dann, wenn Sie eine <u>Aktualisierung</u> des BG-Kataloges durchgeführt haben.

Objekte mit	: BG Katalog abgleichen X
6	Alle Objekte des Betrieblichen Kataloges werden zum ersten Mal auf Aktualität überprüft. Möchten Sie die Überprüfung der Objekte in: D:\Mustermann Augenoptik.bek5 jetzt durchführen?
	Ja <u>N</u> ein

In der darauf erscheinenden Übersicht können Sie selbst entscheiden, ob Sie die neuen, inhaltlich überarbeiteten Objekte aus den neuen Musterkatalogen übernehmen möchten oder Ihre Version behalten möchten.



	Dfad
Gujekt Erste Hilfe	Augenoptik/Arbeitsschutzorganisation/Arbeitsschutz organisieren/Erste Hilfe/
	HINH
Gefährdungen	
BC Version	Labela Maniar
BG Verlinkung ist nicht enthalten in	Lokale Version
Erste Hilfe	
Lunktext]: Arbeitschutzgesetz (ArbSchG), § 10 Erste Hilfe und sonstige Notfallmaßnahmen Link zu] Regelwerkeintrag: Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), § 10 Erste Hilfe und sonstige Notfallmaßnahmen	BG-Verlinkung nicht übernehmen
Maßnahmen	
BG Version	Lokale Version
Die Maßnahme	n sind identisch.
Quellen	
BG Version	Lokale Version
Lokaler Quellenverweis ist nicht in dem BG Objekt enthalten	'
Lokalen Quellenverweis löschen	[Linktext]: DGUV-Information 204-006: Anleitung zur Ersten Hilfe, Inhalt
V	[Link zu] Regelwerkeintrag: DGUV-Information 204-006: Anleitung zur Ersten Hilfe, Inhalt
Lokalen Quellenverweis löschen	[Linktext]: DGUV Information 204-022: Erste Hilfe im Betrieb, Titel
	[Link zu] Regelwerkeintrag: DGUV Information 204-022: Erste Hilfe im Betrieb, Titel
	LINKLEXU: DOUV INFORMATION 204-001: Erste Hilfe (Plakat), Titel
	Link 20 Regeneerkentrag: DOOV Information 204-001; crste Hitte (Plakat), Titel
Auswahl übernehmen	

Entscheiden Sie für jedes Objekt, ob Sie die aktuellere Version übernehmen oder ignorieren möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Auswahl übernehmen". Objekte, die umbenannt wurden, werden bleiben in der automatischen Pflege unberücksichtigt. Bitte überprüfen Sie die für Sie relevanten Objekte in der Liste <u>Neue /</u> <u>Geänderte / Gelöschte Objekte.</u>

Zusätzlich haben Sie auch die Möglichkeit, die Aktualisierung vollautomatisiert vornehmen zu lassen:


jekt	Pfad
te Hilfe	Augenoptik/Arbeitsschutzorganisation/Arbeitsschutz organisieren/Erste Hilfe/
ails des Objektes	
efährdungen	
3G Version	Lokale Version
BG Verlinkung ist nicht enthalten in Erste Hilfe [Linktext]: Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), § 10 Erste Hilfe und sonstige Notfallmaßnahmen [Link zu] Regelwerkeintrag: Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), § 10 Erste Hilfe und sonstige Notfallmaßnahmen	BG-Verlinkung nicht übernehmen ✓
BG Version Die Maßnahm	Lokale Version en sind identisch.
uellen	
8G Version	Lokale Version
Lokaler Quellenverweis ist nicht in dem BG Objekt enthalten	
Lokalen Quellenverweis löschen	[Linktext]: DGUV-Information 204-006: Anleitung zur Ersten Hilfe, Inhalt [Link zu] Regelwerkeintrag: DGUV-Information 204-006: Anleitung zur Ersten Hilfe, Inhalt
Lokalen Quellenverweis löschen	[Linktext]: DGUV Information 204-022: Erste Hilfe im Betrieb, Titel [Link zu] Regelwerkeintrag: DGUV Information 204-022: Erste Hilfe im Betrieb, Titel
Lokalen Quellenverweis löschen	[Linktext]: DGUV Information 204-001: Erste Hilfe (Plakat), Titel [Link zu] Regelwerkeintrag: DGUV Information 204-001: Erste Hilfe (Plakat), Titel

() Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich dazu entscheiden keinen Abgleich durchzuführen und abzubrechen, haben Sie jederzeit die Möglichkeit diesen für den gewünschten Katalog über das Menü erneut zu starten.

≥				Praxisgerechte Lö	sungen 5
Einstellungen Werkzeuge					
Katalog-Datenbank Suchen Termine BG Katalog von heute ausblenden	Hinzufügen Bearbeiten	Ausblenden Persönliche P Daten	Personenverwaltung Gr	uppenverwaltung Verknü übe	opjungsziele erprüfen Katalog abgleichen
Katalog-Datenbank	Werkzeuge		Kata	logoptionen	
Startseite <b>Gefährdungsbeurtei</b>	ung Betrieb	sanweisung Gefa	hrstoff AMS	Lesezeichen	Ergänzende Gefähre
Strukturbaum	Mustermann Auge	noptik			
Suche	Musterm	ann Augenoptik			
Mustermann Augenoptik	Inhait				
Papierkorb	Name des Betrie	bs Mustermann Augenopti	ik		
🕨 📷 Augenoptik	Abteilung				



# 3.1.6. Weiteres



- Drucken
- Speichern als... / Export / Import
- Gefährdungsbeurteilung (psychische Belastung) importieren

# 3.1.6.1. Drucken

Zu den in Windows üblichen Druckoptionen (Format, Seitenauswahl) kommen folgende Programm-Optionen hinzu:

Hier können Sie ein Druckprofil auswählen.
Hierüber können Sie festlegen, welche Informationen eines Objekts im Druck ausgegeben werden sollen
Legt fest, welche Bestandteile des Drucks mit erstellt werden sollen
de-/aktivieren Sie hier den Druck in Graustufen, um Druckkosten zu senken
Gibt für jedes Objekt das ggfs. hinterlegte Bild im Bericht mit aus
legen Sie hier ein Bild für den Ausdruck in Kopf- und/oder Fußzeile fest



ucken	—		×
Profile			
Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung			•
Objektoptionen			
✓ Jedes Objekt auf neuer Seite beginnen			
✓ Gefährdung			
Gefährdungsfaktoren			
✓ Maßnahmen			
✓ Umsetzung der Maßnahmen			
✓ Links			
✓ Quellen			
weitere, optionale Inhalte			
✓ Inhaltsverzeichnis			
✓ Deckblatt			
Externe angehängte Dateien drucken			
Freitextfeld auf Deckblatt			
Bild für Freitextfeld			
in Graustufen wandeln (Druckkosten senken)			
Graustufen			
Bilder im Objekt ausgeben			
✓ Bilder ausgeben			
Bild für Kopf-/Fußzeile			
Bild			
Kopfzeile Fußzeile			
Anwer	nden	Abbre	chen



# **Profile**

Über die Druckprofile haben Sie die Möglichkeiten, eines von vier vordefinierten Druckprofilen zu wählen.

Die einzelnen Einstellungen können nach der Auswahl des Profils angepasst werden.

Profile				
Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung				
Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung				
kompakte Dokumentation				
 Checkliste				
Unternehmermodell				

Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung	alle Elemente der "Objektoptionen" und im Bereich "weitere optionale Inhalte" das "Inhaltsverzeichnis" und das "Deckblatt" sind ausgewählt;
kompakte Dokumentation	hier sind aus dem Bereich "Objektoptionen" die Elemente "Gefährdung" und "Maßnahmen" und im Bereich "weitere optionale Inhalte" das "Inhaltsverzeichnis" und das "Deckblatt" ausgewählt
Checkliste	Ausdruck als Checkliste
Unternehmermodell	Ausdruck als U-Modell

Mit Betätigung der Schaltfläche "Anwenden" können Sie den Bericht in der Druckvorschau vorab einsehen.



III Vorschau					×
Drucken Schnelldruck Seiten-Setup Ausmaße Drucken	e Erste Vorherige Nächste Letzte Seite Seite Seite Navigation	Zoom Vergrößern Seitenlayout Zoom A	Kontinuierlichen Bildlauf aktivieren nsicht Exg	t Als E-Mail Versenden Versenden Kopf- un	F- und Izeile d Fußzeile
	<b>Gefährd</b> Betrieb: ESCOMGE Abteilung:	ungsbeurteilung			
	Ersteller/in: Erste Beurteilung vom:				
	Wiederholte Beurteilung vom:	-			
	vom:	-			
Seite: 1 / 4				100 % -	■ +

Einzelne Optionen im Detail

# Checkliste

Damit haben Sie die Möglichkeit, eine Maßnahmenliste zu generieren, die Sie im Betrieb auch handschriftlich abarbeiten können.



Betrieblicher Katalog: Elektrote	chnik Werk Essen	GmbH		
Arbeitsbereich: Arbeitsschutzor	rganisation			
Tätigkeit: Arbeitsschutzorganis	ation			
Objekt: Zeitarbeit				
Gefährdungen Mangelhafte organisatorische Regelunger	n			
Maßnahmen	Aufgabe / Antwort		Verantw.	Erl./Win
Ein Anforderungsprofil gemäß der Tätigkeit sowie der notwendigen Befähigungen der Zeitarbeitnehmer ist			-	
festgehalten.	Beratungsbedarf: D	Veranlasst:	Durch	ngeführt
Die Arbeitsbedingungen sind beurteilt	berutungsbedunt. E			
und Maßnahmen des Arbeitsschutzes festgelegt			-	
	Beratungsbedarf: D	Veranlasst C	Durch	ngeführt
Dienstleister werden unter		Harden La		
Berücksichtigung des Arbeitsschutzes ausgewählt.			-	
	Beratungsbedarf:	Veranlasst:	Durct	haeführt:
Der Arbeitnehmerüberlassungsvertrag			1	
enthält Regelungen über: - die erforderliche Qualifikation des			-	
Zeitarbeitnehmers, - die für die jeweilige Stelle				
erforderliche arbeitsmedizinische Vorsorge,				
<ul> <li>die notwendige PSA und</li> <li>die besondere Gef ährdung am</li> </ul>	Developments de d. C.	Verseleest C	Dura	
jeweiligen Arbeitspiatz.	Beratungsbedan: L	veraniassi: L	Durca	igeiunn:
Mit dem Zeitarbeitsunternehmen sind die Arbeitsbedingungen, die Schnittstellen und Zuständiskelten				
festgelegt.	Restungehodorf: c	Veraplaset -	Dural	hantibet
	Beratungsbedan:	verantassi: 🗌	Durci	gerunne (
Die Zeitarbeitnehmer werden vor Aufnahme der Tätigkeit unterwiesen				
uno engearoere.	Deeple and the form	Manada and T		
	Beratungsbedarf: []	veranlasst: 🗆	Durch	ngeführt:

# Unternehmermodell

Damit haben Sie die Möglichkeit, eine Maßnahmenliste nach dem U-Modell zu generieren.



Zeitarbeit Gefährdung/Belastung Maggelaste organisatorische Regelungen				
Maßnahmen	В	veranlasst	durchgeführt	Ja, wirksam
Ein Anforderungsprofil für die Tätigkeit hinsichtlich Qualifikation und Erfahrungsprofil der Zeitarbeitnehmer ist festgehalten.				
Die Arbeitsbedingungen sind beurteilt und Maßnahmen des Arbeitsschutzes festgelegt.				
Dienstleister werden unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzes ausgewählt.				
Der Arbeitnehmerüberlassungsvertrag enthält Regelungen über: - die erforderliche Qualifikation des Zeitarbeitnehmers, - die für die jeweilige Stelle erforderliche arbeitsmedizinische Vorsorge, - die notwendige PSA und - die besondere Gefährdung am jeweiligen Arbeitsplatz.				
Mit dem Zeitarbeitsunternehmen sind die Arbeitsbedingungen, die Schnittstellen und Zuständigkeiten festgelegt.				
Die Zeitarbeitnehmer werden in alle Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes eingebunden.				
Die Zeitarbeitnehmer werden vor Aufnahme der Tätigkeit unterwiesen und eingearbeitet.				
Quellen Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), § 8 Zusammenarbeit mehrerer Arl Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Inhaltsverzeichnis Falls B (= Beratungsbedarf) Kontakt aufnehmen mit: externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG bis erledigt am	eitg	eber durch		
Verantwortliche/r (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzt hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.	e/r _			)
Datum Unterschrift des Verantwortlich	en			
Ersteller/in: Elektrotechnik Werk Essen GmbH Datum: 22.12.2016				Seite -3-

#### Quellen

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden die Quellenverweise zusätzlich ausgedruckt.

# Inhaltsverzeichnis

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird ein Inhaltsverzeichnis zusätzlich ausgedruckt. Es erscheint am Anfang des Ausdrucks und erhält eine hierarchische Auflistung der Objekte.



Wenn Sie nur das Inhaltsverzeichnis ausdrucken wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Inhaltsverzeichnis" und klicken anschließend auf "Drucken / Seitenvorschau".

() Bitte beachten Sie, dass die im Inhaltsverzeichnis angegebenen Seitenzahlen von Ihrem bereits vorliegenden Ausdruck abweichen können, wenn Sie verschiedene Druckoptionen verwendet oder den Katalog inhaltlich stark verändert haben.

# Deckblatt

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird ein Deckblatt mit ausgedruckt.

Auf dem Deckblatt erscheint der Name des Betriebs, der verantwortliche Bearbeiter und Ihr Firmenlogo.

Das Deckblatt bietet außerdem die Möglichkeit, Ihre Gefährdungsbeurteilung mit Datum und Unterschrift zu versehen.

#### Externe, angehängte Dateien drucken

Wird diese Option aktiviert, werden alle externen Dokumente (z.B. PDFs, Word-Dokumente, Bilder, ...) gedruckt, die in den zu druckenden Objekten hinterlegt sind. Voraussetzung hierfür ist, dass entsprechende Programme für die Dateien installiert sind und diese das externe Drucken unterstützen.

# Freitextfeld auf Deckblatt definieren

Wenn Sie den Haken bei dieser Option setzen, haben Sie die Möglichkeit, einen eigenen Text für das Deckblatt Ihres Ausdrucks zu definieren. Dieses Feld wird rechtsbündig in der unteren Hälfte des Deckblattes dargestellt.

# Bild für Freitextfeld hinzufügen

Über die Schaltfläche "Bild hinzufügen" können Sie hier ein Bild im Format JPEG, GIF, PNG oder BMP hinzufügen. Sollte ihr Bild die Auflösung von 400px \* 200px überschreiten, bietet Ihnen die Anwendung an, dieses automatisch in eine geeignete Auflösung zu konvertieren. Das Bild wird auf dem Deckblatt ganz oben im Freitextfeld dargestellt. Dies eignet sich hervorragend für Logos einzelner Filialen oder Abteilungen.

# Bild für Kopf- und/oder Fußzeile hinzufügen

Hierüber besteht die Möglichkeit ein Bild auszuwählen, welches in der Kopf- und/oder Fußzeile gedruckt wird.

# 3.1.6.2. Export, Speichern als und Import

# Export / Speichern als

Mittels der Funktion **Export** und **Speichern als** können Sie das aktuell im Strukturbaum gewählte Element und dessen "Kinderelemente" als eine neue Katalog-Datei (bek5) exportieren.



Über die Option "Auch verlinkte Dokumente exportieren" können Sie festlegen, dass alle Dateien, die in den zu exportierenden Elementen verlinkt sind, mit exportiert werden. Hierzu wird automatisch auf gleicher Ordnerebene wie die Exportdatei ein Ordner mit selben Namen erstellt, in dem die Dateien dann kopiert werden.

Zusätzlich haben Sie dann die Möglichkeit, den exportierten Katalog und dessen Dateien in ein Zip-Archiv verpacken zu lassen.

Dadurch können Sie dieses Paket problemlos archivieren oder verteilen.

<b>⊻</b>	Praxisgerechte Lösungen 5
Einstellungen Werkzeuge	
Katalog-Datenbank Suchen Von heute BG Katalog Anzeigen Katalog-Datenbank	tinzufügen Bearbeiten Kopieren Ausschneiden In den Papierkorb Werkzeuge Werkzeuge Weiteres
Startseite <b>Gefährdungsbeurtei</b>	ung Betriebsanweisung Gefahrstoff AMS Cesezeichen Erg
Strukturbaum Suche Mustermann Augenoptik Papierkorb Augenoptik Augenoptik Abeitsschutzorganisation Arbeitsschutz organisieren Arbeitschutz organisieren Arbeitsschutz organisieren Arbe	Speichern als       ×         Bitte geben Sie den Speicherort und Dateinamen des Zielarchivs an. Im Zielarchiv sind eine bek5-Datei und ggf. alle verknüpften Dateien enthalten. Alle Katalogeinstellungen sowie Benutzerangaben sind entfernt.          Optionen für den Export       ✓         ✓ Auch verlinkte Dokumente exportieren.          Daten werden in einer Datei (.zip) gespeichert.          D:\Export-Katalog.bek5          Ok       Schließen

Der einzige Unterschied zwischen den Funktionen **Export** und **Speichern als** liegt darin, dass die Option "Auch verlinkte Dokumente exportieren" bei **Speichern als** vorausgewählt ist.

#### **Import**

Über die Funktion Import können Sie ein Element eines bestehenden Kataloges (und <u>Export</u>-Dateien) in den aktuellen Katalog importieren.

Hierfür wählen Sie zuerst im Strukturbaum ein Element aus, in dass Sie Daten importieren möchten, öffnen dann die Import-Funktion und wählen den zu importierenden Katalog aus.

Im Bereich "Inhalte der Importdatei" sehen Sie dann die Struktur des Katalogs. Wählen Sie nun das zu importierende Element aus dieser Liste und bestätigen Sie mit "importieren".



	Praxisgerechte Lösungen 5			
Einstellungen Werkzeuge				
Katalog-Datenbank Suchen Von heute BG Katalog	Lucken Speichern Export Import Sefährdungsbeurteilung ausschneiden In den Papierkorby urschieben			
Katalog-Datenbank	Werkzeuge Weiteres Gefährdungsbeurteilung Hilfe			
Startseite Gefährdungsbeurteilu	ng Betriebsanweisung Gefahrstoff AMS Lesezeichen Ergänzende Gefährdungsbeurteilung	Reg		
Strukturbaum	Mustermann Augenoptik > Augenoptik > Neuer Arbeitsbereich			
Suche	Import	×		
Mustermann Augenoptik     O Papierkorb	Import	-		
<ul> <li>Augenoptik</li> <li>Arbeitsschutzorganisation</li> </ul>	Wahlen Sie zuerst die zu importierende bek5-Uatei und im Anschluss das Element, welches Sie in den aktuellen Katalog übernehmen mochten.			
Arbeitsschutz organisieren	Jorport-Datei: D\Export-Beispiel\Mustermann Augenoptik_20210313_16_07_59.bek5	hsuchen		
<ul> <li>Beratungsraum</li> <li>Gesamter Betrieb</li> </ul>	Inhalte der Importdatei			
Refraktionsraum	Mustermann Augenoptik			
Werkstatt	Ami Katalog			
	Arbeitsschutz organisieren			
10				
	Ein Element diesen Tvos kann auforund der Oroanisationsstruktur nicht an der gewünschten Stelle importiert werden. Bitte wählen Sie eine and	ere Ebene.		
	Importieren	Schließen		

Bei der Auswahl des zu importierenden Elements ist darauf zu achten, dass dieses zum gewählten Element im Strukturbaum passt.

In diesem Beispiel wurde z.B. ein **Arbeitsbereich** im Strukturbaum gewählt. Dadurch können Sie im Import-Dialog nur Elemente wählen, welchen unter dieser Organisationsstruktur verwendbar sind.

In diesem Fall stehen dann im Import-Dialog nur **Tätigkeiten** und **Objekte** zur Auswahl. Ein entsprechender Hinweistext im Dialog weist Sie auf diesen Umstand hin.



#### 3.1.6.3. Gefährdungsbeurteilung Psychische Belastungen importieren

Sie haben zwei Möglichkeiten zum Import der bereits in dem Programm <u>Gefährdungsbeurteilung Psychische Belastungen</u> erstellten Beurteilungen in den aktuell gewählten Katalog:

Wählen Sie in der Symbolleiste den Eintrag "Gefährdungsbeurteilung importieren". Darauffolgend öffnet sich ein Dialog.

•			Praxisgerechte Lösungen 5	
Einstellungen	Werkzeuge			
	🔎 🕑 📕	+ 🦯 🛍 🐰 🖻	🚔 🗟 🛨 🛨 📑	<b>A (2</b> )
Katalog-Datenbank	Suchen Termine BG Katalog von heute ausblenden	Hinzufügen Bearbeiten Kopieren Ausschneiden In den Pap	pierkorb Drucken Speichern Export Import Gefährdungsbeurteilung Übe eben als importieren	ersicht Hilfe
Kat	talog-Datenbank	Werkzeuge	Weiteres	gsbeurteilung Hilfe
Startseite	Gefährdungsbeurte	ilung Betriebsanweisung Gefahrsto	off AMS Lesezeichen Ergänzende Gefährdungsb	eurteilung Re

Klicken Sie hier bitte auf "Durchsuchen...", wählen die zu importierende Datei und klicken im letzten Schritt auf "Importieren".

Gefährdungsbeurtei	lung psychische Belastungen - Importassistent	×
Gefährdungsbo	eurteilung psychische Belastungen - Importassistent	
Bitte wählen Sie d	lie Export-Datei der "Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen" aus, welche Sie importieren möchten	
Export-Datei:	Durchsuchen	
Ziel:	Muster Betrieb > Textilkonfektion > Transport und Lagerung	
Schließen	Importier	en

Im Anschluss finden Sie durch den Import die neu erstellten Strukturen und das entsprechende Objekt mit den Daten aus der Import-Datei.

# 3.1.7. Gefährdungsbeurteilung



Gefährdungsbeurteilung

- <u>Übersicht</u>
- <u>Objekte</u>



# 3.1.7.1. Übersichtsseite

Die Übersicht hilft dabei, in Ihrem Unternehmen den Überblick zu behalten. Sie können hier Katalog-übergreifend z. B. Ihre zu kontrollierenden Gefährdungsbeurteilungen und zu erledigende Aufgaben auf einer Seite im Blick zu haben.

Die Einträge in den Zusammenstellungen sind oft aktive Verknüpfungen. Dies bedeutet, wenn Sie auf diese Verknüpfungen klicken, zeigt das Programm das zugehörige Element an.

Ihnen stehen folgende Übersichten zur Auswahl:

- Meine zu kontrollierenden Gefährdungsbeurteilungen
- Meine Aufgaben
- Meine unerledigten Aufgaben
- Informationen in Bearbeitung
- Arbeitsschutzorganisation
- Lesezeichen und zwei statistische Auswertungen
- Risikobeurteilung in meinem Bereich
- Aufgabenstatistik

Sie können von der Übersichtsseite einfach an die entsprechende Stelle in der Gefährdungsbeurteilung springen durch Klicken auf den entsprechenden Eintrag in der Übersicht.

Die Übersichtselemente können Sie Ihren Wünschen entsprechend zur Anzeige bringen und anordnen.

Durch Klicken auf einen Katalog im Strukturbaum können Sie die Übersichtsseite verlassen und einen Gefährdungsbeurteilungskatalog öffnen und bearbeiten.

() Bitte beachten Sie, dass die Verwendung der oben fett markierten Elemente nur sinnvoll ist, wenn in den Katalogen die Personenverwaltung in der Aufgabenbeschreibung verwendet wurde, weil hier Objekte in Bezug genommen sind, welche in den Aufgaben Einträge im Feld "Bearbeiter/ Verantwortlicher" haben.

#### Elemente (Widgets) bearbeiten

Über den Menüpunkt Bearbeiten wechseln Sie in die Layout-Darstellung der Übersichtsseite.

Von hier aus können Sie über das "Menü"-Symbol aus einer Liste verfügbarer Übersichtselemente wählen.

Durch einen Mausklick oder ziehen mit gedrückter linken Maustaste können Sie das entsprechende Element auf die Übersichtsseite platzieren.



Übersichtsseite aller Kataloge		
A Ifgaben Statistiken		Meine Aufgaben
OMGE tere Funktionen finden Sie hier mittels rechter Maus-Taste	enstatistik vorhanden	Heute gibt es keine unerledigten Aufgaben.
weine unerledigten Autgaben		Risikobeurteilungen in meinem Bereich
Heute gibt es keine Ihnen zugewiesenen unerledigten Aufgaben.		Bisher wurden in Ihrem Bereich keine Risikobeurteilungen erstellt.
Verfügbare Widgets Arbeitsschutzorganisation Informationen in Bearbeitung Lesezeichen Meine zu kontrollierenden Gefährde	ungsbeurteilungen	statisti

Die Anordnung der Elemente auf der Übersichtsseite können mit gedrückter linker Maustaste verschoben und neu positioniert werden.

Wenn Sie den Mauszeiger an die äußeren Ränder des jeweiligen Elements bewegen, verändert sich der Mauszeiger und bieten Ihnen die Anpassung der Elementgröße auf der Seite an.

Durch einen einfachen Mausklick auf eines der Elemente erscheint ein Layout-Menü, in dem Sie festlegen können, wie sich das gewählte Element darstellen soll. Dies umfasst z.B. die horizontale und vertikale Positionierung und Ausdehnung (Gesamte Breite/Höhe oder optimale Breite/Höhe).





# 3.1.7.2. Objekte

Die Übersichtsseite **Alle Objekte in "Katalog" anzeigen** listet alle Objekte des gewählten Katalogs auf.

Hierdurch haben Sie einen schnellen Überblick über alle verfügbaren Objekte und können mittels Doppelklicks schnell zum gewünschten Objekt springen.



# 3.2. Betriebsanweisung

Betriebsanweisungen sind Anweisungen und Angaben des Arbeitgebers/ Unternehmers bzw. Verwenders von Einrichtungen, technischen Erzeugnissen, Arbeitsverfahren, Stoffen oder Zubereitungen an seine Mitarbeiter mit dem Ziel, Unfälle und Gesundheitsrisiken zu vermeiden.

Einbezogen sein sollten auch der Sach- und Umweltschutz.

Bei der Erstellung von Betriebsanweisungen sind neben in einschlägigen Arbeitsschutzund Unfallverhütungsvorschriften geforderten Verhaltensanweisungen auch sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Regeln sowie die speziellen Angaben des Herstellers in den Betriebsanleitungen und Sicherheitsdatenblättern zu berücksichtigen.

# **BG-Musterkataloge**

Die Musterkataloge enthalten typische Betriebsanweisungen.

**()** Bitte beachten Sie: Die Musterkataloge können Sie ansehen und drucken, aber Sie können sie nicht verändern.

Wenn Sie einen eigenen betrieblichen Katalog erstellt haben, können Sie in die Position kommen, dass Sie für die BG- Muster keine Verwendung mehr haben oder die Ladezeit verkürzen möchten.

Dazu können Sie die BG- Muster ausblenden.

Die BG- Muster können jederzeit wieder manuell der Ansicht hinzugefügt werden. Wenn Sie einen Musterkatalog in Ihren betrieblichen Katalog kopieren, können Sie ihn Ihren Bedürfnissen anpassen.

# <u>Bedienung</u>

Mit den "Praxisgerechten Lösungen" können Datenbank- und Dokument-basierte Betriebsanweisungen verwaltet werden.

• Datenbank-basierte ("Interne") Betriebsanweisungen werden in der Datenbank des



Betriebseigenen Kataloges erstellt und verwaltet. Sie folgen einer vorgegebenen Struktur, können mit Symbolen aus dem integrierten Verzeichnis für Warn-, Verbotsund Gebotszeichen versehen sowie mittels des integrierten Layouts der Berufsgenossenschaft gedruckt werden:

- Interne Betriebsanweisung erstellen
- Die 4 Vorlagen-Arten von internen Betriebsanweisungen
- <u>Drucken</u>
- Dokument-basierte ("Externe") Betriebsanweisungen sind externe Dateien (Dokumente, Bilder, Videos etc.), zu denen in der Datenbank des Betriebseigenen Kataloges eine Referenz mit einigen Eckdaten (Typ, Anwendungsbereich, Ersteller, Stand) erzeugt wird.
  - Erstellen können Sie eine Externe Betriebsanweisung über das Menü -> Hinzufügen -> Externe Betriebsanweisung



• oder mittels Drag & Drop der externen Datei auf den Datenbankknoten im Strukturbaum.



# 3.2.1. Betriebsanweisung erstellen

Sie können eine Betriebsanweisung durch kopieren aus den BG Katalogen und einfügen



in Ihren betrieblichen Katalog erzeugen und ihren Bedürfnissen anpassen. Oder Sie nutzen die "Hinzufügen" Schaltfläche, um eine eigene Betriebsanweisung zu erstellen.

Sobald Sie sich nach einem Klick auf "Hinzufügen" für eine der <u>4 Vorlagen-Arten von</u> <u>Betriebsanweisungen</u> entschieden haben, öffnet sich die vorbereitete Betriebsanweisung im Bearbeitungsmodus in der Hauptansicht.

Mustermann Augenoptik > Gefahrstof	ff		
Gefahrstoff Bearb			
Übersicht der Abschnitte	Allgemein —		
Allgemein	Firma	Mustermann Augenoptik	
Gefahrstoffbezeichnung			
Gefahren für Mensch und U	Arbeitsbereich		
Verhalten im Gefahrfall	Verantwortlich		
Erste Hilfe	Arbeitsplatz		
Sachgerechte Entsorgung			
	Tätigkeit		
	Stand	12.03.2021	Ē
2	3		-
La manufacture a state of	and the second s	and the second	

Im Betriebsanweisungs-Bearbeitungsmodus unterteilt sich die Hauptansicht wiederum in zwei Bereiche.

- 1. Hier können Sie der Betriebsanweisung zunächst einen aussagekräftigen Namen geben. Voreingestellt wird hier der Name der Vorlage angezeigt.
- 2. Der linke, kleinere Bereich gibt Auskunft über alle Abschnitte der Betriebsanweisung.

Diese Aufteilung wird automatisch anhand der zuvor ausgewählten <u>Vorlagen-Art</u> vorgenommen und ist daher unveränderbar. Den ersten Punkt "Allgemein" haben alle Vorlagen-Arten gemeinsam.

Diese Abschnitte bilden das Menü des Bearbeitungsmodus – Durch einen Klick auf einen beliebigen Bereich kann im rechten Bereich zu dessen Inhalt gesprungen werden.

Eine Bearbeitung kann in beliebiger Reihenfolge durchgeführt werden.

- Der rechte, größere Bereich beinhaltet den Inhalt des im linken Menü gewählten Betriebsanweisungsabschnitts. Hierbei gibt es zwei Arten von Bereichen, den "Allgemein"-Bereich sowie die jeweiligen "Baustein"-Bereiche.
- Der Bereich "Allgemein"
- Die "Baustein"-Bereiche
- Spezialfall: Vorlage Gefahrstoff-Betriebsanweisung

#### 3.2.1.1. Der Bereich "Allgemein"

Allgemein —		
		_
Firma	Mustermann Augenoptik	
		_
Arbeitsbereich	2	
Verantwortlich		/
Arbeitsplatz	4	
Tätigkeit		
Stand	12.03.2021 6	Ē
	• • • • • • • • • • • • • • • • • • •	
	and a second state of a second determined and a second state of the second state of th	

1. Hier wird die Firma angegeben für die die Betriebsanweisung erstellt wird.



Voreingestellt wird hier der Name des Unternehmens des aktuellen Katalogs angezeigt.

- 2. Hier kann ein Bereich bzw. eine Örtlichkeit im Unternehmen angegeben werden, in welchem die Betriebsanweisung Anwendung findet.
- Bestimmt den Verantwortlichen f
  ür diese Betriebsanweisung. 
  Über die Stiftschaltfl
  äche am rechten Rand der Zeile kann eine Person aus dem aktuellen Katalog zugewiesen werden.
- 4. Gibt einen Ort bzw. eine Ausführungsstelle an, in welchem die Betriebsanweisung Anwendung findet.
- 5. Gibt eine Tätigkeit an, für die die Betriebsanweisung relevant ist.
- 6. Datumsangabe, welche den Aktualitätsvermerk der Betriebsanweisung darstellt.

# 3.2.1.2. Die "Baustein"-Bereiche

Alle weiteren Abschnitte der Betriebsanweisung zeigen im rechten Bereich des Bearbeitungsmodus ihren jeweiligen "Baustein"-Bereich. In diesem können Textinhalte frei formatiert und mit Symbolen versehen werden.



Durch einen Klick auf "Eintrag hinzufügen" können Sie beliebig viele Einträge für den gewählten Betriebsanweisungsabschnitt anlegen. Diese werden in der Tabelle darunter angezeigt.

Des Weiteren können Sie mit einem Klick auf "Eintrag entfernen" den aktuell in der Tabelle ausgewählten Eintrag entfernen.

() **Hinweis:** Sofern die Betriebsanweisung in der Zwischenzeit nicht gespeichert wurde, wird der ausgewählte Eintrag durch die Funktion "Eintrag entfernen" unwiderruflich gelöscht.

Durch das Hinzufügen eines neuen Eintrags wird dieser in der Tabelle automatisch ausgewählt. Außerdem wird am unteren Rand der Tabelle der Inhalt-Editor eingeblendet.



	enten zenen						
Eintrag hinzufü	igen 💢 Eintrag entfernen						D 11 C 1 1
Inkes Symbol	inhalt						Rechtes Symbol
^^		~~~~^^				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
ile bearbeiten –							
Tahoma	▼ 10 ▼ B I U		- <del>S</del> X' X, <u>U</u> <del>S</del> Aa →	<u>≝</u>	🦻 🖬 📲 📶 👫	<b>▼ ≡</b> ¶	

Dieser erlaubt es, den Text des Eintrags zu formulieren und nach Belieben zu formatieren. Hierzu stehen die aus gängigen Office-Anwendungen bekannten Funktionen wie z.B. Schriftart & -Größe, Fettschrift, Kursivschrift, Unterstreichung, Textanordnung und -Farbe zur Verfügung.

Zu jedem Eintrag ist es außerdem möglich, ein linkes sowie ein rechtes Symbol auszuwählen.

Falls kein Symbol an der entsprechenden Stelle ausgewählt ist – was den initialen Fall darstellt – so wird ein Platzhalterbild angezeigt.

() **Hinweis:** Beim Druck der Betriebsanweisung werden <u>keine</u> Platzhalterbilder gedruckt. Sie dienen lediglich der Übersicht im Bearbeitungsmodus.

Um ein Symbol auszuwählen bzw. auszutauschen fahren Sie mit der Maus über ein Platzhalterbild bzw. ein vorhandenes Symbol, woraufhin über dem Bild ein kleines Menü erscheint.



Dieses Menü besteht aus einem kleinen "+"-Symbol zum **Hinzufügen** oder ggf. (falls bereits ein Symbolbild gesetzt ist) einem kleinen Stift-Symbol zum **Ändern** sowie aus einem zusätzlichen "x"-Symbol zum **Entfernen** des gesetzten Symbols. Bei einem Klick auf die **Hinzufügen-** bzw. **Ändern**-Schaltfläche öffnet sich der Symbolauswahl-Dialog.





- 1. Im linken Menü des Dialogs kann eine Symbolkategorie ausgewählt werden. Dieses stellt die verschiedenen Kategorien von Zeichen dar, die im Zuge einer Betriebsanweisung üblicherweise verwendet werden.
- 2. Im rechten Hauptbereich des Dialogs werden alle Symbole der im linken Menü gewählten Kategorie der Reihe nach aufgeführt. Mit einem Klick kann hier ein Symbol ausgewählt werden.
- 3. Falls der Platz im Dialog nicht ausreicht um alle Symbolbilder darzustellen, kann mit dem Scroll-Balken am rechten Rand durch die Symbolliste navigiert werden.
- 4. Ist ein Symbolbild ausgewählt kann dieses durch "Hinzufügen" am unteren, rechten Rand des Dialogs an den Eintrag im Betriebsanweisungseditor übernommen werden. Hierbei wird der Dialog wieder geschlossen.

# 3.2.1.3. Spezialfall: Vorlage Gefahrstoff-Betriebsanweisung

Einen Sonderfall bildet die Betriebsanweisungsvorlage "**Gefahrstoff**". Wird diese Vorlagen-Art ausgewählt, zeigt die Menüzeile zusätzlich eine Schaltfläche "Gefahrstoffdaten übernehmen" an.



Ein Klick auf diese Schaltfläche öffnet einen Dialog, der alle Gefahrstoffe (aus dem gleichnamigen Modul) auflistet, die im aktuellen Katalog vorhanden sind.



Selaristondaten doemenin	"			
Wählen Sie einen Gefahrste Der Inhalt des Feldes "Arbe	ff aus welchem relevante Daten in die aktuelle Betriebsanweisung übernommen werde tsbereich" der Betriebsanweisung wird hierbei überschrieben!	sollen.		
👃 Aceton				
👃 Chrom VI				
/	and the second	para parto p	5	
min				
			·	·····

Hier kann ein beliebiger Gefahrstoff ausgewählt werden, für den eine Betriebsanweisung angelegt werden soll.

Ein Klick auf "Abbrechen" schließt den Dialog ohne weitere Änderungen an der Betriebsanweisung vorzunehmen.

Ein Klick auf "Übernehmen" überträgt alle relevanten Daten entsprechend der folgenden Auflistung in die Betriebsanweisung:

- Der Inhalt des Feldes "Arbeitsbereiche/Tätigkeiten/Verfahren in denen, bzw. bei denen der Gefahrstoff eingesetzt wird" wird in das Feld "Arbeitsbereich" des "Allgemein"-Abschnittes der Betriebsanweisung geschrieben.
- Im Abschnitt "Gefahrstoffbezeichnung" wird ein neuer Eintrag mit dem Namen des Gefahrstoffes angelegt.
- Im Abschnitt "Gefahren f
  ür Mensch und Umwelt" wird ein neuer Eintrag mit dem Inhalt des Feldes "Bezeichnung der Gefahrenklasse/Kategorien/Signalwort" sowie allen EUH- und H-Sätzen des Gefahrstoffes angelegt.
- Im Abschnitt "Schutzma
  ßnahmen und Verhaltensregeln" wird ein neuer Eintrag mit den P-S
  ätzen des Gefahrstoffes angelegt.

#### 3.2.2. Die 4 Vorlagen-Arten von Betriebsanweisungen

- Biostoff
  - o Allgemein
  - o Anwendungsbereich
  - Gefahren für Mensch und Umwelt
  - o Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln
  - Verhalten bei Störungen und im Gefahrfall
  - Verhalten bei Unfällen Erste Hilfe
  - o Instandhaltung, Entsorgung

#### Gefahrstoff

- o Gefahrstoffbezeichnung
- o Gefahren für Mensch und Umwelt
- o Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln
- o Verhalten im Gefahrfall
- o Erste Hilfe
- Sachgerechte Entsorgung



#### • <u>Maschine</u>

- o Allgemein
- Anwendungsbereich
- Gefährdungen
- Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln
- Verhalten bei Störungen
- Verhalten bei Unfällen Erste Hilfe
- o Instandhaltung
- Organisation
  - Allgemein
  - Anwendungsbereich
  - o Gefahren für Mensch und Umwelt
  - o Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln
  - Verhalten im Gefahrfall / bei Störungen
  - o Verhalten bei Unfällen / Erste Hilfe
  - Instandhaltung / Entsorgung

#### 3.2.2.1. Biostoff

#### Allgemein

Im allgemeinen Teil werden die Informationen für den Kopfbereich erfasst.

Name des Biostoffs: Handelsname, allgemeiner Titel, etc.

Firma: Name Ihrer Firma

**Arbeitsbereich:** Bereich oder Örtlichkeit, in welchem die Betriebsanweisung Anwendung findet

Verantwortlich: Name des Verantwortlichen

**Arbeitsplatz:** Ort oder Ausführungsstelle, in welchem die Betriebsanweisung Anwendung findet

**Tätigkeit:** Ausführung oder Verrichtung, bei welcher die Betriebsanweisung zu beachten ist

Stand: Datum als Aktualitätsvermerk der Betriebsanweisung

#### Anwendungsbereich

Im Anwendungsbereich werden freitextliche Erläuterungen über das Vorkommen oder die Arbeitssituation, in welcher die Betriebsanweisung Anwendung findet, erfasst. (s. bspw. DGUV Information 213-016, Anhang, Seite 16, 29)

#### Gefahren für Mensch und Umwelt

In diesem Abschnitt werden Infektionsgefährdungen, sensibilisierende, toxische und sonstige, die Gesundheit schädigende Wirkungen von Biostoffen angegeben. Unter sonstige, die Gesundheit schädigende Wirkungen von Biostoffen, werden krebserzeugende oder fruchtbarkeitsgefährdende/ fruchtschädigende Eigenschaften verstanden.

Auch die Beschreibung von Übertragungswegen, Krankheitssymptomen und Inkubationszeiten kann hier erfolgen.



#### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Die Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln sollen so konkret wie möglich beschrieben werden.

Dabei ist die Reihenfolge technische, organisatorische, hygienische, persönliche Schutzmaßnahmen zu beachten.

Gebotszeichen, z. B. "Schutzhandschuhe tragen" oder "Schutzbrille tragen" werden in diesem Abschnitt eingesetzt.

Gegebenenfalls sind hier auch Verbotszeichen aufzunehmen.

Auf arbeitsmedizinische Vorsorge und Impfangebote kann hingewiesen werden.

Sofern Schutzhandschuhe, Desinfektionsmittel oder Ähnliches genannt werden,

empfiehlt sich eine konkrete Angabe, z. B. die Produktbezeichnung.

Damit können die Beschäftigten unter mehreren bereitgestellten Produkten sofort das Passende wählen.

# Verhalten bei Störungen und im Gefahrfall

Hier wird z. B. das Vorgehen bei Betriebsstörungen, wie einer versehentlichen Kontamination der Arbeitskleidung mit Biostoffen, beschrieben. Wichtig ist der Hinweis, dass der oder die Vorgesetzte (Name) zu informieren ist (Tel.-Nr.).

# Verhalten bei Unfällen - Erste Hilfe

Verhalten bei Unfällen:

Hier wird z. B. das Vorgehen bei Unfällen/ Betriebsstörungen, wie einer versehentlichen Kontamination der Arbeitskleidung mit Biostoffen, beschrieben. Wichtig ist der Hinweis, dass der oder die Vorgesetzte (Name) zu informieren ist (Tel.-Nr.). Erste Hilfe:

In diesem Abschnitt werden die erforderlichen Erste-Hilfe-Maßnahmen beschrieben. Wichtig sind die Angaben der Notruf-Telefon-Nummer und Hinweise auf Erste-Hilfe-Einrichtungen und Ersthelferinnen und Ersthelfer.

#### Instandhaltung, Entsorgung

In diesem Abschnitt werden, wenn notwendig, Maßnahmen zur Instandhaltung von Maschinen und/ oder Anlagen näher beschrieben.

Eine sachgerechte Entsorgung dient neben dem Schutz der Umwelt dem Schutz der Beschäftigten. Hier können z. B. Hinweise zur getrennten Erfassung bestimmter biologischer Abfälle oder zu einer speziellen Verpackung oder zu einer Kennzeichnung erforderlich sein.

# 3.2.2.2. Gefahrstoff

# Allgemein

Im allgemeinen Teil werden die Informationen für den Kopfbereich erfasst.

#### Name des Gefahrstoffs: Handelsname, allgemeiner Titel, etc.

#### Firma: Name Ihrer Firma

Arbeitsbereich: Bereich oder Örtlichkeit, in welchem die Betriebsanweisung Anwendung



findet Verantwortlich: Name des Verantwortlichen Arbeitsplatz: Ort oder Ausführungsstelle, in welchem die Betriebsanweisung Anwendung findet Stand: Datum als Aktualitätsvermerk der Betriebsanweisung

Bei einer Betriebsanweisung vom Typ **Gefahrstoff** können Daten eines Gefahrstoffs übernommen werden.

# Gefahrstoffbezeichnung

Freitextliche Erläuterung welcher Gefahrstoff bei einer Arbeitssituation oder in einer Maschine Verwendung findet, wo die Betriebsanweisung zu beachten ist.

# Gefahren für Mensch und Umwelt

In diesem Abschnitt werden Gefahren für Mensch und Umwelt konkretisiert. Dies sind sensibilisierende, toxische, krebserzeugende oder fruchtbarkeitsgefährdende/fruchtbarkeitsschädigende Wirkungen von Gefahrstoffen.

GHS-Kennzeichen werden in diesem Abschnitt eingesetzt.

Die notwendigen Informationen befinden sich in der Regel auf der Kennzeichnung der Gebinde, in beigefügten Gebrauchshinweisen und in den Sicherheitsdatenblättern. Wurde "Gefahrstoffdaten übernehmen" ausgewählt, werden hier die entsprechenden H-Sätze des Gefahrstoffs übernommen.

# Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Die Maßnahmen und Verhaltensregeln sollen so konkret wie möglich beschrieben werden. Dabei ist die Reihenfolge technische, organisatorische, hygienische, persönliche Schutzmaßnahmen zu beachten. Gebotszeichen, z. B. "Schutzhandschuhe tragen" oder "Schutzbrille tragen" werden in diesem Abschnitt eingesetzt. Gegebenenfalls sind hier auch Verbotszeichen aufzunehmen. Auf arbeitsmedizinische Vorsorge kann hingewiesen werden. Sofern Schutzhandschuhe, Desinfektionsmittel oder Ähnliches genannt werden, empfiehlt sich eine konkrete Angabe, z. B. die Produktbezeichnung, damit die Beschäftigten unter mehreren bereitgestellten Produkten sofort das passende wählen können.

Wurde "Gefahrstoffdaten übernehmen" ausgewählt, werden hier die entsprechenden P-Sätze des Gefahrstoffs übernommen.

# Verhalten im Gefahrfall

Hier wird z. B. das Vorgehen bei Betriebsstörungen wie einer versehentlichen Kontamination der Arbeitskleidung mit Gefahrstoffen beschrieben. Hinweise zur Brandbekämpfung, z. B. geeignete und verbotene Löschmittel, und Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung befinden sich im Sicherheitsdatenblatt. Wichtig ist der Hinweis, dass der oder die Vorgesetzte (Name) zu informieren ist (Tel.-Nr.).

# Erste Hilfe

In diesem Abschnitt werden die erforderlichen Erste-Hilfe-Maßnahmen beschrieben.



Wichtig sind die Angabe der Notruf-Telefon-Nummer und Hinweise auf Erste-Hilfe-Einrichtungen und Ersthelferinnen und Ersthelfer.

#### Sachgerechte Entsorgung

In diesem Abschnitt sind Hinweise zur sachgerechten Entsorgung des Produktes und der Verpackung zu erfassen.

Hinweise dazu befinden sich im Sicherheitsdatenblatt.

Entsprechende Ansprechpartner/Verantwortliche sind mit Namen und Telefonnummer zu nennen.

# 3.2.2.3. Maschine

#### Allgemein

Im allgemeinen Teil werden die Informationen für den Kopfbereich erfasst.

**Name der Anlage oder Maschine:** Bezeichnung, Art oder/ und Typ der Anlage oder Maschine, allgemeiner Titel, etc.

Firma: Name Ihrer Firma

**Arbeitsbereich:** Bereich oder Örtlichkeit, in welchem die Betriebsanweisung Anwendung findet

Verantwortlich: Name des Verantwortlichen

**Arbeitsplatz:** Ort oder Ausführungsstelle, in welchem die Betriebsanweisung Anwendung findet

Stand: Datum als Aktualitätsvermerk der Betriebsanweisung

#### Anwendungsbereich

In diesem Bereich werden freitextliche Erläuterungen zur konkreten Arbeitssituation dokumentiert oder es wird beschrieben, an welcher Maschine die Betriebsanweisung Verwendung findet.

#### Gefährdungen

In diesem Abschnitt werden die Gefährdungen konkretisiert.

Die notwendigen Informationen befinden sich in der Regel auf der Kennzeichnung der Maschine und in den entsprechenden Gebrauchs- und Bedienungsanweisungen. Linktipp:

https://www.bgetem.de/arbeitssicherheit-gesundheitsschutz/themen-von-a-z-1/mechanische-gefaehrdungen/maschinen-und-anlagen/betriebsanweisung-erstellen

#### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Die Maßnahmen und Verhaltensregeln sollen so konkret wie möglich beschrieben werden.

Dabei ist die Reihenfolge technische, organisatorische, hygienische, persönliche Schutzmaßnahmen zu beachten.

Gebotszeichen, z. B. "Schutzhandschuhe tragen" oder "Schutzbrille tragen" werden in diesem Abschnitt eingesetzt.

Gegebenenfalls sind hier auch Verbotszeichen aufzunehmen.

Auf arbeitsmedizinische Vorsorge kann hingewiesen werden.



Sofern Schutzhandschuhe, Desinfektionsmittel oder Ähnliches genannt werden, empfiehlt sich eine konkrete Angabe, z. B. die Produktbezeichnung, damit die Beschäftigten unter mehreren bereitgestellten Produkten sofort das passende wählen können.

# Verhalten bei Störungen

Hier wird z. B. das Vorgehen bei Betriebsstörungen wie einem gebrochenen oder festsitzenden Maschinenteil beschrieben.

# Verhalten bei Unfällen - Erste Hilfe

In diesem Abschnitt werden die erforderlichen Erste-Hilfe-Maßnahmen beschrieben. Wichtig sind unter anderem die Angaben der Notruf-Telefon-Nummer, Hinweise auf Erste-Hilfe-Einrichtungen und Ersthelferinnen und Ersthelfer.

#### Instandhaltung

In diesem Abschnitt werden Maßnahmen zur Instandhaltung der Maschine oder Anlage näher beschrieben.

Dies können zum Beispiel Hinweise zur Reinigung, Wartung oder Mängelbeseitigung sein.

Name und Telefonnummer der entsprechenden Ansprechpartner oder Verantwortlichen können hier benannt werden.

# 3.2.2.4. Organisation

#### Allgemein

Im allgemeinen Teil werden die Informationen für den Kopfbereich erfasst.

Bezeichnung der Organisation: allgemeiner Titel, etc.

Firma: Name Ihrer Firma

**Arbeitsbereich:** Bereich oder Örtlichkeit, in welchem die Betriebsanweisung Anwendung findet

Verantwortlich: Name des Verantwortlichen

**Arbeitsplatz:** Ort oder Ausführungsstelle, in welchem die Betriebsanweisung Anwendung findet

Stand: Datum als Aktualitätsvermerk der Betriebsanweisung

#### Anwendungsbereich

In diesem Bereich wird eine freitextliche Erläuterung über das Vorkommen oder die Arbeitssituation, in welcher die Betriebsanweisung Anwendung findet, beschrieben.

# Gefahren für Mensch und Umwelt

In diesem Abschnitt werden die organisatorischen Prozesse betrachtet, aus welchen sich Gefahren für den Beschäftigten ergeben. Es werden Gefahren für den Menschen und die Umwelt konkretisiert, welche bei einem organisatorischen Defizit vorkommen können. Die entstehenden Gefahren werden freitextlich für die Beschäftigten verständlich



beschrieben.

#### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Die Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln sollen so konkret wie möglich beschrieben werden. Dabei ist die Reihenfolge technische, organisatorische, hygienische, persönliche Schutzmaßnahmen zu beachten.

Gebotszeichen, z.B. "Schutzhandschuhe tragen" oder "Schutzbrille tragen" werden in diesem Abschnitt eingesetzt.

Gegebenenfalls sind hier auch Verbotszeichen aufzunehmen.

Auf arbeitsmedizinische Vorsorge und Impfangebote kann hingewiesen werden. Sofern Schutzhandschuhe, Desinfektionsmittel oder Ähnliches genannt werden, empfiehlt sich eine konkrete Angabe, z. B. die Produktbezeichnung, damit die Beschäftigten unter mehreren bereitgestellten Produkten das richtige wählen können. So soll z. B. rückengerechtes Arbeiten beim manuellen Handhaben von Lasten durch organisatorische Maßnahmen im Betrieb festgelegt werden. Vereinbarungen darüber, wie und von wem Lasten bewegt werden, schaffen verbindliche Rahmenbedingungen. Sie regeln z. B., ob bestimmte Lasten zu zweit gehoben werden oder ob ein technisches Hilfsmittel, etwa ein Heber (Lifter), eingesetzt wird.

#### Verhalten im Gefahrfall / bei Störungen

Hier wird z. B. das Vorgehen bei Betriebsstörungen, wie einem Druckabfall oder einem Spannungsverlust des Hebers, beschrieben.

Wichtig ist der Hinweis, dass der oder die Linienvorgesetzte (Name) im Gefahrfall zu informieren ist (Tel.-Nr.).

#### Verhalten bei Unfällen / Erste Hilfe

In diesem Abschnitt werden die erforderlichen Erste-Hilfe-Maßnahmen beschrieben. Wichtig sind die Angaben der Namen der **Ersthelfer**, die **Notruf-Telefon-Nummer** (Nummer) und Hinweise auf Erste-Hilfe-Einrichtungen.

#### Instandhaltung / Entsorgung

Eine sachgerechte Entsorgung dient neben dem Schutz der Umwelt dem Schutz der Beschäftigten.

Hier können z. B. Hinweise zur getrennten Erfassung bestimmter Abfälle oder zu einer speziellen Verpackung oder Kennzeichnung erforderlich sein.

Des Weiteren können hier der Name des Entsorgers und dessen Telefonnummer eingetragen werden.

# 3.2.3. Betriebsanweisung drucken

Im Modul Betriebsanweisung haben Sie zwei Möglichkeiten, die aktuelle Betriebsanweisung als druckbare Ausgabe zu erzeugen:





# Drucken

Bei "Drucken" öffnet sich die <u>Druckvorschau</u>, in der noch Anpassungen vor dem Drucken festgelegt werden können.

	Betrieb	isanweisung für Gift	– 🗆 X
■ Vorschau			^
Drucken Schnelldruck Seiten-Setup Ausmaß	Be Erste Vorherige Nächste Letzte Verkleinern	Q Q E Enable Continue	- Dokument Als E-Mail Kopf- und
Drucken	Seite Seite Seite Navigation	Zoom Ansicht	exportieren Versenden Versenden Versenden Versenden Versenden Versenden Versende versend Versende versende v
Fir	rma: Mustermann Augenoptik	Betriebsanweisung GEM.§14 GEFSTOFFV	
Art	beitsbereich: Halle	Arbeitsplatz: Lager	
Ve	erantwortlich: Max Mustermann	Tätigkeit: Inventur Star 25.0	nd: 2.2021
	Unterschrift		
	Gefahrste	offbezeichnung	
	Gefährliches Gift		
	Gefahren für N	lensch und Umwelt	
Da	arf nicht in offene Gewässer geleitet werden	<	¥_>
	Schutzmaßnahme	en und Verhaltensregeln	
Seite: 1 / 1			100 % - +
			OK

# PDF öffnen

Erzeugt direkt ohne Rückfragen eine PDF-Datei im Verzeichnis des Katalogs und öffnet diese, sofern ein entsprechendes Programm zum Betrachten von PDFs installiert ist.



<u>ی</u>				Praxisgerechte Lö:	sungen 5		
Einstellungen Werkzeuge Katalog-Datenbank Bearbeiten Leszezichen Kopierer werkzeuge Werkzeuge	Einfügen Löschen Druck	en PDF öffnen leiteres Hilfe					
Startseite Gefährdungsbeurteilur	ng <b>Betriebsanw</b>	<b>reisung</b> G	efahrstoff AMS	Lesezeichen	Ergänzende Ge	fährdungsbeu	rteilung Rege
Strukturbaum	Mustermann Augenoptik	<u>k</u> > <u>Betriebsanweisu</u>	ung für Gift				
Suche	Betriebsanwe	eisung für Gift					
Mustermann Augenoptik	1 von 1 Q		- + ~	) 🖸   🕮	$\forall M \mid \Delta \land A$	~ &   G	) B 🗗 🔶
Betriebsanweisung für Gift							
	Fi	irma: Musterm	ann Augenoptik	Betriebsar GEM. §14 GEF	nweisung STOFFV		
	Ar	rbeitsbereich:	Halle	Arbeitsplatz:	Lager		
	Ve	erantwortlich:	Max Mustermann	Tätigkeit:	Inventur	Stand: 25.02.2021	
			Unterschrift	at affle and a law			
			Geran	Storibezeichnit	ing		
		Gef	ährliches Gift				
			Gefahren fi	ir Mensch und	Umwelt		
	Da	arf nicht in offene	e Gewässer geleitet werde	1			
			Schutzmaßnah	men und Verha	altensregeln		Ţ

# 3.3. Gefahrstoff

Das Gefahrstoffverzeichnis ist die Auflistung der eigenen Gefahrstoffe im Betrieb. Es werden die Grunddaten des aktuell gewählten Gefahrstoffes gezeigt.

Je nach Berechtigung, können Sie einen Gefahrstoff erfassen, bearbeiten, kopieren oder löschen.

Ihnen werden zwei Optionen für den Druck zur Verfügung gestellt. Sie können die Stoffinformationen des ausgewählten Gefahrstoffs drucken.

Des Weiteren wird der Druck des gesamten Gefahrstoffverzeichnisses angeboten.

Zusätzlich zu den Grunddaten eines Gefahrstoffs können

- Sicherheitsdatenblätter-Dateien,
- der letzte Bearbeiter,
- das letzte Änderungsdatum und
- ein Prüfungstermin

hinterlegt werden.

Zum Prüfungstermin kann ein Bearbeiter hinterlegt werden.

Dieser Termin wird im Startseitenelement und mit der Funktion "Termine von heute" des aktuellen Bearbeiters gezeigt.

Der letzte Bearbeiter und das Änderungsdatum werden automatisch aktualisiert.

Ein Gefahrstoffverzeichnis hat den Zweck, einen Überblick über die im Betrieb hergestellten, verwendeten und freigesetzten Gefahrstoffe zu geben.



Das Verzeichnis muss allen betroffenen Beschäftigten und ihren Vertretern zugänglich sein. Es ist auf einem aktuellen Stand zu halten.

Dabei sollte sichergestellt werden, dass keine Informationen über diejenigen Gefahrstoffe, die bislang im Betrieb eingesetzt wurden, verloren gehen, um bei späteren Erkrankungen von Beschäftigten recherchieren zu können, mit welchen Gefahrstoffen zum Zeitpunkt der Beschäftigung Tätigkeiten ausgeführt wurden.

Hierzu empfiehlt sich, im Verzeichnis eine zusätzliche Spalte für den Verwendungszeitraum bzw. für die Einsatzdauer vorzusehen.

#### **BG-Musterkataloge**

Die Musterkataloge enthalten typische Gefahrstoffe.

**()** Bitte beachten Sie: Die Musterkataloge können Sie ansehen und drucken, aber Sie können sie nicht verändern.

Wenn Sie einen eigenen betrieblichen Katalog erstellt haben, können Sie in die Position kommen, dass Sie für die BG- Muster keine Verwendung mehr haben oder die Ladezeit verkürzen möchten.

Dazu können Sie die BG- Muster ausblenden.

Die BG- Muster können jederzeit wieder manuell der Ansicht hinzugefügt werden. Wenn Sie einen Musterkatalog in Ihren betrieblichen Katalog kopieren, können Sie ihn Ihren Bedürfnissen anpassen.

#### **Bedienung**



- Gefahrstoff bearbeiten
- Lesezeichen erstellen
- Kopieren
- Löschen
- Drucken
- Übersicht aller Stoffe

#### 3.3.1. Gefahrstoff bearbeiten

Sie können einen Gefahrstoff durch Kopieren aus den BG Katalogen und Einfügen in Ihren betrieblichen Katalog erzeugen und ihren Bedürfnissen anpassen. Oder Sie nutzen die "Hinzufügen" Schaltfläche um einen eigenen Gefahrstoff zu erstellen.



Ein Gefahrstoff-Eintrag besteht aus unterschiedlichen Bereichen, in denen Sie die entsprechenden Daten des Gefahrstoffs hinterlegen und seine Lager-/Verwendungsorte im Unternehmen verwalten können.

Flusssäure 40%	
Produktname/ Gefahrstoffbezeichnung	Orte an denen dieser Gefahrstoff verwendet/ gelagert wird
Verantwortlich:	
Materialnummer:	100338
CAS-Nummer:	7664-39-3
Menge im Betrieb:	5 Liter
Sicherheitsdatenblatt:	
Datum des Sicherheitsdatenblattes:	23.07.2023
Sicherheitsdatenblätter:	<u>100338_SDS_DE_DE.PDF</u>
Datum der Substitutionsprüfung: Ergebnis der Substitutionsprüfung: Verwendungszeit im Betrieb:	kein Substitut vorhanden Beginn Jahr: Ende Jahr: 2021
Einstufung/ gefährliche Eigenschaft	ten nach CLP-Verordnung
Gefahrenhinweise, H-Sätze:	300+310+330-314
Sicherheitshinweise, P-Sätze:	260-270-280-303+361+353-
Ergänzende Gefahrenmerkmale, EUH	H-Sätze:
Signalwort:	Gefahr
Lagerklasse:	6.1B Nicht brennbare, akut toxische Kategorie 1 und 2 / sehr giftige Gefahrstoffe
Gefahrgutnummer:	



Bezeichnung des Stoffes



Erfassen Sie hier die für den Gefahrstoff relevanten Daten

#### <u>bezeichnung</u>

# 3

Verantwortlich	Legt die verantwortliche Person für diesen Gefahrstoff fest
----------------	---

Materialnummer Materialnummer des Stoffes.

**CAS-Nummer** CAS-Nummer des Stoffes.

Menge im Betrieb Gesamtmenge des im Betrieb befindlichen Gefahrstoffs.

# 4

Sicherheits- datenblatt	Indikator, ob ein Sicherheitsdatenblatt für diesen Stoff vorliegt.
Datum des Sicherheits- datenblattes	Ermöglicht das Erfassen des Datums des Sicherheitsdatenblattes
Sicherheits- datenblätter	Verwaltung der Sicherheitsdatenblätter-Dateien

# 6

Datum der Substitutions- prüfung	Wann wurde die letzte Substitutionsprüfung durchgeführt?
Ergebnis der Substitutions- prüfung	Was war das Ergebnis der Substitutionsprüfung?
Verwendungszeit im Betrieb	Von wann bis wann wird/wurde der Gefahrstoff im Unternehmen eingesetzt?

# Einstufung / gefährliche Eigenschaften nach CLP-Verordnung

Gefahrenhin- weise, H-Sätze	Die Gefahrenhinweise, H-Sätze (hazard statements) beschreiben die Art und gegebenenfalls den Schweregrad der Gefährdung. Es handelt sich um standardisierte Eigenschaften und Textbausteine.
Sicherheitshin- weise, P-Sätze	Die Sicherheitshinweise, P-Sätze (precautionary statements), beschreiben Maßnahmen, um schädliche Wirkungen eines gefährlichen Stoffs oder Gemischs bei seiner Verwendung oder Beseitigung zu begrenzen oder zu vermeiden. Hier handelt es sich ebenfalls um standardisierte Eigenschaften und Textbausteine.
Ergänzende Gefahrenmerk- male, EUH-Sätze	Die CLP-Verordnung enthält ergänzend zu den H-Sätzen noch EUH-Sätze (supplemental hazard statements). Sie greifen Inhalte auf, die im GHS der Vereinten Nationen ungeregelt sind. Diese können als standardisierte Eigenschaften und



	Textbausteine eingebracht werden.				
Signalwort	<ul> <li>Signalwörter sind GHS-spezifische Kennzeichnungselemente.</li> <li>Sie geben Auskunft über den relativen Gefährdungsgrad und machen Personen, die mit dem Stoff oder Gemisch umgehen, auf eine potentielle Gefahr aufmerksam.</li> <li>Es gibt zwei Signalwörter: <ul> <li>GEFAHR steht für die schwerwiegenden Gefahrenkategorien</li> <li>ACHTUNG steht für die weniger schwerwiegenden Gefahrenkategorien.</li> </ul> </li> </ul>				
Lagerklasse	Die Definition der Lagerklassen entspricht dem "Konzept zur Zusammenlagerung von Chemikalien" des Verbands der Chemischen Industrie. Grundlage dieses Konzeptes sind Gesetze, Vorschriften und Technische Regeln der Bundesrepublik Deutschland.				
Gefahrgut- nummer	Die Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr ist eine Kennnummer, die für alle gefährlichen Stoffe einheitlich festgelegt wird. Sie ist die obere Nummer auf den auf allen Gefahrguttransporten angebrachten orangefarbigen Warntafeln (Gefahrentafeln) und beschreibt die Gefahr, die von dem Transportgut ausgeht. Die untere Nummer wird UN-Nummer (Stoffnummer) genannt – siehe: Liste der UN-Nummern				
Wassergefähr- dungsklasse (WGK)	Die Wassergefährdungsklasse bezeichnet im deutschen Wasserrecht die Eignung eines Stoffes oder Gemisches zur Verunreinigung eines Gewässers				
Orte, an denen <u>dieser</u> <u>Gefahrstoff</u> <u>verwendet /</u> <u>gelagert wird</u>	<ul> <li>Verwalten Sie hier die Orte, an denen der Stoff gelagert und/oder verwendet wird mit Informationen wie <ul> <li>Arbeitsbereich/Verfahren,</li> <li>Tätigkeit,</li> <li>Standort/Werksnummer,</li> <li>Arbeitsplatz,</li> <li>Maschinenanlage,</li> <li>Gefahrstoffmenge im Prozess</li> </ul> </li> </ul>				
👆 Flusssäure 40%					

Produktname/ Gefahrstoffbez	eichnung Orte, an d	enen dieser Gefahrstoff verwendet/ g	gelagert wird		
Ziehen Sie eine Spaltenüber	schrift in diesen Bereich, u	m nach dieser Spalte zu gruppieren			Suche
Arbeitsbereich/ Verfahren	Tätigkeit	Standort/ Werknummer	Arbeitsplatz	Maschinenanla	age Gefahrstoffmenge im Proze
Lager		Halle 1			4 Liter
Analytik		Labor			1 Liter
	and the second	and the first process	pro prom	and do	and the second secon



# 3.3.2. Gefahrstoff drucken

Je nach Programmsituation haben Sie für den Druck die Auswahl zwischen zwei verschiedenen Berichtstypen.

Drucken			×
Berichtstypen			
<ul> <li>Ausgewählte Gefah</li> <li>Gefahrstoffverzeich</li> </ul>	nrstoffe nnis		
Anv	venden	Abbrec	:hen

- Bei Typ **Gefahrstoffverzeichnis** erhalten Sie eine tabellarische Übersicht aller im aktuellen Katalog verfügbaren Gefahrstoffe.
- Bei Typ **Ausgewählte Gefahrstoffe** erhalten Sie einen Bericht mit allen gewählten Gefahrstoffen und dessen hinterlegte Daten.

Nach dem Bestätigen mit "Anwenden" öffnet sich die Druckvorschau.

#### Programmsituationen

- Haben Sie im Strukturbaum einen Katalog gewählt, wird beim Druck das **Gefahrstoffverzeichnis** erstellt.
- Haben Sie im Strukturbaum einen Gefahrstoff gewählt, erscheint beim Drucken die Berichtstyp-Auswahl.
   Wählen Sie dort den Typ Ausgewählte Gefahrstoffe, so wird nur der im Strukturbaum gewählte Gefahrstoff gedruckt.
- Haben Sie im Hauptbereich unter Elemente in dieser Ebene mittels gedrückter Strg-Taste mehrere Gefahrstoffe gewählt, erscheint beim Drucken die Berichtstyp-Auswahl.

Wählen Sie dort den Typ **Ausgewählte Gefahrstoffe**, so werden die entsprechend gewählten Gefahrstoffe gedruckt.

Elemente in dieser Ebene					
4	Gefahrstoff A				
4	Gefahrstoff B				
	Gefahrstoff C				



# 3.3.3. Übersicht aller Stoffe

Die "Übersicht aller Stoffe" listet alle angelegten Gefahrstoffe mit den wichtigsten Daten und den verwalteten Orten auf.

Übersicht aller Stoffe					- 0
el PDF					
Evport Druckop					
Export   Drucken					
Ziehen Sie eine Spalter	überschrift in diesen Bereich, um	nach dieser Spalte zu gruppieren			C
Ziehen Sie eine Spalter	überschrift in diesen Bereich, um	nach dieser Spalte zu gruppieren Standort	H-Sätze	P-Sätze	C Euh-Sätze
Ziehen Sie eine Spalter Name Brom	überschrift in diesen Bereich, um Arbeitsbereich Werkzeugbau	nach dieser Spalte zu gruppieren Standort Gefahrstofflager	H-Sätze H314: Verursacht schwere	P-Sätze P260: Staub /Rauch/ Gas/	C Euh-Sätze EUH 123
Ziehen Sie eine Spalter Name Brom Aceton	überschrift in diesen Bereich, um Arbeitsbereich Werkzeugbau Lackiererei	nach dieser Spalte zu gruppieren Standort Gefahrstofflager Gefahrstofflager Raum 123	H-Sätze H314: Verursacht schwere H225 Flüssigkeit und Dam	P-Sätze P260: Staub /Rauch/ Gas/ P305+P351+P338 BEI KON	C Euh-Sätze EUH 123 EUH066 Wiederholter Kont
Ziehen Sie eine Spalter Name Brom Aceton Flusssäure 40%	überschrift in diesen Bereich, um Arbeitsbereich Werkzeugbau Lackiererei Lager	nach dieser Spalte zu gruppieren Standort Gefahrstofflager Gefahrstofflager Raum 123 Halle 1	H-Sätze H314: Verursacht schwere H225 Flüssigkeit und Dam 300+310+330-314	P-Sätze P260: Staub /Rauch/ Gas/ P305+P351+P338 BEI KON 260-270-280-303+361+3	C Euh-Sätze EUH 123 EUH066 Wiederholter Kont

Da pro Stoff mehrere Orte hinterlegt sein können, wird ein Stoff in dieser Liste potentiell mehrfach auftauchen.

Eine entsprechend gegliederte Liste erhalten Sie, wen Sie die Spaltenüberschrift in den Gruppierungsbereich ziehen:

		Übersicht aller Stoffe		- 🗆	×
Excel PDF Drucken					
Name 🔺					Q
Arbeitsbereich	Standort	H-Sätze	P-Sätze	Euh-Sätze	
▲ Name: Aceton					
👃 Lackiererei	Gefahrstofflager Raum 123	H225 Flüssigkeit und Dampf lei	P305+P351+P338 BEI KONTAK	EUH066 Wiederholter Kontal	ct
▲ Name: Brom					
👃 Werkzeugbau	Gefahrstofflager	H314: Verursacht schwere Verät	P260: Staub /Rauch/ Gas/ Nebe	EUH 123	
▲ Name: Flusssäure 40%					
🖕 Lager	Halle 1	300+310+330-314	260-270-280-303+361+353-		
👃 Analytik	Labor	300+310+330-314	260-270-280-303+361+353-		
and an and the second s		and and a second and	and the second second second second	and the second	

Über die Schaltflächen im Menü können Sie diese Liste drucken oder im Excel- bzw. PDF-Format exportieren.



# 3.4. Lernmodul

Das Lernmodul bietet einen ersten Überblick darüber, welche Aufgaben im Arbeitsschutz zu erledigen sind, leitet zum Portal der BG ETEM mit externen Lernmodulen und bietet Einstiegsvideos zur Verwendung der Software "Praxisgerechte Lösungen".



# 3.5. AMS - Arbeitsschutz-Management-Systeme

Verfahrensgrundsatz: Auf Basis dieses Verfahrensgrundsatzes (VG) begutachtet und zertifiziert die BG ETEM auf freiwilliger Basis Arbeitsschutzmanagementsysteme von Mitgliedsunternehmen. Der Verfahrensgrundsatz der BG ETEM basiert auf dem DGUV Grundsatz 311-002 und konkretisiert einzelne Anforderungen.

AMS Musterhandbuch: Das AMS-Musterhandbuch (MHB) soll eine Arbeitserleichterung sein, für Unternehmen, die einen Arbeitsschutz mit System einführen und sich ggf. danach zertifizieren lassen möchten.

Weitere Informationen online: Arbeitsschutz-Management-Systeme (AMS)



Arbeitsschutz-Management-Systeme

Prävention kann nur mit systematischen Ansätzen erfolgreich sein. Arbeitsschutz-Management-Systeme haben sich hierbei als ein probates Mittel etabliert, die Anforderungen der Prävention und der betrieblichen Notwendigkeiten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit wirksam in die Praxis umzusetzen.

Die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse fördert konkrete Projekte von Mitgliedsunternehmen zur Einführung von Arbeitsschutz-Management-Systemen und begleitet im Einzelfall die Entwicklung, die Einführung, die Umsetzung sowie Überprüfung der Wirkungsweise und Weiterentwicklung solcher Managementsysteme.

Auf dieser Seite bieten Ihnen zwei ausgewählte Links einen Eindruck über das Angebot. Auf der Seite "AMS der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse" finden sie "weitere Informationen".

Die Liste wird bei Bedarf aktualisiert. Beachten Sie bitte das Veröffentlichungsdatum.

Verfahrensgrundsatz AMS Musterhandbuch

# 3.6. Lesezeichen

Das Lesezeichen-Modul bietet die gesammelte Verwaltung aller modulübergreifenden Lesezeichen des aktuellen Benutzers und des gewählten Katalogs.

Hiermit können Sie sich eine Sammlung an für Sie relevante Informationen aufbauen um schnell zum entsprechenden Element zu wechseln.

- Bedienung
- Hinzufügen / Bearbeiten
- Persönlich / Zugewiesen

#### 3.6.1. Bedienung

Über das Menü können Sie das aktuell gewählte Lesezeichen bearbeiten und löschen oder ein Neues erstellen.

In der Übersicht sehen Sie Ihre Lesezeichen des aktuell gewählten Katalogs. In der Kombination aus der Bezeichnung (**Katalog-Lesezeichen**) und dem **Typ** des Lesezeichens können Sie erkennen, auf welches Ziel sich das Lesezeichen bezieht. Durch einen Mausklick auf den Unterstrichenen Lesezeichennamen (**Katalog-Lesezeichen**) werden Sie automatisch zum Ziel des Lesezeichens weitergeleitet.


<b>≅</b>	Praxisgerechte Lösung	jen 5	
Einstellungen Werkzeuge			
Katalog-Datenbank	<b>?</b> Hile		
Startseite Gefährdungsbeurteilu	g Betriebsanweisung Gefahrstoff AMS <b>Lesezeichen</b> Ei	rgänzende Gefährdungsbeurteilung	Regelwerkt
Kataloge	Mustermann Augenoptik		
Suche	Mustermann Augenoptik		
Mustermann Augenoptik	Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift in diesen Bereich, um nach dieser Spalte zu gruppieren		9
	Katalog- Lesezeichen	Ursprung Person	Тур
	Beratungstische	persönlich	<b>A</b> •
	Gefahrstoff A	zugewiesen an Max Mustermann	4
	Betriebsanweisung für Gift	zugewiesen an Susanne Mustermann	8

#### 3.6.2. Hinzufügen / Bearbeiten

Es ist auf zwei unterschiedliche Wege möglich ein Lesezeichen zu erstellen. Zum einen können Sie direkt im Lesezeichenmodul ein neues Lesezeichen erstellen, als auch in den einzelnen Modulen.

#### 3.6.2.1. Lesezeichenmodul

Hierbei öffnet sich ein Dialog, in dem Sie, ähnlich zum <u>Verknüpfungsassistent</u>, einen Typ wählen und im Anschluss das konkrete Ziel des Lesezeichens.

Verknüpfung		×
Linktext	Lesezeichen	
	✓ Linktext automatisch festlegen	
Aktueller Katalog	Mustermann Augenoptik	
Aktueller Typ	[Nicht gesetzt]	
Aktuelles Ziel	[Nicht gesetzt]	
Ursprung	persönlich	•
Тур	😵 Bitte wählen Sie einen Verknüpfungs-Typ	-
	Gefährdungsbeurteilungsobjekt aus dem aktuellen betrieblichen Katalog	
	Regelwerkeintrag	
	Lokale Datei	
	Internet-Adresse	
	Gefahrstoff	
	Betriebsanweisung	
	Hinzufügen Abbre	chen

### 3.6.2.2. Andere Module

In den Modulen <u>Gefährdungsbeurteilung</u>, <u>Betriebsanweisung</u> und <u>Gefahrstoff</u> haben Sie, nach der Auswahl eines Haupt-Elements, über das Menü die Möglichkeit direkt ein Lesezeichen zu diesem Element zu erstellen.

In diesem Modus können Sie keinen Typen wählen und die Liste der Verknüpfungsziele



ist auf das gewählte Element des Strukturbaums beschränkt.

<u>.</u>	Praxisgerechte Lösungen 5	
Einstellungen Werkzeuge		
Katalog-Datenbank Katalog-Datenbank	Einfügen Löschen Meiteres Hilfe	
Startseite Gefährdungsbeurteilun	g Betriebsanweisung Gefahrstoff AMS Lesezeichen Ergänzende Gefährdungsbeurteilung	Rege
Strukturbaum	Mustermann Augenoptik > Gift (stark)	
Suche Mustermann Augenoptik Gefahrstoff A	Verknüpfung Linktext Gefahrstoff A III linktext automatisch festlenen	×
	Aktueller Katalog Mustermann Augenoptik	
	Ursprung persönlich	<b>_</b>
	Nach Gefahrstoff suchen	
	Name	<u> </u>
	Gefahrstoff A	
	Hinzufügen Abb	vrechen

#### 3.6.3. Persönlich / Zugewiesen

Man kann eigene Lesezeichen erstellen (**persönlich**) und für andere Personen (**zugewiesen an**), welche im aktuell gewählten Katalog gepflegt sind.

Hierzu können Sie über die Auswahlliste "Ursprung" zwischen den beiden Möglichkeiten wechseln.

Nach der Auswahl "zugewiesen an" erscheint darunter ein Personenauswahl-Element, mit dessen Hilfe Sie eine Person aus dem aktuellen Katalog wählen können.

**()** Bitte beachten Sie: Das Zuweisen eines Lesezeichens ist nur innerhalb von <u>Mehrbenutzer</u>-Katalogen sinnvoll nutzbar.



/erknüpfung		
Linktext	Gefahrstoff A	
	✓ Linktext automatisch festlegen	
Aktueller Katalog	Mustermann Augenoptik	
Ursprung	zugewiesen an	
Zugeordnete Perso	Susanne Mustermann	/
		Nach Gefahrstoff suchen
Name		
Gefahrstoff A		

In der Übersicht der Lesezeichen können Sie über die Spalten "Ursprung" und "Person" feststellen, um welche Art von Lesezeichen es sich handelt.

Steht als **Ursprung** "zugewiesen an" und in **Person** Ihr eigener Name, so handelt es sich hierbei um ein Lesezeichen, welches Ihnen zugewiesen wurde.

Ist eine andere Person angegeben, so handelt es sich um ein durch Sie zugewiesenes Lesezeichen an die entsprechende Person.

•					Praxisgerechte Lö	ösungen 5	i			
Einstellungen Werkzeuge										
Katalog-Datenbank	Löschen Hil	fe								
Katalog-Datenbank Lesezeichen	Hi	fe								
Startseite Gefährdungsbeu	rteilung	Betriebsanweisung	Gefahrstoff	AMS	Lesezeichen	Ergä	nzende Gefährdu	ngsbeurteilung	Regel	werkt
Kataloge	N	lustermann Augenoptik								
Suche		Mustermann Augeno	ptik							
Mustermann Augenoptik		Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift	in diesen Bereich, um na	ch dieser Spal	te zu gruppieren					Q
		Katalog- Lesezeichen					Ursprung	Person	Тур	
		Beratungstische					persönlich		<b>A</b>	*
		Gefahrstoff A					zugewiesen an	Max Mustermann	4	
		Betriebsanweisung für Gift					zugewiesen an	Susanne Mustermann	8	

### 3.7. Ergänzende Gefährdungsbeurteilung

Bei nicht stationären Arbeitsplätzen empfiehlt es sich, neben einer grundlegenden auch eine ergänzende Gefährdungsbeurteilung zu erstellen, in der örtliche Bedingungen, zum Beispiel auf einer Baustelle, ihre Berücksichtigung finden.



Suche Bitte wählen Sie auf der linken Seite ein Dokument zur Ansicht aus	
Suche Bitte wählen Sie auf der linken Seite ein Dokument zur Ansicht aus	
Checkliste Fernwärme	
Checkliste Gasversorgung	
Checkliste Kanalisation	
Checkliste Strom	
Checkliste Wasserversorgung	
👔 Ausästarbeiten	
👔 Veranstaltungstechnik/Messebau	
🔒 Bau-Montagestelle	
👔 Filmset	
🛓 Instandhaltung	
Montage Photovoltaik/ Solaranlagen	
Einsatz fahrbarer Hubarbeitsbühnen (FHA	
	1

### 3.8. Regelwerkbrowser

Der Regelwerkbrowser ist eine eigene Anwendung zur Anzeige der "Vorschriften- und Mediensammlung" der Praxisgerechten Lösungen und enthält eine eigene Hilfe.

8	Vorschriften- und Mediensammlung   2023   Version 5	- 🗆 ×
Einstellungen Start		
Startbete Kov Startbete Kov Navigation Navigation Startbete Kov Navigation Navigation Startbete Kov Navigation Navigation	auchlander na Geröbenden Hete Into ngen Hilfe	~
Lesezeichen Kommentare Verlauf		
Instance and access      Instance access      Instance access      Instance access      Instance access acces	BG ETEM Energie Textil Elektro	
DGUV Intornationen     DGUV Grundsätze	······	
Gesetze und Verondnungen     E. Griddelen     Redrakten     Regehn     R		
Schriften der BG ETEM     Betriebsanweisungen	Vorschriften- und Mediensammlung	
Schriften ander Unführenischerungsträger     Algemmines     Bis Informationen		
	Weiter>	
	Ausgabe 2023   Version 5	
·		

### 3.9. Psychische Belastungen

Hierbei handelt es sich um eine eigene Anwendung zur Erfassung und Dokumentation psychischer Belastungen.

Hierin erstellte Gefährdungsbeurteilungen können mittels Symbolleiste oder Kontextmenü im Modul Gefährdungsbeurteilung in die betriebseigenen Kataloge



### importiert werden.



#### Gemeinsam zu gesunden Arbeitsbedingungen (GzgA): Beurteilung psychischer Belastung

Use Anderstrüctigkerz Weinlicher Andergemeinen und Andergemein zur erchneisenig une Anderstrüctigkerz Meinlichen Zur erchneisenig und Anderstrüctigker eine Andergemeinen zur erchneisenig und Andergemeinen zur erchneisen zur erchnei

Entscheidend für die Prävention negativer psychischer Beanspruchungsfolgen ist die systematische Erfassung der Belastungssituation. Die BG ETEM hat dazu das lokale Programm. Gefährdungsbeurteilung psychischen Belastung\* geschäften.

> Start der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen Prüfliste 'Psychische Belastung' online herunterladen und öffnen



# 4. Programmfunktionen

### 4.1. Elemente sortieren

Sie können bei Bedarf die Reihenfolge von Elementen im Strukturbaum verändern. Diese Möglichkeit besteht für die Module Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisung und Gefahrstoff.

Alphanumerische Reihenfolge über Kontextmenü

Wählen Sie das Elternelement, dessen Kinderelemente Sie sortieren möchten und drücken die rechte Maustaste.

In diesem Kontextmenü können Sie dann mittels "Alphanumerische Reihenfolge" alle direkten Kinderelemente entsprechend sortieren lassen.

Startseite Gefährdungsbei	rteilung <b>Betriebsanweisun</b>
Strukturbaum	Mustermann Augenoptik
Suche	Mustermann Augen
Mustermann Augenoptik     Dickenhobel     Betriebsanweisung für Gift	Hinzufügen     Hinzufügen     Alphanumerische Reihenfolge     n
	Abteilung

() Bitte beachten Sie: Diese Änderung kann nicht rückgängig gemacht werden

#### Drag-n-Drop

Sie können auch, aus Windows bekannt, per Drag-n-Drop einzelne Elemente an die gewünschte Position verschieben.

Hierzu müssen Sie das zu verschiebende Element mit linker Maustaste gedrückt halten und an die gewünschte Position verschieben.

Eine blaue Linie signalisiert Ihnen während des Verschiebens, an welche Stelle das Element beim Loslassen der Maustaste verschoben wird.



Startseite Gefährdungsbeurteilung	Betriebsanv	veisung
Strukturbaum	Mustermann Augenopt	ik > <u>Betriebsa</u>
Suche	Betriebsanw	eisung für
Mustermann Augenoptik	Allgemeine Daten	
Betriebsanweisung für Gift Betriebsanweisu	ng ffir <mark>s</mark> ift o	Gefahrstoff
	Firma: N	Mustermann A

### 4.2. **Programmaktualisierung**

"Praxisgerechte Lösungen" wird regelmäßig aktualisiert und an den aktuellen Stand von Gesetzen, Vorschriften und Richtlinien angepasst. Damit Ihnen jederzeit dieser aktuelle Stand zur Verfügung steht, bietet "Praxisgerechte Lösungen" einen Aktualisierungs-Mechanismus, der überprüft, ob neue Versionen zur Verfügung stehen, und diese auf Wunsch installiert.

Diese Überprüfung über das Internet wird automatisiert bei jedem Programmstart ausgeführt und der aktuelle Status wird auf der Startseite angezeigt.

Die Überprüfung kann in den Einstellungen jederzeit deaktiviert werden.

#### Aktualisierung durchführen

Auf der Startseite von Praxisgerechte Lösungen können Sie jederzeit den aktuellen Status zu den Aktualisierungen einsehen.

Sobald ein Aktualisierungs-Paket vollständig vom Server heruntergeladen ist, bietet Ihnen die Startseite an, den Aktualisierungsassistenten zu starten.





Der Assistent begrüßt Sie beim Öffnen mit einer Auflistung aller für Sie verfügbaren Aktualisierungen.

Dies können z.B. neue Versionen der gesamten Anwendung sein, als auch Aktualisierungen des Regelwerks, der Hilfe oder der Startseitenelemente.



Aktualisierungsassistent für Praxisgerechte Lösungen		– – ×
Herunterladen Installieren Aktualisierung abbrechen		
Verfügbare Aktualisierungen		Aktualisierungspaket wählen
Kategorie 🔺		Q Bitte wählen Sie auf der linken Seite ein oder mehrere Pakete aus, die Sie aktualisieren möchten.
Bezeichnung           Kategorie: Hauptanwendung	Status	<ul> <li>Nach dem Sie die gewünschten Pakete ausgewählt haben können Sie den nächten Schritt mit der</li> </ul>
Praxisgerechte Lösungen 5 Kategorie: Regelwerk	Neu	Schaltfläche I Herunterladen im oberen Menü starten.
Regelwerk Ausgabe Q3 2021	Aktualisierung	Sobald diese vollständig heruntergeladen wurden, haben Sie im Anschluss die Möglichkeit diese zu installieren.
		Weitere Informationen hierzu können Sie über die Schaltfläche 😯 Hilfe einsehen.

Auf der linken Seite sehen Sie die verfügbaren Aktualisierungen. Die rechte Seite liefert Ihnen weiterführende Informationen der links selektierten Aktualisierung.

Sktualisierungsassistent für Praxisgerechte Lösungen				- 0	×
Herunterladen Installieren Aktualisierung abbrechen					
Verfügbare Aktualisierungen			Details		
Kategorie 🔺		Q	Bezeichnung	Praxisgerechte Lösungen 5	
Bezeichnung	Status		Datum	01.05.2021	
Kategorie: Hauptanwendung		-	Beschreibung		
<ul> <li>Praxisgerechte Lösungen 5</li> </ul>	Neu				
Kategorie: Regelwerk				Software	^
Regelwerk Ausgabe Q3 2021	Aktualisierung			aktualisieren	
				Update auf "Praxisgerechte Lösungen" 5	
		•		Arbeitsschutz in Betrieben zu organisieren ist eine Herausforderung. Die kostenlose BG ETEM-Software	~
		•			

Sobald Sie ein oder mehrere Aktualisierungen über die Auswahlbox gewählt haben, können Sie mit dem **Herunterladen** beginnen.



Aktualisierungsassistent für Praxisgerechte Lösungen				- 0	×
Herunterladen Installieren Aktualisierung abbrechen					
Verfügbare Akturlisierungen			Details		
Kategorie		Q	Bezeichnung	Praxisgerechte Lösungen 5	
Bezeichning     V Kategorie: Hauptanwendung	Statue	•	Datum	01.05.2021	
Praxisgerechte Lösungen 5	Neu		beschreibung	O a flavoura	~
Regelwerk Ausgabe Q3 2021	Aktualisierung			Software aktualisieren Update auf "Praxisgerechte Lösungen" 5	
				Arbeitsschutz in Betrieben zu organisieren ist eine Herausforderung. Die kostenlose BG ETEM-Software "Praxisgerechte Lösungen" liefert Unternehmen eine Reihe nützlicher Instrumente, mit deren Hilfe sich die betrieblichen Anforderungen leichter	>

Je nach Größe der Aktualisierungen und der Geschwindigkeit des Internets kann das Herunterladen eine gewisse Zeit beanspruchen.

Der Aktualisierungsassistent kann während des Herunterladens jedoch geschlossen werden und muss nicht geöffnet bleiben, das Herunterladen läuft im Hintergrund weiter. Selbst ein Neustart des Computers ist möglich.

Aktualisierungsassiste	ent für Praxisgere	:hte Lös	ungen – 🗆 🗙			
Herunterladen Installieren	Aktualisierung abbrechen	? Hilfe				
	Die	Aktu	alisierungen werden im Hintergrund heruntergeladen.			
Sie können dieses F	Sie können dieses Fenster auch schließen und werden in Praxisgerechte Lösungen darüber informiert, sobald die Aktualisierungen zum Installieren bereit sind.					
			Fortschritt: 28%			

Auf der Startseite von Praxisgerechte Lösungen sehen Sie jederzeit den aktuellen Status der Aktualisierung, ohne dass Sie hierfür den Assistenten separat starten müssen.



3		Praxisge 	rechte Lösungen 5	
Startseite	Gefährdungsbeurteilung	Betriebsanweisung	Gefahrstoff	• Regelwerkb
P Hi	Image: second system         Image: second system	Ösungen         fährdungsbeurteilung		<text></text>
Das Herunterlade	en der Aktualisierungen ist pausiert.			
Aktualisierung:	sassistent öffnen	Fortschritt: 28%		
Programmversion	: 5.0		Regelwerkausga	ibe Stand: Version 4.3

Sobald die Aktualisierungen vollständig heruntergeladen wurden, steht ein entsprechender Hinweis auf der Startseite bereit und Sie können den Aktualisierungsassistenten für die Installation wieder öffnen.





Wählen Sie nun Installieren um die Aktualisierungen zu installieren.

Je nachdem, wie groß die Aktualisierung ist und wie das System konfiguriert ist (z.B. Virenscanner), kann dies einige Minuten in Anspruch nehmen.

Sobald die Installation durchgeführt wurde, erhalten Sie hierzu eine Erfolgsmeldung.



Aktualisierungsassistent für Praxisgerechte Lösungen		- □ ×
Herunterladen Installieren Aktualisierung abbrechen		
Die Aktualisierungen stehen für die Inst Wählen Sie die Schaltfläche 📩 Installieren im oberen Menü aus, um die Aktua Weitere Informationen hierzu können Sie über die Schal	tallation bereit. disierung der unten aufge dtfläche <b>? Hilfe</b> einsehe	elisteten Pakete zu starten. n.
Übersicht	Venier	Katanania
Regelwerk	2023.1	Regelwerk

Aktualisierungsassistent für	Praxisgerechte Lösung	len					<
Herunterladen Installieren Aktu- abi	alisierung brechen						
Wählen Sie die Schaltfl	Die Akt	tualisierungen steh Aktualisierungen wer Dies kann je nach Sys	<b>en für die Installation b</b> rden installiert. stem einige Minuten dauern	pereit. unten aufgelistet fe einsehen.	en Pakete zu sta	rten.	
Übersicht							
Bezeichnung				Version	Kategorie		
Regelwerk				2023.1	Regelwerk	*	
							]



erunterladen Installieren kitaisierung abbrechen Die Aktu Wählen S Übersicht Ubersicht Drag a colump bader bere to group by that colump			
Die Aktu Wählen S Übersicht			
Litran a column peacer pere to oroun by that column		0	
Bezeichnung Version	Kategorie	~	
Regelwerk Ausgabe Q3 2021 2020.3	Regelwerk		

() Bitte beachten Sie: Je nach Aktualisierungsart kann es vorkommen, dass Sie aufgefordert werden, Praxisgerechte Lösungen erst zu beenden, bevor Sie die Installation durchführen können.

In diesem Fall bietet der Assistent an, "Praxisgerechte Lösungen" automatisch zu beenden.

Hierbei ist zu beachten, dass zuvor alle Änderungen in "Praxisgerechte Lösungen" manuell gespeichert werden sollten, da diese ansonsten verloren gehen. Sobald "Praxisgerechte Lösungen" geschlossen wurde, kann die Installation durchgeführt werden.



iterladen Installieren Aktualisie abbrech	erung Hilfe		
	Praxisgerect	ite Lösungen ist in Verwendung. X Zur Durchführung der Aktualisierung muss "Praxisgerechte Lösungen"	
		geschlossen sein. Soll der Aktualisierungsassistent "Praxisgerechte Lösungen" für Sie	
Wählen Sie die Schaltfläch	e	Soll der Aktualisierungsassistent "Praxisgerechte Lösungen" für Sie beenden? (bitte speichern sie etwaig ungesicherte Daten vorab)	isteten Pakete zu starten. 1.
Wählen Sie die Schaltfläch We Dersicht	e	Soll der Aktualisierungsassistent "Praxisgerechte Lösungen" für Sie beenden? (bitte speichern sie etwaig ungesicherte Daten vorab)	isteten Pakete zu starten. N.

## 4.3. Einstellungen

- <u>Allgemein</u>
- Module
- Objekte
- Drucken
- Internet-Aktualisierung
- <u>Katalog</u>

#### 4.3.1. Allgemein

In diesem Bereich können Sie verschiedene grundlegende Optionen der Anwendung festlegen:

- 1. Legen Sie hier die Darstellungsgröße der Oberfläche fest.
- 2. Prüft zum Start, ob die eingestellte Darstellungsgröße der Anwendung und des Betriebssystems zu einer nicht optimalen Darstellung führen kann.
- 3. Legt fest, ob die kontextuelle Hilfe (rechter Bereich der Anwendung) angezeigt wird.
- 4. De- /aktiviert den Kompaktmodus.
- 5. Bestimmen Sie dasjenige Modul, mit dem die Anwendung gestartet werden soll.
- 6. De- /aktiviert die Anzeige des Terminfensters.
- 7. Bestimmt die Anzeigedauer des Terminfensters.
- 8. Startet die Anwendung mit dem Stand des Strukturbaumes, den Sie beim letzten Beenden vorliegen hatten.
- 9. De- /aktiviert die Anzeige des Splashscreens.
- 10. Bestimmt, ob der Startassistent beim Wechsel in das Modul Gefährdungsbeurteilung angezeigt wird.
- 11. De-/aktiviert das Hinweisfenster, welches den Nutzer beim weiteren Arbeiten unterstützt, sofern dieser nach dem Start der Anwendung keine weitere Interaktion



durchführt.

- 12. Das Arbeitsverzeichnis der Anwendung wird als Speicherort für neue Kataloge vorgeschlagen.
- 13. Legt fest, ob Verknüpfungen zu lokalen Dateien direkt oder zu einer Kopie im Dateiordner des Kataloges erstellt werden, bzw. ob für jede Verknüpfung nachgefragt werden soll.
- 14. Legt fest, ob ein Ton bei Anzeige des Terminfensters abgespielt wird und ermöglicht dessen Auswahl.
- 15. De- /aktiviert die Anzeige des BG-Nachrichten-Feeds
- 16. Bestimmt die Adresse des Nachrichten-Feeds.



			2
$\odot$	Oberfläche		
Firstellurgen	Darstellungsgröße:	Normal	
Einstenungen	Skalierungseinstellungen prüfen:	V	
Allgemein	Kontextuelle Hilfe anzeigen:	$\checkmark$	2
Module	Kompaktmodus:	$\checkmark$	1
Objekte	Startverhalten		
Drucken	Einstiegsmodul: 5	Startseite	(
Internet-Aktualisionung	Terminfenster anzeigen:		
internet Actualisierung	Anzeigedauer: 7	15 Sekunde(n)	
Katalog	Stand des Strukturbaums wiederherstellen: 8		
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	SplashScreen während des Programmstarts anzei	gen: 🗸 🧕 🧕	ز ا
Informationen	Startassistent einschalten:		- 5
	Hinweisfenster für die Modulauswahl:	$\checkmark$	- 5
	Arbeitsverzeichnis		j
	Pfad: 12	C:\]/sers\\Documents\Praxisgerechte_  ösungen	
	Verlinkte Dateien zur Katalogdatei kopieren:	Nachfragen	
	Ton		<u> </u>
	Abspielen beim öffnen des Terminfensters:		{
	Nachrichten-Feed		
	Nachrichten-Feed anzeigen:		
	Internet-Adresse:	https://www.baetem.de/startseite-der-ba-etem/RSS	$\rightarrow$
		······································	
			2
			1
			1
			1
			₹
			j
			- ₹
			2
			1
			<del></del>
			5



#### 4.3.2. Module

Über diese Seite steuern Sie, welche Module Ihnen in der Anwendung angezeigt werden.

() **Hinweis:** Diverse Funktionen der Anwendung sind nur über das Modul Gefährdungsbeurteilung zugänglich, so dass es sinnvoll ist, dieses immer eingeblendet zu lassen, auch wenn Sie selbst andere Module verwenden möchten.

#### 4.3.3. Objekte

Wählen Sie in dieser Seite die Einstellungen für die Objekte.



$\left( \epsilon \right)$	1	1
$\smile$	Darstellung	
Einstellungen	Maßnahmen mit unerledigten Aufga	ben: Rot
Allererein	Maßnahmen mit erledigten Aufgabe	n: Schwarz
Aligemein	Anzahl Zeilen:	2 🗘
Module	Erledigte Aufgaben verbergen:	
Objekte	Bearbeitungsstand anzeigen/drucker	n: 🗹
	Gefährdungsfaktoren anzeigen/druc	ken: 🗹 💙
Drucken	Risikobeurteilung anzeigen/drucken:	: 🗹
Internet-Aktualisierung	Bilder im Objekt anzeigen/drucken:	
Katalog	Bilder in Gefährdungen anzeigen:	
	Verhalten	
	Konieren 2	
informationen	Eingaben übernehmen:	$\checkmark$
	bearbeitet von:	
	Wiederholen in:	
	zu erledigen bis:	
	Aufgabe:	
	Antwort:	$\checkmark$
	Bearbeitungsstand:	$\checkmark$
	Gefährdungsfaktoren/ Risikobeurt	eilung: 🗸
	Deebteeburikeriifung 3	
	aktiv:	
	Aufgaben	
	Standardwerte übernehmen:	
	zu erledigen bis (heute in):	
	Wiederholen in:	

Im Bereich Darstellung (1) legen Sie fest, ob und wie Elemente dargestellt bzw. gedruckt werden.

Anhand der "Anzahl Zeilen" kann festgelegt werden, wie viel Zeilen pro Maßnahme



maximal für die Darstellung genutzt werden sollen.

Maßna	hmen
Durch Angeb Die Di	die Gefährdungsbeurteilung wurde ermittelt, ob Beschäftigte Tätigkeiten wahrneh oots- oder Wunschvorsorge) erforderlich machen. urchführung von Eignungs- oder Tauglichkeitsuntersuchungen erfolgt entweder
Nach ansch	Maßgabe der ArbMedVV (Anhang) wird die arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge der ließend in regelmäßigen Abständen veranlasst werden.
Übory	die Dirich orschre wird eine Minister mit Angaben über Anlass und Ta
Die Be	eschäftigten sind darüber informiert, dass Sie ggt. Wurischvorsorge wahmehmen 🐭
Die Fr	isten für die Veranlassung der arbeitsmedizinischen Vorsorge gemäß Arbeitsmedizi

Über den Punkt "Risikobeurteilung" de- /aktivieren Sie die Anzeige und den Druck der Risikobausteine der **Risikomatrix**.

kobeurteilung Risikobeur	teilung Risikomatrix (	optional)			>
Schadens- schwere Eintritts- wahrschein	Keine gesundheitlichen Folgen	Bagatellfolgen (die Arbeit kann fortgesetzt werden)	Mäßig schwere Folgen (Arbeitsausfall, ohne Dauerschäden)	Schwere Folgen (irreparable Dauerschäden möglich)	Tödliche Folgen
lichkeit	Α	В	с	D	E
fast unmöglich 1	extrem gering	extrem gering	sehr gering	eher gering	mittel
vorstellbar, aber unwahrscheinlich 2	extrem gering	sehr gering	eher gering	mittel	hoch
gelegentlich 3 möglich	sehr gering	eher gering	mittel	hoch	sehr hoch
gut möglich 4	sehr gering	mittel	hoch	sehr hoch	extrem hoch
fast gewiss 5	sehr gering	mittel	sehr hoch	extrem hoch	extrem hoch

Im Bereich Verhalten (2) legen Sie fest, welche Daten beim Kopieren von Objekten übertragen werden, und de- /aktivieren die Rechtschreibprüfung (3).

Im Bereich Aufgaben (4) legen Sie Optionen für die Verwendung von Standardwerten fest.

#### 4.3.4. Drucken

De- /aktivieren Sie hier den Druck in Graustufen.

#### 4.3.5. Internet-Aktualisierung

De- /aktivieren Sie auf dieser Seite die automatische Prüfung auf <u>Aktualisierungen</u> beim Start.

Sollte Ihr Unternehmen Proxy-Einstellungen für den Internetzugriff verwenden, muss dies hier konfiguriert werden. Die notwendigen Angaben erhalten Sie von Ihrem Administrator. **4.3.6. Katalog** 

Hier können Sie den Standardvorschlag bei Anlage eines neuen Kataloges festlegen und de- /aktivieren.



Im unteren Bereich sehen Sie eine Auflistung von Katalogen, die der aktuelle Windowsnutzer in Benutzung hat/hatte.

Über die Kontrollbox links de- /aktivieren Sie die Anzeige im Strukturbaum der Anwendung.

Ein Eintrag in roter Schrift bedeutet, dass die Datei mit dem angegebenen Dateipfad nicht existiert.

Nicht mehr benötigte Kataloge können hier aus der Liste entfernt (s. Referenz – Programm-Module - Katalog-Optionen - Ausblenden) werden und auch unwiderruflich gelöscht werden.

() **Hinweis:** Da für Kataloge übergreifende Funktionen immer auf allen hier aktivierten Katalogen wirken, können Sie durch Deaktivieren von Katalogen die Performance der Anwendung verbessern.

### 4.4. Kompaktmodus



Das nebenstehende Symbol in der Menüleiste bedeutet, dass der Kompaktmodus der Anwendung aktiviert ist. Im Kompaktmodus ist das Programm mit allen wesentlichen Bedienelementen, Datensichten, Menüs, Reports u.ä. kompakt vorhanden.

Es sind folgende Funktionsweisen etabliert:

- keine Benutzerverwaltung/ keine Knotenberechtigungen
- keine Ebenen-Verwaltung
- ohne Terminverfolgung
  - Termin versenden
  - Überfällige Termine anzeigen
- Keine Links
- Keine Suche
- Nur eine Art des Kopierens: einfach & alles wird kopiert

Sie können den Kompaktmodus jederzeit über die Einstellungen im Reiter Allgemein de-/aktivieren:



E	Oberfläche	
Einstellungen	Darstellungsgröße:	Normal
Allgemein	Skalierungseinstellungen prüfen: Kontextuelle Hilfe anzeigen:	
Module	Kompaktmodus:	

### 4.5. Verknüpfungsassistent

Der Verknüpfungsassistent ermöglicht Ihnen an diversen Stellen der Anwendung Verknüpfungen zu Inhalten des aktuellen Katalogs zu erzeugen.

Verknüpfung		×
Linktext	Lesezeichen	
	✓ Linktext automatisch festlegen	
Aktueller Katalog	Mustermann Augenoptik	
Aktueller Typ	[Nicht gesetzt]	
Aktuelles Ziel	[Nicht gesetzt]	
Ursprung	persönlich	•
Тур	😢 Bitte wählen Sie einen Verknüpfungs-Typ	•
	Gefährdungsbeurteilungsobjekt aus dem aktuellen betrieblichen Katalog Gefährdungsbeurteilungsobjekt aus dem BG-Katalog Regelwerkeintrag Lokale Datei Internet-Adresse Gefahrstoff Betriebsanweisung	
	Hinzufügen Abbrecher	n

Hierzu stehen Ihnen folgende unterschiedliche Typen zur Auswahl:

#### Gefährdungsbeurteilungsobjekt aus dem aktuellen betrieblichen Katalog

Verknüpfung zu einem Objekt innerhalb des aktuellen Katalogs.

#### Gefährdungsbeurteilungsobjekt aus dem BG-Katalog

Verknüpfung zu einem Objekt innerhalb des BG-Katalogs.



#### Regelwerkeintrag

Verknüpfung zu einem Thema im Regelwerkbrowser.

#### Lokale Datei

Verknüpfung zu einer Datei auf Ihrem Computer oder Netzwerk. Über diese Programmeinstellungen kann festgelegt werden, ob eine Verknüpfung direkt zum Speicherort der Datei angelegt wird, oder ob eine Kopie der zu verlinkenden Datei im Dateiordner des Kataloges erstellt und diese verwendet wird. In den Einstellungen kann ein Standardverhalten festgelegt werden:

Arbeitsverzeichnis	
Pfad:	C:\Users\alaenge\Documents\Praxisgerechte Lösungen
Verlinkte Dateien zur Katalogdatei kopieren:	Nachfragen
	Nie
	Immer
	Nachfragen

#### Internet-Adresse

Verknüpfung zu einer Internetadresse (Url).

#### Gefahrstoff

Verknüpfung zu einem Gefahrstoff innerhalb des aktuellen Katalogs.

#### Betriebsanweisung

Verknüpfung zu einer Betriebsanweisung innerhalb des aktuellen Katalogs.

### 4.6. Tastenkombinationen & Tastaturkürzel

In "Praxisgerechte Lösungen" stehen Ihnen die folgenden Tastenkombinationen und Tastaturkürzel zur Verfügung:

Strg + P	Drucken
Strg + E	Anwendung beenden
Strg + X	Ausschneiden in die Zwischenablage
Strg + C	Kopieren in die Zwischenablage
Strg + V	Einfügen aus der Zwischenablage
Strg + F	Suchen



Strg + T Entfernen-Taste F1 Termine von heute anzeigen Löschen Hilfe öffnen

() **Bitte beachten Sie:** Abhängig davon, welches Modul der Anwendung Sie gerade verwenden, sind nicht alle dieser Funktionalitäten verfügbar

## 4.7. Druckvorschau

Die verschiedenen Drucke in den Modulen werden zuerst in einer Vorschau geöffnet. Diese bietet Ihnen neben der Voransicht des Druckes einige Anpassungsmöglichkeiten und weitere Funktionen.

- Drucken...
- Seiten-Setup
- Dokument exportieren...
- Als E-Mail versenden...
- <u>Exportieren für Bearbeitung</u>
- Kopf- und Fußzeile

Vorschau	
Ducken. Scherkflauck Seiter Setup. Annufer Ducken. Ducken	Bern         Fellewisson         Document         Job E Mail         Exportance         Weight Altoward         Hilfe           Nuclet         Loostnerm         Kond         Conduct         Hilfe         Hilfe
	Gefährdungsbeurteilung Betrieb: ESCOMGE Abtellung: Erstellerfin:
	Erste Beurtellung vom: Datum, Unterstellung Wiederholte Beurtellung vom:
	One.
	Von:
Sete: 1 / 31	100 %

#### 4.7.1. Drucken

Über "Drucken..." können Sie weitere Optionen festlegen, wie z.B. welcher Drucker verwendet und welche Seiten gedruckt werden sollen.

Die Optionen entsprechen den der meisten Windows-Anwendungen.

Mittels "Schnelldruck" startet der Druck sofort auf Ihrem Standarddrucker und dessen Standardeinstellungen.



Drucken	Seite Vorherige Nachste Seite Seite Seite Navigation	Seite Zoom Vergroßern Seitenlayout
	Druc	ken
Gafibringsburneling Kolo. #2009 Vicinity. Vicinity. Processing	Drucker: Status: Ort:	B Microsoft Print to PDF
	Dokumente in Warteschlar Anzahl der Kopien::	ige: 0 1 ⊕ Sortieren
	Seitenbereich:	Aktuelle Seite       Seiten:       1-4   Z. B. 3,5-12
	Beidseitig Drucken Papierzufuhr:	E Keine -
Seite 1 von 4 🔤 🕬		··· Drucken in Datei

#### 4.7.2. Seiten-Setup

Ermöglicht es, das Format der Seite als auch die Seitenränder frei zu konfigurieren. Übernommene Änderungen werden in der Vorschau entsprechend dargestellt.



	•			Q (	2, €	
cken Schnelldruck Seiten-Setup Ausmaße	Erste Vorherig Seite Seite	ge Nächste Seite	Letzte V Seite	erkleinern Zo	oom Vergrö	ößern Seitenlayou
Drucken	Nav	igation		Zo	oom	
	Seite	n-Setup				×
	Denier					
	Größe	A4				•
	Einheiter	Millimeter		F	1	
	Breite		210 mm	Hochfr	ormat (	Querformat
	Zoll		297 mm	Hoem	onnat v	Querionnac
	Seitenrär	nder				
	Links:		16 mm	Rechts:		20 mm
	Oben:		16 mm	Unten:		16 mm

#### 4.7.3. Dokument exportieren

Über den Menüpunkt "Dokument exportieren" können Sie das angezeigte Dokument exportieren. Hierfür stehen Ihnen eine breite Auswahl an verschiedenen Dateiformaten zur Verfügung



<b>X</b> ößern	Seitenlayout	Kontinuierlichen Bildlauf aktivieren	Doku exportic	ment Als E-Mail Exportieren für vorsenden Bearbeitung	Kopf- und Fußzeile
	A	nsicht	PDF HTML	PDF-Datei Adobe Dokumenten Format HTML-Datei Web Seite	f- und Fußzeile Hilfe
		G	MHT	MHT-Datei Web Seite in einer Datei	
Be	trieb:	ESCOMGE	RTF	<b>RTF-Datei</b> Rich Text Format	
Ab	teilung:		DOCX	DOCX-Datei Microsoft Word 2007 Dokument	
	steller/in:		XLS	XLS-Datei Microsoft Excel Arbeitsblatt	
Ers	te Beurteilu	ng	XLSX	XLSX-Datei Microsoft Excel 2007 Arbeitsblatt	
von	n:		ТХТ	<b>Textdatei</b> Normaler Text	
Datur	m, Unterschrift		IMG	Bilddatei BMP, GIF, JPEG, PNG, TIFF, EMF, WMF	

**()** Bitte beachten Sie: Die exportierten Dokumente können nicht wieder importiert werden.

#### 4.7.4. Als E-Mail versenden

Diese Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, den Bericht per E-Mail zu senden. Hierzu öffnet die Vorschau Ihr installiertes Standard-E-Mail-Programm und fügt den Bericht als Dateianhang der E-Mail hinzu.

Als Dateiformat des Dateianhangs können Sie aus denselben Formaten wie unter "Dokument exportieren..." wählen.



Dokument exportieren •	Als E-I versend	Mail en	<b>?</b> Hilfe				
	PDF	<b>PDF-Datei</b> Adobe Dokumenten Format	Hilfe				
	MHT	MHT-Datei Web Seite in einer Datei					
efährdur	RTF	<b>RTF-Datei</b> Rich Text Format					
:		DOCX File Microsoft Word 2007 Dokument		Sanda E Mail			×
	XLS	XLS-Datei Microsoft Excel Arbeitsblatt		Exportformat:	Ddf		
		XLSX-Datei Microsoft Excel 2007 Arbeitsblatt		Dateipfad:	D:\ESCOMGE.pdf		
	TXT	<b>Textdatei</b> Normaler Text		► Weitere Op	tionen		
	IMG	Bilddatei BMP, GIF, JPEG, PNG, TIFF, EMF, WMF				OK	Abbrechen
			_ ,				

#### 4.7.5. Exportieren für Bearbeitung



Mittels "Exportieren für Bearbeitung" haben Sie die Möglichkeit, eine für die weitere Bearbeitung optimierte .docx-Datei zu exportieren.

#### 4.7.6. Kopf- und Fußzeile

Mittels des "Kopf- und Fußzeilen"-Editors haben Sie die Möglichkeit den Kopf- und den Fußbereich des Drucks zu individualisieren.

Sie haben die Möglichkeit vorgefertigte Elemente, wie z.B. *Seitennummer* oder *Druckdatum*, als auch Freitext einzugeben.



m Vergrößern Seitenlayout Bild m Ansich	tinuierlichen auf aktivieren exportieren Verse Exp	E-Mail Exportieren für Kopf- u enden Bearbeitung ortieren Kopf- und F	nd Hilfe le Hilfe
Kopf- und Fußzeile			- □ >
Arial Arial Seitennummer Druckdatum Oruckzeit Ersteller des Kataloges Fußzeile	Mitte Arial	Rechts	rial
Links Links Links Ersteller/in: [Ersteller]	Mitte	Rechts	rial v v

Die Texte können, ähnlich zu Word, mit einer breiten Auswahl an verschiedenen Formatierungsmöglichkeiten angepasst werden.

**()** Bitte beachten Sie: Die erstellte Individualisierung wird nach jedem Druck/Export wieder zurückgesetzt.



of- und Fußzeile			
✓ Kopfzeile			
Links —		_	Mitte
👎 👻 🛛 Arial	▼ 8 ▼	В	<table-of-contents> 🔻 Arial</table-of-contents>
		I	Kursiv
		U	Unterstreichen
		E	Text linksbündig
		Ξ	Zentrieren
		≡	Text rechtsbündig
		=	Blocksatz
		<del>S</del>	Durchgestrichen
		X²	Hochstellen
		X2	Tiefstellen
Fußzaila		<u></u> ⊔	Doppelt unterstreichen
			Doppelt durchgestrichen
Links		Aa	Groß-/Kleinschreibung
👎 🔻 🛛 Arial	▼ 8 ▼	В	Farbe der Textmarkierung
[Ersteller]		A	Schriftfarbe
		<b>A</b>	Schrift vergrößern
		<b>'A</b>	Schriftgröße verkleinern
		₽\$>	Formatierung löschen
		<b></b>	Einzug verringern
		2	Einzug erhöhen
		TP	1-Zeichen zeigen/verstecken
		‡≡	Zeilenabstand
		≡न	Absatz



# 5. Betriebsmodus

Ab Version 5.3 der "Praxisgerechten Lösungen" wurde für die Kataloge neben dem bisherigen Standard "verschlüsselt" ein weiterer Modus "unverschlüsselt" eingeführt.

- Verschlüsselt
- Unverschlüsselt
- Betriebsmodus wechseln

### 5.1. Verschlüsselt

Die Option "verschlüsselt" bietet in Kombination mit dem <u>Mehrbenutzermodus</u> den stärksten Zugriffsschutz vor unbefugten Dritten.

Hierbei werden die Daten im Katalog vollständig verschlüsselt und können nur durch die Anwendung "Praxisgerechte Lösungen" gelesen werden.

Mit der Konfiguration von <u>benutzerspezifischen Berechtigungen</u> kann sichergestellt werden, dass selbst sensibelste Daten nur durch berechtigte Personen eingesehen werden können.

() Bitte beachten Sie:

Aufgrund der Vollverschlüsselung ist das Arbeiten mit solchen Katalogen (Lesen und Schreiben) langsamer als mit unverschlüsselten Katalogen. Dies ist insbesondere in Netzwerkumgebungen deutlich spürbar.

Wenn der besondere Schutz der Daten nicht zwingend erforderlich ist, wird empfohlen, auf die Verschlüsselung zu verzichten!

### 5.2. Unverschlüsselt

Ein Katalog im Betriebsmodus "unverschlüsselt" ermöglicht ein deutlich schnelleres Arbeiten (Lesen und Schreiben) im Vergleich zu einem "verschlüsselten" Katalog. Da die Daten des Katalogs nicht vollständig verschlüsselt sind, besteht trotz <u>Mehrbenutzermodus</u> die technische Möglichkeit, die Inhalte des Katalogs auch außerhalb der Anwendung "Praxisgerechte Lösungen" zu lesen und zu schreiben. Dies erfordert jedoch spezielles Fachwissen und ist mit erheblichem Aufwand verbunden.

## 5.3. Betriebsmodus wechseln

() Bitte beachten Sie: Der Wechsel des Betriebsmodus eines bestehenden Katalogs ist im Nachgang nicht möglich!

Falls nachträglich ein anderer Betriebsmodus gewünscht wird, muss ein neuer Katalog mit dem entsprechenden Betriebsmodus erstellt werden. Anschließend können die Daten manuell über "Kopieren" und "Einfügen" vom alten in den neuen Katalog übertragen werden.



() Bitte beachten Sie: Bei dem manuellen Kopieren und Einfügen von einem Katalog in den Anderen werden keine zugewiesenen Personen übernommen! Diese müssen manuell im neuen Katalog erstellt und erneut zugewiesen werden (z.B. Verantwortliche/r bei Maßnahmen)

# 6. Info

### 6.1. Über das Programm

<u>Herausgeber</u>



BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse Hauptverwaltung Gustav-Heinemann-Ufer 130 50968 Köln Internet: <u>https://www.bgetem.de</u>

Realisierung



devworx GmbH & Co. KG Döllgaststr. 7 86199 Augsburg E-Mail: support@pgl.devworx.de Internet: <u>https://www.devworx.de</u>

#### Redaktion und fachliche Beratung

Axel Mühlthaler Franz-Willhelm Schnittker Martin Schröttke Sylke Pristat BG ETEM

Version 5.3.0 Stand Gesetze / Vorschriften: 2023

E-Mail support@pgl.devworx.de Hotline 0821 650532-400



## 6.2. Lizenzbedingungen

#### Lizenzbedingungen

Diese Programme, alle Softwarebestandteile sowie die Programm- und Datenkonzeption sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen nicht verkauft, vertrieben oder übertragen werden. Es ist untersagt, die audiovisuellen Medien zu vervielfältigen, zu vermieten, zu veröffentlichen oder umzugestalten.

Wer die Software erwirbt und diese Lizenzbedingungen akzeptiert erhält die folgenden Nutzungsrechte:

Er besitzt das nicht ausschließliche Recht, die Programme und Daten auf einem geeigneten Abspielgerät, bzw. an einem Computerarbeitsplatz zu benutzen.
 Er besitzt zusätzlich das Recht, die Programme und Daten in seinem Netzwerk zu benutzen oder in seinem Intranet zu übernehmen und an angeschlossenen Computer-Arbeitsplätzen zu nutzen.

Diese Rechte sind nicht übertragbar.

#### Haftungsausschluss

devworx und der Herausgeber haften nicht für Folgeschäden, die auf Grund der Benutzung der Software oder DVD-ROM am Computer-Arbeitsplatz oder im Netzwerk entstehen. devworx und der Herausgeber haften nicht für Folgeschäden, die auf Grund der Inhalte des Programms entstehen. Insbesondere nicht für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden, die als Folgeschäden unmittelbar und/oder mittelbar im Zusammenhang mit der Nutzung der Software oder DVD-ROM in Verbindung stehen. Dies gilt nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Die Wiedergabe der Texte von Vorschriften, Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien erfolgt nach sorgfältiger Überprüfung. Verbindlich ist der gedruckte Originaltext (amtlicher Text). Mit dem Einsatz der Software oder DVD-ROM werden die Lizenz- und Haftungsbedingungen anerkannt. Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse

Gustav-Heinemann-Ufer 130 50968 Köln Telefon 0221 3778-0 Telefax 0221 3778-1199 www.bgetem.de